

ImageWitten

www.image-witten.de

MIT REGIONALTEILEN HERBEDE, HEVEN, BOMMERN UND UMGEBUNG

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Morgendämmerung an der Ruhr, Foto: Matthias Dix

Industrieware.de

Lagerverkauf Witten

Wiesenstraße 23a 58452 Witten

Mo.-Fr. von 8:00 bis 16 Uhr
Samstag von 10:00 bis 14 Uhr

**Wir basteln nicht
wir kleben**



Liebe Leser,

nun steht die Kommunalwahl unmittelbar bevor und zwar am 13. September. Die verschiedenen Parteien und Wählergruppen, Kandidaten sowie ihre Wahlprogramme kommen auch in dieser Ausgabe wieder zu Wort, viele Kandidaten kommen ja direkt aus der Nachbarschaft. Gehen Sie auf jeden Fall zur Wahl – Nichtwähler können hinterher auch nicht „meckern“! Wie geht es mit der Herbeder Brücke weiter – hierzu luden Bürgerkreis, Heimatverein sowie die Herbeder Werbegemeinschaft zur Info-Veranstaltung ins Zollhaus ein, Bericht auf Seite 6 und 7.

Die Familien- und Krankenpflege erweiterte ihre Tagespflegereinrichtung für 20 Gäste mit einem weiteren Standort „Am Mühlengraben“ an der Wetterstraße 8. Sonderseiten hierzu im Magazin.

Auch die 58 Bewohner des Haus Buschey konnten am 1. August in den Neubau in Bommern umziehen.

Weiter berichten wir in dieser Ausgabe über Stephan Werbeck, einem Herbeder Tüftler und begeisterten Wassersportler, Mechatroniker mit Fachhochschuldiplom, der einen GPS-gestützten Fahrassistenten für Mähboote erfand.

Auch in der derzeitigen Lage sollte der Genuss nicht zu kurz kommen. Mit dem richtigen Verhalten sind auch Restaurantbesuche durchaus wieder schön und entspannend – lassen Sie sich verwöhnen! Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß mit der neuen Image-Ausgabe!

Ihr Image-Team – Monika Kathagen



Allianz Schwartz
Platz an der Schmiede 3

Mit dieser Image-Ausgabe erhalten Sie eine Beilage des Restaurants „Zwölf Apostel - Schulenburg“.



Wir bitten um Beachtung.

Image
Nächster Erscheinungstermin:
Di., 29.09.2020
Anzeigenschluss: Mi., 16.09.2020



ARDEY HOTEL

NEU:
Jetzt mit 9
Veranstaltungsräumen

Modernes Ambiente
 ■ übernachten
 ■ tagen
 ■ feiern
 Ideal auch für Familienfeiern!

UNSER ANSPRUCH IST ES, GUTE GASTGEBER ZU SEIN!

Unser Restaurant ist täglich für Sie von 18.00 bis 22.00 Uhr geöffnet!

Gerne nehmen wir Ihre Tischreservierung unter Telefon 02302/98488-0 entgegen.



Ardeystraße 11 – 13 · 58452 Witten · info@ardey-hotel.de · www.ardey-hotel.de

Künstler öffnen ihre Ateliers

Am 26. und 27. September öffnen 29 Wittener Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers und präsentieren die Vielfalt und Bandbreite ihrer künstlerischen Ansätze und kreativen Ausdrucksformen. Zum Teil bieten sie zusätzlich ein Rahmenprogramm mit Musik oder Lesungen.

Öffnungszeiten der Ateliers: Sa., 15 bis 19 Uhr; So., 11 bis 16 Uhr (Manche Ateliers haben abweichende Öffnungszeiten.)

Weitere Informationen und den Veranstaltungsflyer zu den Ateliereinsichten 2020 erhalten Interessierte beim Kulturbüro unter kulturbuero@stadt-witten.de.

Es gibt aber schon einen ersten Vorgeschmack:

Kunst-Miniaturen-Ausstellung

Im Foyer der Bibliothek Witten und des Märkischen Museums Witten zeigen die Künstlerinnen und Künstler, die an den Ateliereinsichten teilnehmen, bis zum 26. September kleinformatische Kunstwerke. Schauen Sie vorbei und planen bereits vorab Ihre Route. **Öffnungszeiten der Kunst-Miniaturen-Ausstellung:** Di. bis Fr., 10 bis 18 Uhr und Sa., 10 bis 13 Uhr, Foyer Bibliothek Witten, Märkisches Museum Witten, Husemannstraße 12.

Online-Angebote nutzen

Im Serviceportal der Stadt gibt es eine sehr große Auswahl städtischer Angebote. Ein Blick lohnt sich – und kann lästige Wartezeiten am Telefon ersparen! Anrufe bei der Bürgerberatung laufen leider noch immer ab und zu ins Leere. Dafür gibt es zwei Gründe: viele Anrufe und bisweilen auftretende technische Probleme.

Bürgerberatung: Es muss nicht immer ein Telefonat sein.

Fledermäuse erleben

heißt eine Naturführung zum Hammerteich, die das Wittener Stadtmarketing am **11. September** anbietet. Die Tour, die um **20 Uhr** beginnt, ist auch für Familien sehr geeignet. Wenn es am Hammerteich dunkel wird, werden die Insektenfresser, die tagsüber in Höhlen und Nischen leben, aktiv. Auf der Jagd vollführen sie erstaunliche Flugmanöver. Ultraschallradar hilft ihnen, sich zu orientieren und ihre Beute in der Dunkelheit zu orten. Mit Hilfe eines speziellen Detektors können die ausgesendeten Schallwellen für das menschliche Ohr hörbar gemacht werden. Natürlich dürfen auch spannende Geschichten über das Leben der Fledermäuse nicht fehlen. Die Teilnahme an der etwa zweistündigen Tour, die nicht barrierefrei ist, kostet pro Person 9 Euro. In Begleitung Erwachsener können auch Kinder ab 6 Jahren mitmachen. Benötigt werden festes Schuhwerk und eine Taschenlampe. Es besteht Maskenpflicht, außerdem ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Wer Erkältungssymptome hat, kann nicht teilnehmen. Informationen und Buchungen im Tourist & Ticket Service am Rathausplatz, unter Tel. 02302 / 19433 oder unter www.stadtmarketing-witten.de.



Foto: NaWit

„Digital Songs Reloaded“ ...

... heißt ein gemeinsamer Workshop der Musikschulen für Kids von 10 bis 14 Jahren. **Am 20. September** läuft der Workshop ab **19.30 Uhr** im Haus Witten, Ruhrstraße 86. Smartphone oder Tablet bieten von der App über das einfache Musikhören bis hin zum Tonstudio in der Westentasche auch eine unglaubliche Vielfalt an Möglichkeiten, kreativ Musik zu machen: „Hierfür muss man kein Instrument spielen können und auch nicht über fundierte Kenntnisse in Harmonielehre verfügen“, ermuntert der Leiter der städtischen Musikschule, Michael Eckelt, zur Teilnahme. Der einfache und spielerische Ansatz mache die digitalen Geräte zu ungeheuer spannenden und vielseitigen Instrumenten. Auskünfte und Anmeldungen unter Tel. 02302 / 581-2871.



**WIR SIND
WITTEN DRIN**



**Lars
König.
Bürgermeister für Witten**

TI SENTO

MILANO



Gerling by EILOFF
Juwelier seit 1899

Bahnhofstraße 15 in Witten, Telefon 02302 52182
www.juwelier-gerling.de

Gottesdienste



Seit Pfingsten feiern wir Gottesdienste mit Sitzabstand in unseren Kirchen. Ihre Mund-Nasen-Maske können Sie auf dem Sitzplatz abnehmen. Einige Masken und Mittel zur Hand-Desinfektion stehen Ihnen am Kircheneingang zur Verfügung. Da Ehepaare und Familienangehörige zusammensitzen können, stehen uns in der Herbeder Kirche mindestens 45 Plätze zur Verfügung, in der Schöpfungskirche sind es ca. 80 Plätze. Wir freuen uns, wenn Sie an den nächsten Sonntagen dabei sind:

- **So., 06.09., 10.30 Uhr** Gottesdienst in Durchholz (Pfrn. Wendel)
- **So., 13.09., 10.30 Uhr** Gottesdienst in Herbede (Pfr. Raasch)
- **So., 20.09., 10.30 Uhr** Gottesdienst zum Ruanda-Partnerschaftssonntag in Durchholz (Pfr. Raasch)
- **So., 27.09., 10.30 Uhr** Gottesdienst in Herbede (Pfr. Raasch)

Gottesdienst in St. Peter und Paul

Sonntags wieder mit Besuchern

In der katholischen Kirche St. Peter und Paul Witten-Herbede werden ab September wieder öffentliche Sonntagsgottesdienste gefeiert. Die Pfarrei St. Peter und Paul Witten, Sprockhövel, Wetter geht damit einen weiteren Schritt zu etwas mehr Normalität. In allen Gemeinden der Pfarrei werden mittlerweile wieder Gottesdienste gefeiert, allerdings immer unter Beachtung der Hygienevorschriften und dadurch mit einer begrenzten Zahl von Besuchern.



Wegen der Live-Übertragung des Gottesdienstes aus St. Peter und Paul auf dem Youtube-Kanal der Pfarrei hatten in diese Kirche sonntags keine Besucher kommen können. Ab 6. September dürfen aber wieder Gottesdienstbesucher an der Sonntagsmesse um 11.15 Uhr teilnehmen. Die technischen Voraussetzungen für die Live-Übertragung werden dafür nun anders geregelt. Auch in St. Peter und Paul ist die Zahl der Teilnehmer wegen der vorgeschriebenen Abstandsregeln allerdings begrenzt. Reservierungen für den jeweils nächsten Sonntag werden angenommen unter der Telefonnummer 02324/569953-7.

Alle weiteren aktuellen Gottesdienstzeiten und Regelungen können dem Gottesdienstplan auf der Internetseite der Pfarrei unter www.ppherbede.de/pfarrei-1/gottesdienstkalender entnommen werden.

Erstkommunions-Feiern

In der Pfarrei St. Peter und Paul Witten, Sprockhövel, Wetter haben die Eltern die Wahl zwischen drei verschiedenen Möglichkeiten.

Die ersten Feiern der Erstkommunion werden in der Pfarrei St. Peter und Paul in den kommenden Wochen nachgeholt. Sie hatten im Frühjahr wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden müssen. Den Eltern und Kindern stehen nun drei Möglichkeiten zur Wahl: eine große Feier im kommenden Jahr, Erstkommunion in Kleingruppen in diesem Jahr oder individuelle Einzelkommunion während eines Gottesdienstes. In St. Peter und Paul Witten-Herbede wird es einige Einzeltermine geben – außerdem feiern vier Kinder am 20. September gemeinsam ihre Erstkommunion, während der Großteil sich für das nächste Jahr entschieden hat.

Weitere Informationen erhalten die Familien bei Gemeindefereentin Angela Hoppe: Tel. 02335/848127, hoppe@peterundpaul-herbede.de. Die Termine für die Erstkommunion 2021 stehen bereits auf der Homepage <https://www.ppherbede.de>. Die Einladungen für den neuen Erstkommunionkurs 2021 werden vor den Herbstferien über die Schulen verteilt und an die katholischen Familien mit Kindern im entsprechenden Alter verschickt.

Förster
Ihre gute Textilpflege
• reinigt • wäscht • bügelt
www.foerster-textilpflege.de

Im **boni-Center Witten**,
Schlachthofstr. 21
Tel. 5804497



Hemdenservice: einfach gut in Form

Trends kommen und gehen. Das Hemd bleibt: im Business ein Muss, im Alltag ein Basic, mit dem Mann nichts falsch machen kann. Der zeitgemäße Hemdenservice in der professionellen Textilpflege hat die Haushaltswäsche überholt. Wer ihn nutzt, kauft Bequemlichkeit ein und investiert in die Langlebigkeit seiner Textilien. Nachhaltigkeit hat in der professionellen Textilpflege Priorität.



Wir sind der „Bettenprofi“

... ob Daunens – andere Bettdecken, auf die richtige hygienische Reinigung kommt es an.

Moderne Nassreinigungsverfahren in der Textilreinigung erhalten die Funktionsfähigkeit der Bettwaren, ihre Atmungsaktivität und die Wärmeregulierung. Das Ergebnis bewirkt einen hohen Wohlfühlfaktor.

Unsere Serviceleistungen:

- Vollreinigung
- Mangelwäsche
- Nassreinigung
- Wäschedienst
- Lotus-Imprägnierung
- Lederreinigung
- Oberhemdenservice
- Teppichreinigung
- Bügelservice

öfter gereinigt - immer gepflegt bei Ihren Profis für Textilpflege



MIT
ABSTAND.
Natürlich.

**EINSTEIGEN
UND ENTSPANNEN**
an Bord der MS Schwalbe II

**Ticket-Reservierung
erforderlich!**

Genießen Sie das Ruhrtal von seiner besonderen Seite.

Wir freuen uns sehr, Sie wieder an Bord der MS Schwalbe II begrüßen zu dürfen – natürlich unter Einhaltung der vorgegebenen Sicherheits- und Hygieneregeln. Informationen zur Anlegestelle, zum aktuellen Fahrplan, zu den Preisen sowie der Ticket-Reservierung erhalten Sie auf unserer Internetseite.

www.stadtwerke-witten.de/schwalbe

METZ



UHD 4K

HDR 10

S9A Serie
in 65" und 55"

55" 1.197,- €
65" 1.599,- €

androidtv

Ihr Metz Fachhändler berät Sie gerne ausführlich:



Mehr Informationen bei uns:

Kutsch GmbH **Miele**



Ruhrstraße 21 • 58452 Witten • Telefon 02302 161-0 oder 161-9
Verkauf@euronics-kutsch.de • www.euronics-kutsch.de

metzblue.de



Dieter Boele (mit Mikrofon) vor den Behördenplänen zum Abriss und Neubau der Herbeder Brücke.

Was wird aus den Herbeder Brücken?

Info-Veranstaltung am 19. August am Zollhaus Herbede: Vor 100 Teilnehmern aus Bürgerschaft, Wirtschaft und Politik eröffnete Moderator Dr. Gerd Frahne die Veranstaltung mit einem Überblick der derzeitigen Planungen in Herbede.

Verbesserungsbedarf bei Sanierung

Die Hardenstein-Gesamtschule ist in einem desolaten Zustand. Fenster lassen sich beispielsweise nicht mehr richtig schließen und die Ausstattung der Fachräume lässt eine dem Unterrichtsfach angemessene Nutzung kaum zu.

Die schulpolitische Sprecherin der CDU, Regina Fiedler: „Die Gesamtschule in Herbede hat eine Bestandsgarantie und wir bekennen uns ausdrücklich dazu. Deswegen muss auch sichergestellt werden, dass wir mit den Mitteln der Landesregierung aus dem Programm ‚Gute Schule 2020‘ sorgfältig umgehen – es dürfen keine weiteren Fehler und Kostensteigerungen durch unzureichende Gutachten oder Fehlplanungen entstehen.“ Denn bei der derzeit stattfindenden Sanierung des naturwissenschaftlichen Traktes stellte sich heraus, dass die Substanz doch wesentlich schlechter ist, als in dem Gutachten einer zuvor durchgeführten Sichtprüfung festgestellt wurde.

„Wir fordern jetzt von der Stadt Aufklärung über die Verteuerungen und Verzögerungen, ein solches Planungsdefizit beim Hauptgebäude der Hardenstein-Gesamtschule oder bei der Sanierung eines anderen Wittener Schulgebäudes muss unbedingt vermieden werden, damit das Gesamtpaket der geplanten Schulsanierungen nicht in Gefahr gebracht wird“, fordert CDU-Ratskandidat Martin Steinigeweg. Deswegen sei die Substanzprüfung im Hauptgebäude „schnellstmöglich und mit höchster Priorität durchzuführen“, so lautet es in dem Antrag der Christdemokraten. Ebenfalls sollen verschiedene Szenarien und Kostenaufstellungen des Neubaus oder der Sanierung des Hauptgebäudes geprüft werden. „Wir können uns vorstellen, dass das Hauptgebäude auf dem Gelände des Schulhofs gebaut werden kann, so dass teure Anmietungen von Containern vermieden werden können“, schlägt Steinigeweg vor.

„Gerade aufgrund des hohen Modernisierungsbedarfs an den Wittener Schulen müssen wir sicherstellen, dass systematische Fehler vermieden werden“, so Fiedler.

Gut besucht war die von Bürgerkreis, Heimatverein und Werbegemeinschaft organisierte Infoveranstaltung am 19. August am Zollhaus Witten, drehte sich das Thema doch um die Behördenpläne zum Abriss und Neubau der Herbeder Brücke. Damit einhergehen würde die Unterbrechung der Anbindung von Herbede über einige der nächsten Jahre im nächsten Jahrzehnt. Straßen.NRW war den bisherigen Einladungen des Bürgerkreises, so auch an diesem Abend, nicht gefolgt. Die Zusammenarbeit mit der Landesbehörde Straßen.NRW ist, wie Gabi Günzel vom SPD Ortsverein Herbede in einem Schreiben an Landtagsabgeordnete Dr. Nadja Büteföhler formulierte, „in Sachen Ruhrbrücke schwierig“ und der Eindruck würde sich verfestigen, „dass die Bemühungen der Bürgerinnen und Bürger Herbedes, sich in den Planungsprozess einzubringen, bei StraßenNRW ‚auf taube Ohren‘ stoßen würden“.

Parallelbrücke wegen zu hoher Kosten abgelehnt

Die Behördenplanung geht nach wie vor von einem Bauablauf (erst Abriss, dann Neubau) aus, der eine mindestens dreijährige Sperrung ab 2023 zur Folge hat. Notverkehre wie Polizei und Rettungswagen sollen für die Bauzeit über die auf fünf Meter Breite erweiterte Lakebrücke geführt werden, der normale Autoverkehr muss sich seinen Weg in der Zeit über die Autobahn oder über die Hölzer suchen. Die voraussichtlich mehrjährige Unterbrechung der Lebensader löst nachvollziehbar Befürchtungen bis hin zu Existenzängsten bei den Gewerbetreibenden und den Ärzten im Rathaus der Medizin aus. Der Bürgerkreis hat zu den Planungen der Landesbehörde eigene Alternativen entwickelt und schlägt beispielsweise vor, zuerst eine neue Brücke parallel zur bisherigen zu bauen oder einen Tunnel unter der Ruhr hindurch zu führen.



Seine Vorschläge wurden bereits vom Landesbetrieb mit dem Hinweis auf zu hohe Kosten abgelehnt.

Alle Pläne, auf großen Transparenten gedruckt, wurden anschaulich und verständlich präsentiert und unter der Moderation von Dr. Gerd Frahne differenziert erläutert. Deutlich wurde in der Diskussion, dass durch den Neubau der Brücke die dringende Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer inklusive Radfahrer und der Wirtschaft erreicht werden würde. Mit der damit verbundenen mehrjährigen Sperrung erklärten sich die Teilnehmer jedoch nicht einverstanden. Der Teilnehmerkreis äußerte daher die Forderung, die aufgestellten Alternativplanungen der Bürgerschaft fachspezifisch und qualitativ zu prüfen und ggf. weiterzuentwickeln. Angeregt wurde auch, einen unabhängigen Sachverständigen mit einem Gutachten zu beauftragen oder – um weitere Alternativen zu erzeugen – einen Wettbewerb auszuschreiben. Ein weiteres Ergebnis des Abends ist die Gründung oder eigentlich Weiterentwicklung des Arbeitskreises „Brücken“ und eine verstärkte Kooperation mit Planungsbehörde und Stadtverwaltung. Text: dx / Fotos: Michael Schütte



Viele Interessierte kamen zur Bürgerversammlung am Zollhaus an der Lakebrücke.

Unsere Angebote im September

20% Rabatt auf Vichy Kosmetik

Umckaloabo flüssig 50 ml
21,34 € → **14,95 €**

Hametum Hämorrhoidensalbe 25 g
11,67 € → **7,95 €**

30% gespart Umckaloabo

30% gespart Hametum

32% gespart Betaisodona Salbe

32% gespart Vitasprint B12
10 Trinkfläschchen
17,95 €

32% gespart Doppelherz Vitamin C
750 Depot system Pellets
20 Portionen
5,84 € → **3,95 €**

32% gespart Orthomol Vital f
58,87 € → **39,95 €**

28% gespart Aspirin Plus C
10 Brausetabletten
6,80 € → **4,95 €**

27% gespart Nurofen 24-Stunden-Schmerzplaster 200 mg**
2 wirkstoffhaltige Plaster
9,72 € → **6,95 €**

Christian Schmidt e.K. · Meesmannstraße 40 · 58456 Witten-Herbede
 Telefon 0 23 02 / 7 36 63 · Fax 0 23 02 / 27 73 54 · email: info@koenigsapo.de
 Mo.–Fr. 8.00–19.00 Uhr, Sa. 8.30–13.30 Uhr

HÖRGERÄTE STENEBERG

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt – wir beraten Sie individuell, denn:
Gutes Hören macht das Leben wertvoll!
1981 – 2020: 39 Jahre Qualität und kundenorientierte Dienstleistung.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage.

„Ihre persönlichen Hörberater in Witten-Herbede“

Hörgeräte Steneberg GmbH
Vormholzer Str. 2
58456 Witten-Herbede
Telefon 0 23 02 / 9 73 08 55
www.hoergeraete-steneberg.de

CARSTEN BRÖCKELMANN

DIPL. FINANZWIRT • STEUERBERATER
FACHBERATER FÜR TESTAMENTSVOLLESTRECKUNG UND NACHLASSVERWALTUNG (DStV e.V.)

HÖRDER STR. 350 • 58454 WITTEN
TEL. 0 23 02 - 5 63 74 • FAX 0 23 02 - 27 61 42
WWW.STEUERBERATUNG-BROECKELMANN.DE
E-MAIL: INFO@STEUERBERATUNG-BROECKELMANN.DE

Barrierefreie Haltestellen

Die neue Variobahn, die noch in diesem Jahr die Strecke nach Langendreer bedienen soll, ist mit 30 Metern deutlich länger als die bisherigen Züge mit zwölf Metern. Die provisorische Haltestelle „Friedrich-List-Straße“ ist bereits verlängert. In einem zweiten Schritt wird die ganze Haltestelle „Friedrich-List-Straße“ dann verlegt und barrierefrei aufgebaut. Dies soll spätestens bis zum Frühjahr 2021 passieren. Jetzt folgt die Haltestelle „Harde!“, die direkt barrierefrei umgebaut wird.



Haltestelle „Harde!“ wird jetzt final umgebaut

Die Haltestelle „Harde!“ wird für längere Bahnen angepasst und barrierefrei gemacht. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich ungefähr drei Wochen und kosten etwa 90.000 Euro. In dieser Zeit halten die Bahnen der Linien 309 und 310 nicht, halten aber an den Haltestellen Friedrich-List-Straße und Sprockhöveler Straße. Die Fahrgäste werden in dieser Zeit gebeten, alternative Haltestelle zu nutzen.

Die heutige Situation ist für Menschen, die schwer laufen können, im Rollstuhl sitzen oder auch einen Kinderwagen dabei haben, unbefriedigend. Der Einstieg vom Bahnsteig in die Bahn und dann über die Stufen ist enorm schwierig. Für die Barrierefreiheit wird der Bahnsteig auf 22 Zentimeter angehoben, um den Einstieg in die Fahrzeuge zu erleichtern. Die notwendigen Rampen werden mit weniger als 6 Prozent Gefälle flach gehalten. Für Menschen mit Sehbehinderung werden zudem Leit- und Kontraststreifen eingebaut. Zusätzlich wird ein Wartehäuschen entstehen und drei Fahrradbügel werden installiert. So sollen die verschiedenen Verkehrsmittel besser verknüpft werden. Diese Maßnahmen bereiten auch den Start der neuen Variobahn im Herbst vor. In diese Niederflurbahn können Fahrgäste dann komplett ohne Stufen einsteigen. Der Ein- und Ausstieg wird viel komfortabler.

Fahrgastumfrage des VRR

Noch bis Anfang Oktober führt der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) Umfragen an Bahnhöfen und Haltepunkten des Schienenverkehrs durch. Das betrifft auch Haltestellen der Bogestra. Dabei geht es um das Mobilitätsverhalten der Nutzerinnen und Nutzer allgemein, aber auch speziell um die Vernetzung von Auto und Fahrrad mit dem ÖPNV.

NIEDERFLURSTRASSENBAHN TYP VARIOBAHN



Niederflurbahnen ohne Stufen – ein Fortschritt, ganz besonders für Menschen, die schwer zu Fuß sind oder beispielsweise einen Kinderwagen dabei haben. Die Zweirichtungsfahrzeuge verfügen über ein konstantes Fußbodenniveau. Fahrzeuglänge 29.620 mm, Antrieb 8 x 45 kW, Max. Geschwindigkeit 70 km/h. Sitzplätze 56 (inkl. 6 Klappsitze), Stehplätze (4 Pers./m²) 128 Min.

Leben und Verfolgung der Sinti in Witten

Aus Ärger entsteht manchmal doch etwas Vernünftiges – jedenfalls fanden das die Besucherinnen des Crengeldanz-Treffs, denen Ralph Klein seine ersten Forschungsergebnisse zu Leben und Verfolgung der Wittener Sinti vorstellte. Nicht ohne Verbitterung stellte der Wittener fest, dass zwar viele Vorurteile über „Zigeuner“ überlebten (siehe unten), aber die meisten der Menschen nicht – und noch nicht einmal ihre Geschichte aufgeschrieben ist. Stimmt nicht so ganz, korrigiert er sich: Martina Kliner-Fruck vom Wittener Stadtarchiv hat dazu ebenfalls gearbeitet.

Auch wenn viele Dokumente über die Drangsalierung und Verfolgung der Sinti kurz vor Toresschluss 1945 vernichtet wurden, sind doch durch Zeitzeugen, Todeserklärungen, Unterlagen sogenannter „Rasseforscher“ und einige weitere Quellen erhalten geblieben, die nun mühsam zusammengestellt und erforscht werden. Was hat er bisher herausgefunden?

Ganz normale Leute

„Eigentlich“ waren es ganz normale Leute, die ihren Berufen wie Korbflechter, Hausierer, Musiker, Scherenschleifer nachgingen und dafür hin und her reisten. Sie waren fast immer röm.-katholisch und hatten die deutsche Staatsangehörigkeit. Das „eigentlich“ bezieht sich darauf, dass sie nicht so bürgerlich, sondern freier lebten, oft unterwegs waren, und auch ohne Standesamt nach Sinti-Art ihre Liebste heirateten. Das machte seit Jahrhunderten einerseits Neugier, aber auch Angst: Vorurteile gedeihen darauf wie Wildwuchs: „Sie nehmen uns die Kinder weg, sie klauen...“ Die Nazis schränkten nach 1933 rasch die Gewerbefreiheit ein, sodass das Umherziehen zum Broterwerb immer schwieriger wurde. Ab 1936 wurde versucht, die Menschen sesshaft zu machen, ab 1940 wurden alle Wittener Sinti am Dorney „festgesetzt“. Vorher bereits wurde die Zwangssterilisation von Sinti-Frauen angeordnet: Eine Wittenerin, die sich dagegen wehrte, wurde in ein Konzentrationslager gesperrt und dort umgebracht. Am 7. März 1943 frühmorgens wurde das Lager in Stockum von schreiender Polizei umstellt, nach Zwischenstationen in den Polizeiwachen Witten und Bochum wurden ca. 70 Wittenerinnen und Wittener mit dem Zug nach Auschwitz deportiert. Von ihnen kehrten vermutlich nur 13 zurück – oft nach einem langen schrecklichen Weg durch andere Konzentrationslager.

Viele Opfer, keine Täter... bisher zumindest

... Ende der 1950/1960er Jahre wohnten als Erstbezug im Müllensieferring in den großen Wohnungen meist kinderreiche Familien. Oft gingen beide Elternteile arbeiten. Das tägliche Leben spielte sich dem Wetter entsprechend draußen ab. Da mussten die Großen auf die Kleinen aufpassen. Es herrschte allgemein eine große Angst vor „Zigeunern“, die den Ruf hatten, kleine blonde Kinder zu stehlen, so wie mich... So ein-, zweimal im Jahr gab es dann wirklich ‚Zigeuneralarm‘, wenn am Crengeldanz ‚Zigeuner‘ gesichtet wurden. Das waren fahrende Teppichhändler mit schweren Autos, die aus dem Kofferraum die Ware verkauften. Sofort verschwanden alle Kinder in den Häusern und nur ein paar von den großen Kindern gingen auf Beobachtungsposten, bis die Autos verschwanden. Es ist nie zu einem Vorfall gekommen, aber als Kind hatte ich eine schlimme Angst, wenn das Wort ‚Zigeuner‘ fiel...“ Gerd Gahr (62).



Früherer Lagerplatz der Sinti in Stockum. Foto: Renate Alshut



Ralf Klein im Crengeldanz Treff. Foto: Rolf Kappel



Sonja Leidemann, Claudia Pyras (Geschäftsführerin SGW) und Stefan Rommelfanger (Stadtbaurat) pflanzen die ersten Setzlinge.

Bessere Lebensqualität für Anwohner

Die Siedlungsgesellschaft Witten (SGW) weihte feierlich ihre Außenanlage an ihrem Wohnquartier am Müllensieferring ein

Viele Ideen wurden vor gut zwei Jahren gesammelt, um das Wohnquartier der SGW am Müllensieferring aufzuwerten. „Es ist wichtig, dass unsere Anwohner mitplanen durften“, erklärt Geschäftsführerin Claudia Pyras, „schließlich geht es um die Verbesserung ihrer Lebensqualität.“ Am 2.9.2019 folgte dann der Baubeginn. Das Gelände bot sehr viel Potential zur Aufwertung; nun konnte die neue Außenanlage endlich eingeweiht werden. Mit Städtebaufördermitteln des Bundes und des Landes NRW im Rahmen der Stadterneuerung Heven Ost/Crengeldanz sowie mit Eigenmitteln der SGW wurde die neue Anlage errichtet. Diese bietet unter anderem einen Spielplatz für die Kinder mit einem Kletterhaus, einer Röhrenrutsche und Freischwingschaukeln. Zudem gibt es einige Sitzgelegenheiten, welche zum Verweilen und Quatschen einladen und einen Grillplatz. „Die Außenanlage bietet ebenfalls einen sozialen Effekt. Die Anwohner können zusammensitzen und sich besser kennenlernen, zusammen grillen und die Kinder können zusammen spielen“, so Claudia Pyras. Die Bürgermeisterin Sonja Leidemann ergänzt: „Es ist unser Ziel die Nachbarschaft zu fördern und Begegnungen zu schaffen, damit das Miteinander gestärkt werden kann“. Außerdem bietet die Außenanlage Parkflächen für die Anwohner und es hat eine ansprechende Neugestaltung der Müllplätze und Wege stattgefunden. Auch die Wohnungen selber wurden modernisiert, unter anderem neue Fenster eingesetzt und die Fassaden gestrichen. Neue Dächer und Heizungen folgen nach und nach. Claudia Pyras wünscht sich, dass die Anlage gut angenommen, aber auch mit Respekt behandelt und gepflegt wird. „Gegenseitige Rücksichtnahme ist dabei ein großes Thema“, so Pyras. „Alle zusammen sind verantwortlich für eine gute Gemeinschaft.“ jm (Text + Fotos)



„Sehr Gut Wohnen“

Sprechen Sie uns an!
02302 91070-0

Informationen & Wohnungsangebote unter
www.sgw-witten.de

Siedlungsgesellschaft Witten mbH
Lutherstraße 28 • 58452 Witten

SGW
„Mein Zuhause“

Nächster Erscheinungstermin:
Dienstag 29.09.2020
Anzeigenschluss: Mittwoch, 16.09.2020

Image

Schmerzfreiheit ist

TRAINER BAR

Engpassdehnungen nach
Liebscher & Bracht Kurse & Workshops ab Oktober 2020

Individuelles Kleingruppen- und Personaltraining

Andrea Lau • Haldenweg 10 • 58455 Witten
Tel.: 0170/4667134 • www.trainerbar-witten.de

KULTUR AM STEINHÜGEL 38

Samstag, 26. September, 20 Uhr, „Leslie & Friends – Anders als man denkt“ mit Robert Pfeffer, Leslie Sternenfeld, Kriszti Kiss und Stefan Keim; Samstag, 7. November, 20 Uhr, „Maria Vollmer – Tantra, Tupper & Tequila“; Samstag, 5. Dezember, 20 Uhr, Stefan Keim und Leslie Sternenfeld.

Gesellschafterin für Senioren und hilfsbedürftige Menschen

ProSenior Qualifizierte Seniorenbetreuung
Monika Bonk

MBonk

- ❖ Betreuung, Unterstützung und Begleitung von älteren und hilfsbedürftigen Menschen in ihrer gewohnten Umgebung.
- ❖ Entlastung von pflegenden Angehörigen
- ❖ Interessante Freizeitgestaltung
- ❖ Unterstützung bei Demenzerkrankung

www.pro-senior-bonk.de

ProSenior Seniorenbetreuung
M. Bonk • Wannen 116
58455 Witten-Heven

Tel.: 0 23 02 / 1 76 46 80
Mobil: 01 78 / 3 06 13 55
Email: monika_bonk@web.de

Landesbetrieb Straßen NRW soll Fragen der SPD beantworten



Vor der Einmündung zur Hiddinghauser Straße ereignete sich am 30. Juni auf der Bommerholzer Straße ein Verkehrsunfall. Nach dem Überholen eines an der Haltestelle stehenden Linienbusses stieß ein aus Fahrtrichtung Witten kommender PKW mit einem Wagen zusammen, der aus der Hiddinghauser Straße nach links in Richtung Witten abbog.

Ungeachtet der Schuldfrage hat möglicherweise die neue Halteposition des Linienbusses dabei eine Rolle gespielt. Er stoppt auf der Fahrbahn, seit der Parkplatzbereich vor der Hausnummer 107 der Bommerholzer Straße auf ca. 18 Metern Länge mit 15 Pollern abgetrennt wurde. Dieses Gebäude hat einen neuen Besitzer, der das Haus Stöter mit einer Pension wieder zum Leben erweckt hat. Da der Bus durch die Pfostenregelung nun auf der Straße hält, versperrt er jedoch den Autofahrer/innen die Sicht, die aus der Hiddinghauser Straße kommen.

Dazu stellen die beiden Ratsmitglieder Martin Kuhn und Klaus Pranskuweit über die Bürgermeisterin Sonja Leidemann an Landesbetrieb Straßen NRW folgende Fragen:

- 1.) **Warum und auf wessen Veranlassung hat der Landesbetrieb Poller angebracht?**
- 2.) **Wie beurteilt der Landesbetrieb das Risiko für die Verkehrsteilnehmer, das von der Sichtbehinderung durch den Linienbus ausgeht?**
- 3.) **Auch die Pension profitiert von der Bushaltestelle. Besteht aus Sicht des Landesbetriebs die Möglichkeit, einige Poller an der Ausfahrt zu entfernen, damit der Linienbus nicht mehr auf der Fahrbahn anhalten muss?**

Gruppe Paletti übernimmt Haus Bommerholz

Nach einer wechselvollen Geschichte übernimmt jetzt der 2017 gegründete Verein „Paletti“ Haus Bommerholz. Der Verein „Paletti“ hat sich als Zusammenschluss von Künstlern und Therapeuten verschiedener Richtungen gegründet und möchte Haus Bommerholz zukünftig als Wohn- wie auch Seminarstätte nutzen. Mit seinem Nutzungskonzept lag der Verein mit der Stadt Witten auf einer Linie.

Haus Bommerholz erlebte wechselvolle Geschichte

Das relativ versteckt, aber idyllisch gelegene Gebäude-Ensemble entstand 1954 und fand seine Bestimmung als Schwesternhaus der evangelischen Kirche. 1993 aufwendig modernisiert, nutzte die Universität Dortmund Haus Bommerholz mit seinen 38 Gästezimmern, Seminarräumen und sogar eingebauter Großküche über einige Jahre als Bildungsstätte. Zum Schluss diente Haus Bommerholz bis 2016 als Wohn-

ung für Geflüchtete. Ein Jahr später gab die Stadt Witten das Gebäude mit seinem 35.549 qm großen Grundstück an den Eigentümer Bau- und Liegenschaftsbetrieb zurück. Damit verfiel Haus Bommerholz erstmal in einen Dornröschenschlaf.

Motto lautet „Kunst, Kultur, Heilen“

Die bunte Gruppe von „Paletti“ den um Vorsitzenden Harald Kahl möchte auf dem neuen Vereinsgelände das gemeinschaftliche Zusammenleben auf das Motto „Kunst, Kultur, Heilen“ ausrichten und dabei die Nähe zur Natur am Elbschetal suchen. Der Bildhauer wird mit seinen Vereinsmitgliedern im nächsten Schritt die Gästezimmer des Gebäudes teilweise zu Wohnungen umbauen und sanieren, den anderen Teil aber weiterhin für Seminarteilnehmer nutzen. Nach einem Jahr soll die neue Bleibe dann hergerichtet sein. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. dx



Der Verein „Paletti“ hat Haus Bommerholz aus seinem Dornröschenschlaf erweckt. In Zukunft wird es ein Wohn- und Seminarhaus.



Fabricius-Stein steht für Parallele zwischen Pest und Corona

Man muss ihn schon suchen, um den mitten an der versteckt liegenden Straße „Deipenbecke“ stehenden Fabricius-Stein zu finden. Der Gedenkstein mit der Inschrift „Johannes Fabricius 1636“ steht genau auf der Grenze zwischen Bommern und Wengern und erinnert an einen aufrechten Pfarrer inmitten der vielen Tragödien des Dreißigjährigen Krieges (1618 – 1648). Parallelen der damaligen Zeit lassen sich bis zum Jahr 2020 ziehen.

Drehen wir das Rad der Geschichte bis ins Jahr 1634 zurück. Am 20. August fielen zum wiederholten Male plündernde Söldner in Wengern ein. Pastor Heinrich Fabricius versuchte vom Fenster des Pfarrhauses aus, gütlich mit den Eindringlingen zu verhandeln. Sein Einsatz wurde ihm nicht gelohnt – die räuberischen Banden erschossen den evangelischen Pastor. Sein Vater und Vorgänger, Johannes Fabricius, übernahm daraufhin nochmal im Alter von 89 Jahren den Pfarrdienst für die damals noch nicht getrennte Gemeinde Wengern-Bommern.

Abstandsregeln gab es schon 1636

Zwei Jahre später meinte es das Schicksal erneut nicht gut mit der Gemeinde: in Wengern brach die Pest aus. Um sich nicht anzustecken, blieben die Bommeraner vorsichtshalber der Kirche in Wengern fern. Der alte Pastor fand eine Lösung und kam seinen Gläubigen auf halbem Wege entgegen: im Tal der Deipenbecke, einem kleinen Fließgewässer, hielt Johannes Fabricius den Gottesdienst an der Grenze zwischen den kleinen Ortschaften unter freiem Himmel ab. So konnten alle Gemeindeglieder – getrennt durch den Bach – auf den jeweils gegenüberliegenden Hängen die heilige Messe ihres greisen Pfarrers verfolgen.

Pfarrer Johannes Fabricius verstarb am 2. Mai 1639. Rund zweihundert

Jahre später setzte ihm seine Gemeinde 1843 einen Gedenkstein. Der „Fabriciusstein“ geriet im Laufe der Zeit jedoch in Vergessenheit und versank allmählich im weichen Boden des Deipenbecker Tals. Den Lehrern Karl Siepman und Andreas H. Blesken ist es zu verdanken, dass der Stein anlässlich eines Wandertages 1921 wieder freigelegt wurde.

Ein Ort mit Geschichte

Seit 1925 treffen sich einmal im Jahr die Gläubigen der beiden evangelischen Kirchengemeinden Bommern und Wengern an dieser geschichtsträchtigen Stelle zu einem Gedenkgottesdienst. Auch in diesem Jahr konnten die Pfarrer Michael Göhler (Bommern) und Michael Waschhof (Wengern) wieder viele Besucher begrüßen. Unter Hinweis auf die Coronaregeln zu Abstand und Verhalten sorgte ein Posaunenchor beider Gemeinden für die musikalische Untermalung – der Text wurde von Chorleiter Tobias Koch vorab mündlich vorgetragen.

Pfarrer Michael Waschhof fand bei hochsommerlichen Temperaturen mit den Worten: „Ich weiß nicht, ob sich einige von Ihnen noch an Johannes Fabricius erinnern können...“ einen lockeren Einstieg, verwies aber dann darauf, dass diese Gedenkfeier sehr gut in die jetzige Zeit passt: 1636 die Pest, heute kursiert die Corona-Pandemie. In seiner Predigt am gleichzeitigen Israelsonntag „Trinitatis“ sprach der Wengerner Pfarrer offen seine Sorge an um aufkommenden Judenhass und zweifelhaftes Verschwörungstheorien, die sich beispielsweise um Bill Gates drehen. Zu den erfreulichen Dingen der heutigen Zeit zählte da aber die Taufe der kleinen „Elli-Loo“, die bei dem Freilicht-Gottesdienst in den Kreis der Kirche aufgenommen wurde. dx

Auf dem Foto: Pfarrer Michael Göhler (Bommern) und Michael Waschhof (Wengern) knüpften den Bogen von 1634 bis 2020. Matthias Dix

Nachholtermin endlich fix Zweimal Esther Münch

Esther Münch alias Waltraud Ehlert startet das Kulturprogramm der Ev. Kirchengemeinde Bommern nach dem Corona-Lockdown. Aufgrund der großen Nachfrage wird die Veranstaltung in der Ev. Kirche Bommern, Rigeikenstraße, um 17.30 Uhr und 20.00 Uhr angeboten. Alle nicht zurückgegebenen Karten behalten ihre Gültigkeit und berechtigen zum Besuch der Veranstaltung um 20.00 Uhr (Einlass 19.30 Uhr), nur wenige Restkarten sind über das Gemeindebüro verfügbar. Für die Zusatzveranstaltung um 17.30 Uhr (Einlass 17.00 Uhr) sind Karten im Vorverkauf über eventim.de oder über eventim-light.com als Link auf der Kirchenhomepage (kirchebommern.de) erhältlich. Der Bezug ist auch postalisch über das Gemeindebüro möglich (Tel.: 02302 31466, E-Mail: bommern@kirche-hawi.de). Keine Abendkasse.

Walli und die Best Ätschas

Wer sind sie denn nun, die Best Ager? Waltraud Ehlert hat das herausgefunden und weiß: es sind alle zwischen Mitte 40 und vor dem Rollator. Und diese Gruppe ist enorm wichtig für die Gesellschaft... für die Werbung, die Krankenkassen, die Physiotherapie, die Fitness-Studios, die Optiker, die Zahnärzte, die Reisebüros und vieles mehr. Die Best Ager haben alle Möglichkeiten, aber nutzen sie die auch? Wer könnte das besser beleuchten und besser beraten als... Waltraud Ehlert.

Und wenn Sie dann im Publikum sitzen, heißt es:

Walli und die Best Ätschas

Das BonBomm-Team freut sich auf das Wiedersehen.



Foto: AdobeStock – Musterhalle

SPD will die Kosten für eine Zwischenlösung für Vormholz prüfen lassen

Ist eine mobile Sporthalle finanzierbar?

Bis in Vormholz eine neue Halle als Ersatz für die marode Horst-Schwartz-Halle entstanden ist, werden drei bis vier Jahre vergehen. „Solange können wir die Herbeder Schulen und die betroffenen Vereine nicht unversorgt lassen“, finden der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Uwe Rath, sein Stellvertreter Christoph Malz und SPD-Ratsmitglied Klaus Pranskuweit.

Suche nach Lösungen

Sie suchen nach Lösungen und möchten die Stadtverwaltung nun beauftragen zu prüfen, was es kosten würde, vorübergehend eine mobile Halle in Vormholz nahe bei der Hardenstein-Gesamtschule aufzustellen. „Wir haben schon von recht teuren Angeboten gehört, aber möglicherweise gibt es doch kostengünstigere Möglichkeiten“, bekräftigt der Fraktionsvorsitzende.

Günstige Anbieter suchen

„Vielleicht kommen wir auch mit kleineren Modellen zurecht oder wir können bei den Nebenräumen abspacken und sparen“, ergänzt Klaus Pranskuweit. Umkleiden und Duschen sollten allerdings nicht fehlen. Aus Sicht von Christoph Malz, der auch sportpolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion und Mitglied im Schulausschuss ist, macht es Sinn, den gesamten Anbietermarkt gründlich zu überprüfen: „Da dürfen wir keine Mühe scheuen. Wenn eine Zwischenlösung finanzierbar sein sollte, müssen wir diese Chance nutzen.“

Fördermöglichkeiten prüfen

Die drei Sozialdemokraten haben aktuell einen entsprechenden Antrag auf den Weg gebracht, über den voraussichtlich Ende September zunächst im Sportausschuss entschieden wird. „Wir hoffen dabei auf die Unterstützung der anderen Fraktionen, denn Vormholz braucht eine Übergangslösung“, erklärt Uwe Rath. Laut Antragstext soll die Stadtverwaltung auch prüfen, ob für diesen Zweck im Haushalt Geld durch die Verschiebung von Investitionen bereitgestellt werden könnte und ob es Fördermittel dafür gibt. Seit im Juni das endgültige Aus für die Horst-Schwartz-Halle verkündet wurde, stünden ihre Nutzer – zusätzlich zur Corona-Pandemie – schließlich vor besonderen Problemen. Vor allem sind der Handball-Sportverein HSV und die Hardenstein-Gesamtschule betroffen.

Schule muss Nachweise führen

Was der Verlust der angestammten Halle für die Schule bedeutet, erklärt Christoph Malz: „Sie hat eine Sportklasse, die mit dem Kanuclub Witten und der Tanzschule Feldmann-Hartmann zusammenarbeitet. Außerdem ist die Gesamtschule Landes-Stützpunktschule für den Triathlon. In diesem Zusammenhang ist sie verpflichtet, dem Triathlon-Verband Rechenschaft über abgehaltene Trainingsstunden zu geben.“

Lücke im Schulsport

Zusätzlich beantrage die Schule jährlich Fördergelder beim Landessportbund für die Ausbildung von Sporthelfern. Über deren Verwendung müsse sie jeweils zum Jahresende schriftlich Rechenschaft ablegen: „Ohne Sporthalle als Stützpunkt für diese Aktivitäten wird das für die Schule zum Problem.“ Ganz zu schweigen vom regulären Sportunterricht, für den die Horst-Schwartz-Halle auch intensiv genutzt worden sei.

Sportvereinen fehlt Einnahmequelle

„Für die benachbarte Kita, die Vormholzer Grundschule und die OGS zeichnen sich glücklicherweise Lösungen ab“, erklärt Klaus Pranskuweit. Nachdrücklich verweist er auf die bleibenden Probleme für die Sportvereine: „Selbst wenn es künftig einmal zu weiteren Lockerungen in der Pandemie kommt und wieder Zuschauer zu Spielen und Wettkämpfen zugelassen sind, können der HSV und der TV Durchholz davon nicht profitieren. Sie werden weiter mit besonderen Problemen zu kämpfen haben, weil ihnen die Horst-Schwartz-Halle nicht wie gewohnt zur Verfügung steht.“ Vor allem für den HSV bedeute das gravierende Einnahmeverluste.

CDU-Fraktion: Fördermittel bis zum 16.10.2020

Schnelle Lösung für Horst-Schwartz-Halle gefordert

Seit längerer Zeit war bekannt, dass diverse Mängel am Gebäude der Horst-Schwartz-Halle in Herbede vorhanden sind. Im Januar dieses Jahres wurde die Halle für den Sport von der Stadt gesperrt, weil eine Einsturzgefahr der Dachkonstruktion nicht ausgeschlossen werden konnte. Ein Gutachten aus dem Mai dieses Jahres bestätigte die akute Einsturzgefahr aufgrund der baulichen Schäden und stellte fest, dass ein Neubau wirtschaftlicher als eine Sanierung sei. Der Vorsitzende des Sportausschusses und CDU-Bürgermeisterkandidat, Lars König, berief den Arbeitskreis Sportstätten zweimal in dem Zeitraum Januar bis Juni ein, um hier für Aufklärung und regelmäßige Informationsweitergabe zu sorgen.

„Entgegen der getroffenen Absprachen ist leider keine Informationsweitergabe und Planung zum Neubau der Halle zwischen Januar und Juni erfolgt“, bedauert der CDU-Bürgermeisterkandidat. Dadurch hat die Stadt Witten schon ein Förderprogramm des Landes NRW für die Sanierung und Erneuerung der Sportstätten verschlafen. Nun hat die CDU-Landesregierung ein weiteres Sonderprogramm zur Stärkung der Sportinfrastruktur von insgesamt 46 Millionen Euro bereitgestellt. In einem Antrag fordert die CDU-Fraktion die Stadt dazu auf, die Fördermittel bis zum 16.10.2020 für die Horst-Schwartz-Halle zu beantragen.

„Hier fordern wir die Bürgermeisterin als Verwaltungschefin dazu auf, sich persönlich dafür einzusetzen, dass die Planungen mit größtmöglicher Priorität durchzuführen und die Fördergelder fristgerecht zu beantragen sind. Gerade aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Witten ist es nicht zu akzeptieren, dass Antragsfristen für Fördermittel versäumt werden“, betont Lars König. Nach Meinung der CDU-Fraktion hat hier die Bürgermeisterin dafür zu sorgen, dass die Verwaltung hier arbeitsfähig ist. „Für die betroffenen Sportvereine, Schulen, die OGS und den Kindergarten in Vormholz ist es ein Schlag ins Gesicht, wenn zwischen Januar und Juni dieses Jahres keinerlei Planung erfolgt ist. Hier müssen die Interessen der Bürger vor Ort ernstgenommen werden – das Handeln der Bürgermeisterin spricht hier eindeutig eine andere Sprache“, findet CDU-Bürgermeisterkandidat Lars König.

INFO MOBILE SPORTHALLEN

Erhältliche Maße: Herstellerabhängig mit bis zu 64 m Breite und unbegrenzter Länge, in verschiedene Ausführungen.

- Nutzungsdauer von einigen Monaten bis zu vielen Jahren
- temporäre Hallen stehen innerhalb kürzester Zeit nach dem Erstkontakt zur Verfügung
- vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren
- geringere Investitionskosten
- hohe Material- und Ausführungsqualität
- stabile, langlebige Ausführung durch intelligentes Design
- Kostengarantie für Planungssicherheit
- Wiederverwendbarkeit

SPD Ortsteilspaziergang



Eigentlich bei der Hitzewelle Anfang August eine Tortur, sich schwitzend zu Fuß auf den Weg zu machen, um sich die Dinge vom öffentlichen Interesse in einem Ortsteil direkt vor Augen zu führen. Wittens Bürgermeisterin Sonja Leidemann, die Verantwortlichen und Rats- bzw. Kreistagskandidaten aus dem SPD Ortsverein Herbede Gabriele Günzel und Georg Klee sowie der SPD Ratsfraktionsvorsitzende Dr. Uwe Rath brachen trotzdem zu diesem für sie am Ende interessanten Spaziergang auf.

Solch ein politischer Spaziergang, den man in gewissen Zeitabständen immer einmal durchführen muss, zielt in erster Linie darauf ab, sich persönlich und vor Ort mit den Bürgerinnen und Bürgern, die dort leben, zu unterhalten. Zudem die öffentlichen Einrichtungen in einem Ortsteil zu begutachten und sich natürlich von Problemen am Ort selbst zu überzeugen.

Das Fazit dieses Rundgangs, welcher am Bürgerhaus an der Vormholzer Straße begann, war insgesamt gesehen sehr positiv. Vormholz ist mit seinem grünen Wiesen- sowie Waldländern bestimmt auch aus Sicht seiner Bewohner ein wunderbares Siedlungsgebiet. Zudem entstehen dort zurzeit neue Wohnungen, gebaut durch die heimische Siedlungsgenossenschaft, und die Straßen und Wege sind bis auf kleine Ausnahmen insgesamt sauber.

Probleme gibt es natürlich auch, man denke da an die vom Einsturz gefährdete Horst-Schwartz-Sporthalle, die folglich gesperrt ist und somit den Sportvereinen wie den Handballern aus Herbede und den Turnverein aus Durchholz sowie auch den Schüler als Nutzer viele Sorgen bereitet. Die SPD möchte als Übergang eine Notlösung in Form einer mobilen Sporthalle beantragen, den Platz dafür auf dem Bolzplatz am Nöcksen gegenüber dem Hallenbad, hat das Politikergespann schon einmal kurz und ohne sich festzulegen in Augenschein genommen (siehe auch Seite 12). Dass es daneben in Vormholz und weiter oben in den Hölzern noch große Probleme im öffentlichen Personennahverkehr und in der täglichen Nahversorgung der Menschen gibt, ist der Bürgermeisterin und den Herbede SPD Politikern natürlich auch bekannt.

Gemischter Chor 1868 Durchholz:

Gefahrloses Singen nicht möglich

Dem Chor ist die Gesundheit seiner Mitglieder und die der Besucher seiner Veranstaltungen sehr wichtig. Deshalb haben wir schweren Herzens auf die Probenarbeit seit dem Ausbruch der Pandemie verzichtet, da wir uns der möglichen Ansteckungsgefahr, die beim Singen besteht, bewusst sind. Es gilt die Beachtung der vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW veröffentlichten überarbeiteten „Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronaschutzverordnung – CoronaSchVO), die ab dem 15. Juni 2020 in Kraft getreten ist. Darin heißt es:

Auch bei Proben sind geeignete Vorkehrungen zur Hygiene, zur ständigen guten Durchlüftung von Innenräumen und zur Gewährleistung eines Mindestabstands von 2 m zwischen Personen bei Sängerinnen und Sängern sicherzustellen sowie eine Raumgröße von mindestens 7 qm pro Person. Beim Singen ist ein Abstand von 3 m zwischen Personen und von 4 m in Ausstoßrichtung (Aerosole) sicherzustellen.

Diese Anforderungen können wir aufgrund der gegebenen Räumlichkeiten, die uns zur Verfügung stehen, nicht erfüllen.

Wenn das gemeinsame Singen gefahrlos möglich ist, werden wir unsere Probenarbeit wieder aufnehmen um dann hoffentlich vor Ihnen mit unseren Liedern auftreten zu können. Darum bleiben Sie dem Durchholzer Chor treu. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit und bleiben sie gesund.

Wenn Sie Interesse am Gesang und dem Vereinsleben haben, rufen Sie einfach die 1. Vorsitzende Annette Hartmann (02302/9640347) oder den Geschäftsführer Axel Waßermann (02302/73702) an.

Grillen am Wetterkamin

Trotz notwendiger Corona-Einschränkungen und der Warnungen vor möglichen Regenfällen wollte der SPD-Ortsverband Buchholz-Kämpen nicht auf seinen traditionellen Grillnachmittag am historischen Wetterkamin verzichten. Und tatsächlich lagen gerade die ersten Würstchen auf dem Grill, als es zu regnen begann. Aber schon nach wenigen Minuten konnten Vorsitzender Martin Kuhn und seine fleißigen Helfer aufatmen, als die Sonne wieder erschien und auch die ersten Besucher eintrafen, die sich nicht hatten abschrecken lassen. So viele Besucher, wie in den Vorjahren, konnten zwar nicht begrüßt werden, da viele Freunde des Buchholzer Grillfestes wegen starker Regenfälle offensichtlich davon ausgegangen waren, dass es ausfallen müsse, aber die teilnehmenden Gäste verlebten einen unterhaltsamen Nachmittag, zu dem auch Live-Country-Musik und eine Lichtbildschau aus den 17 vergangenen Jahresfahrten des Ortsverbandes beitrugen. Zu den Gästen zählten auch Bürgermeisterin Sonja Leidemann und Landrat Olaf Schade sowie die stellvertretende Landrätin Sabine Kelm-Schmidt und Kreistagskandidat Georg Klee.



Bücherflohmarkt

Unseren „Bücherflohmarkt“ im Gemeinde-Vorraum unserer Kirche, Buchholzer Str. 31, 58456 Witten, öffnen wir trotz der ansteigenden Zahlen der Corona-Infektionen unter Beachtung der geltenden Infektionsschutzmaßnahmen an jedem Donnerstag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr. Wir haben unsere Bücherregale mit vielen Neuzugängen aufgefüllt, sodass sich ein „Stöbern“ lohnt und Sie sich mit frischem Lesestoff versorgen können.

Alle anderen geplanten Veranstaltungen, so z.B. den 2. großen Bücherflohmarkt auf dem Freigelände unserer Kirche am 22.8.20 und den „Käse-, Wein- und gute Unterhaltung“-Abend am 10.9.20, haben wir aus den o.g. Gründen abgesagt und bitten um Verständnis.

Wir hoffen, dass sich die Situation in den kommenden Wochen positiv verändert und wir ab Oktober 2020 wieder Veranstaltungen durchführen können. Peter Niemann, Vorsitzender Förderverein Bündnis für Buchholz



Als die Tasten das Fliegen lernten

Text und Foto: Michael Bokelmann

Konzertpianist Vladimir Mogilewsky und Erika Lange. Sie stellte ihr Klavier für ein Konzert des Meisters vor Ort gerne zur Verfügung.

Der russische Konzertpianist Vladimir Mogilewsky spielte im St. Josefshaus auf dem Klavier einer Bewohnerin, für die damit ein großer Wunsch in Erfüllung ging.

Vor zwei Monaten war der russische Konzertpianist schon einmal im St. Josefshaus. Damals spielte er auf einem elektrischen Keyboard moderne Stücke, Tanzmusik, Rock und Pop. Das kam bei den Bewohnern des Hauses so gut an, dass er am 13.8. nun ein zweites Mal dort war. Mit einem hörbaren Unterschied, denn die 82-jährige Bewohnerin Erika Lange stellte ihr akustisches Klavier für ein Konzert des Meisters vor Ort gerne zur Verfügung. Und der ließ nicht lange auf sich warten, ist doch das echte Saiteninstrument die wahre Leidenschaft des 1970 in Moskau geborenen Virtuosen. „Wir haben das Klavier vor dem großen Konzert extra von einem Profi stimmen lassen, damit der Maestro auch wirklich zufrieden ist“, erklärt André Löckelt, Geschäftsführer des Quartierzentrums, zu dem auch das St. Josefshaus gehört.

de spielt er aus dem Kopf, greift zwischendurch zum Mikrofon und moderiert seine Stücke auch noch an. Es ist wirklich ein Wahnsinn. Etwa 50 Besucher sitzen ihm locker verteilt gegenüber, staunen von den Balkonen und der Terrasse, klatschen, wo der Takt spürbar wird und versinken nicht nur einmal in den Tiefen dieser zauberhaften Musik. Das ist schon etwas anderes, ob die Musik von der CD kommt oder von einem echten Könnern live dargeboten wird. Egal ob auf der großen Bühne oder in einem Altenheim in Witten: „Ich spiele ja auch in den Konzerthäusern in Berlin oder Leipzig, das ist auch schön. Aber hier gefällt es mir wirklich gut. Ich spüre hier eine persönliche Nähe und versuche immer, die Musik in die Herzen zu bringen. Egal ob ich vor 2 oder vor 2.000 Leuten spiele“, erklärt Mogilewsky. Das Publikum dankt ihm für dieses akustische Highlight mit üppigem Applaus. Und Erika Lange wird sicherlich noch lange daran zurückdenken, wie ein großer Konzertpianist die Tasten ihres alten Klaviers so richtig zum Dampfen brachte.

Also kam der Pianist stilecht im Frack und mit Fliege in den Innenhof des Hauses, setzte sich auf den Klavierhocker und verzauberte mehr als eine Stunde die Gäste des Hauses. Claude Debussy, Frédéric Chopin, Schubert, Liszt, Gershwin und noch viel mehr. Echte Klassiker und Stücke, die der Gegenwartskunst zugesprochen werden. „Ich staune, dass der Meister sich beinahe herablässt, auf meinem Klavier zu spielen, das ist wirklich Wahnsinn und eine ganz besonders große Ehre für mich“, erklärt die begeisterte 82-Jährige. Sie sitzt während des Konzerts so nah wie möglich an ihrem Klavier, über dessen Tasten die Finger des dunkelhaarigen Lockenkopfs in einer irren Geschwindigkeit gleiten, dass es dem Laien nur so schwindelig wird. Dabei braucht Mogilewsky nicht mal Noten. Eine gute Stunde

Feuerwehr warnt vor Waldbrandgefahr

Die Brandgefahr in der Natur hat sich deutlich erhöht. Eine achtlos weggeworfene Zigarettenkippe kann Gras oder Nadelstreu entzünden.

Rauchen im Wald ist bis Oktober verboten

Stadtförster Klaus Peter: „Rauchen im Wald ist von März bis Oktober grundsätzlich verboten, Grillen und offenes Feuer sowieso!“ An die Verbote sollte man sich besser halten: Ein Brandverursacher wird nicht nur strafrechtlich verfolgt, er haftet auch mit seinem Vermögen für den wirtschaftlichen Schaden, den er angerichtet hat. Für nachhaltige Entspannung kann nur ein langanhaltender ergiebiger Regen sorgen. Sonst bliebe die Feuchtigkeit auf den Blättern auf dem Waldboden hängen und nach kurzer Zeit sei alles wieder pulvertrocken.

Tipps der Feuerwehr

Auch von heiß gelaufenen Auspuffanlagen und Katalysatoren kann eine Gefahr ausgehen. PKW, Krafträder und landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge dürfen deshalb nicht auf trockenen Wiesen und Waldwegen abgestellt werden. In der Vergangenheit sind dadurch schon viele Wald- und Wiesenflächen vernichtet worden - und mit ihnen die abgestellten Kraftfahrzeuge. Ein weiteres Gefährdungspotenzial, das nicht unterschätzt werden sollte, birgt in der Natur „vergessener“ Müll: Weggeworfene Feuerzeuge oder Dosen mit chemischen Abfällen können unter unglücklichen Umständen ein Feuer entfachen. Außerdem bittet die Feuerwehr darum, Fahrzeuge nicht vor Schranken abzustellen und keine Einfahrten in Waldwege zu blockieren. Das

könnte den Einsatz von Feuerwehrfahrzeugen behindern. Wer einen Wald- oder Flächenbrand bemerkt, wählt die Notrufnummer 112.

OGS-Elternbeiträge gestiegen

Die Beiträge für den Besuch einer offenen Ganztagschule sind seit dem 1. August um 3 Prozent gestiegen. Nicht betroffen sind davon Eltern, die über ein Jahreseinkommen unter 25.000 Euro verfügen, da ihre Kinder kostenlos eine OGS besuchen dürfen. In der niedrigsten Stufe, die von einem Jahreseinkommen von 25.000 bis 30.000 Euro reicht, steigen die monatlichen Betreuungskosten pro Kind nun von 41 auf 42 Euro, in der höchsten Stufe bei einem Jahreseinkommen über 125.000 Euro von 185 Euro auf 191 Euro.

Sperrung der Ruhwiesen verhindern

Auf den Liegewiesen an der Uferstraße rund um den Schiffsanleger der Schwalbe fehlt oft der coronabedingte Mindestabstand. Noch immer gilt das Gebot, 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen zu halten, oder alternativ eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Aktuell ist die Situation dort an der Ruhr für die Stadt nicht tragbar, Kontrollen und Ermahnungen sind häufig nutzlos. Die Alternative aber wäre, den Bereich zu sperren. Seien Sie daher solidarisch und genießen Sie den Sommer am Wasser mit Abstand!



Mangelnder Sonnenschutz für Brillenträger

Fast 17 Millionen sind „oben ohne“ unterwegs

Wie eine aktuelle Untersuchung zeigt, ist die Anzahl der Brillenträger in Deutschland in den letzten fünf Jahren um eine Million gestiegen. Allerdings besitzt ein großer Teil von ihnen keine Sonnenbrille in der entsprechenden Sehstärke. Knapp 17 Millionen Menschen (ab 16 Jahren) riskieren damit gerade in der Urlaubszeit langfristige Augenschäden durch intensives UV-Licht. Dabei gibt es auch für Brillenträger viele Möglichkeiten, das empfindliche Sehorgan zu schützen. Das Kuratorium Gutes Sehen (KGS) informiert über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Optionen.

Nach der aktuellen Brillenstudie des Instituts für Demoskopie Allensbach brauchen inzwischen zwei von drei Menschen in Deutschland eine Brille. Die neueste vom Kuratorium Gutes Sehen (KGS) in Auftrag gegebene Untersuchung zeigt aber auch: Gut 41 Prozent der Brillenträger tragen nie oder selten eine Sonnenbrille in ihrer Sehstärke. Dabei brauchen die Augen im Sommer besonderen Schutz. So gehen die meisten vorzeitigen Alterserscheinungen und weit verbreiteten Augenerkrankungen auf das Konto von UV-Strahlung, angefangen vom Grauen Star über altersbedingte Makula-Degeneration bis hin zu Tumoren. Was können Brillenträger also tun, um die Sonne gut geschützt zu genießen?

Option 1: Sonnenbrille in Sehstärke

Eine individuell angefertigte Sonnenbrille in Sehstärke bietet den besten Schutz. Diese ist bei jedem Augenoptiker erhältlich. Autofahrer sollten über eine an die eigene Sehstärke angepasste Sonnenbrille mit Polarisationsfilter nachdenken, die zusätzlich vor Blendung durch Reflexionen schützen. Auch vorhandene Sonnenbrillen können nachträglich mit polarisierenden Gläsern ausgestattet werden – das spart Geld. Für einen umfassenden UV-Schutz der Augenpartie sollte die Sonnenbrille große Gläser und breite Bügel haben, die auch vor seitlichem Lichteinfall schützen. Nachteil der Sonnenbrille in Sehstärke: Schlägt das Wetter um oder tritt man aus dem Hellen in Innenräume, lässt sich die verdunkelnde Wirkung nicht einfach „abschalten“.

Option 2: Brille in Sehstärke mit selbsttönenden Gläsern

Selbsttönende, sogenannte phototrope, Gläser verdunkeln sich von selbst. Solche Gläser haben viele Vorteile: Sie vereinen Korrektions- und Sonnenbrille in einer Fassung. Außerdem passt sich ihre Tönung den aktuellen Lichtverhältnissen an. Damit verhindern sie schnelles Ermüden und ersparen häufiges Brillenwechseln. Autofahrer sollten allerdings wissen, dass sich nur wenige phototrope Gläser im Auto verdunkeln. Das benötigte UV-Licht wird von den Autoscheiben gefiltert. Eine zweite „normale“ Brille sollte deshalb immer griffbereit sein.

Option 3: Aufsteck-Sonnenbrille

Wer für unterschiedliche Bedingungen gerüstet sein will, kann auch auf eine Clip-on- oder Aufsteckbrille ausweichen. Der Vorteil: Die vertraute und gut angepasste „Alltagsbrille“ kann mithilfe des Aufsatzes im Sommer bzw. Urlaub einfach weiterbenutzt werden. Die Nachteile: Nicht jeder kann sich mit der Optik einer Aufsteckbrille anfreunden. Zudem können Reflexionen zwischen Brillenglas und Clip das Sehen beeinträchtigen.

Option 4: Kontaktlinsen mit UV-Schutz

Die meisten modernen Kontaktlinsen haben einen integrierten UV-Filter. Damit ist das empfindliche Augeninnere zuverlässig geschützt. Solche Linsen eröffnen auch Brillenträgern das gesamte Angebot modischer Sonnenbrillen ohne Sehstärke – für den optimalen Durchblick sorgen ja die Linsen. Weitere Vorteile: Kontaktlinsen sind unsichtbar, praktisch beim Sport, im Wasser und beschlagen nicht.

Doch auch Linsen haben Nachteile

Weil sie das Auge nur zum Teil bedecken, ist zusätzlicher Schutz durch eine Sonnenbrille ratsam. Außerdem können sie beim Schwimmen oder Tauchen aus dem Auge gespült werden. Wer auf Nummer sicher gehen will, greift zur Schwimmbrille. Damit sieht man im Wasser deutlich und ist außerdem vor dem Verlust der Linsen geschützt.

Quelle: Kuratorium Gutes Sehen

Wir sind für Sie da.

Licht oder Schatten.
Die Sonnenbrille, die mitdenkt.

ZEISS AdaptiveSun Brillengläser

Intelligenter UV-Schutz mit Wow-Effekt

Von dunkel zu noch dunkler.
AdaptiveSun Sonnen Brillengläser von ZEISS.

- Schnelle Anpassung an wechselndes Licht
- Voller UV-Schutz
- Viele Farbvarianten
- Optional mit Polarisationsfilter gegen Blendung

Sonnen Brillengläser, die mitdenken – besuchen Sie uns jetzt und erfahren Sie mehr darüber.

Brillenfabrik 24
Alte Bahnhofstraße 8
44892 Bochum-Langendreer
☎ 0234.96291500
✉ kontakt@brillenfabrik24.de

Wohnen bezahlbar machen.

Wann, wenn nicht jetzt?



Am 13. September

DIE LINKE.
wählen

Sicher mit Maske wählen gehen

Unter dem Einfluss von Corona läuft doch bei dieser Wahl einiges anders: Es gibt deutlich weniger Wahlräume, es besteht überall die Möglichkeit der Handdesinfektion und es gilt überall eine Abstands- und Maskenpflicht - außer für die Wahlvorstände, die deshalb geschützt hinter Plexiglasscheiben sitzen. Corona verändert eben alles. Aber da nur alle paar Jahre mal gewählt wird, kann man davon ausgehen, dass diese ungewohnte Wahlsituation nur einmal auftritt. Also kein Grund sich künstlich aufzuregen.

Ohne Maske ist Briefwahl eine Option

Von Briefwahl sollten vor allem Ältere und Menschen mit Vorerkrankungen regen Gebrauch machen. Auch für Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können oder die einfach keine Maske tragen wollen, ist sie eine Option. Insgesamt ist zu Wahlräumen und Briefwahlbüro festzuhalten, dass neben der Abstands- und Maskenpflicht überall eine maximale Personenzahl festgelegt wird, die sich gleichzeitig im Wahlraum aufhalten darf. Diese liegt in der Regel bei maximal vier bis fünf Personen. Bei besonders geräumigen Orten kann sie auch mal etwas höher sein. „Bitte rechnen Sie deshalb im Briefwahlbüro oder in den Wahllokalen auch damit, dass es diesmal zu kurzzeitigen Verzögerungen kommen kann“, sagt Michael Muhr.

Das Wahlamt entschuldigt sich für fehlerhaften Stimmzettel

Das Wahlamt teilte mit, dass die Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl einen erheblichen Fehler aufwiesen. Sie wurden ein zweites Mal versendet. Es handele sich um einen bedauerlichen Fehler beim Erstellen des Stimmzettels, der trotz doppelter Prüfung nicht aufgefallen sei. Wir schätzen, dass ca. 4.500 Wählerinnen und Wähler betroffen waren“, sagt Michael Muhr. „Es tut uns allen außerordentlich leid.“

Das sind die Landrats-Kandidaten im Ennepe-Ruhr-Kreis in Hattingen, Sprockhövel und Witten:



Olaf Schade (SPD): Der 52-Jährige ist seit Oktober hauptamtlicher **Landrat im Ennepe-Ruhr-Kreis** und tritt erneut für die SPD mit Unterstützung der Grünen zur Wahl an.



Oliver Flühöh (CDU): Der 45-Jährige ist der Kandidat von CDU und FDP für den hauptamtlichen **Landrat im EN-Kreis**. Der Schwelmer ist seit 16 Jahren in der Politik und ehrenamtlich im DRK.

Doppelte Wahlberechtigung heißt nicht doppelte Stimmabgabe

Wegen eines Versehens hat das Wahlamt der Stadt Witten einige Wahlberechtigungen doppelt verschickt. Natürlich hat das aber keinen Einfluss auf die Stimmabgabe: Weiterhin darf jede Wählerin und jeder Wähler nur einmal abstimmen.

Briefwahlbüro in der Bahnhofstraße

Wegen Corona ist das Briefwahlbüro in der Bahnhofstraße 30 (ehemalige Buchhandlung Krüger). Die Wahlvorstände sitzen geschützt hinter Plexiglasscheiben, für Besucherinnen und Besucher gilt eine Abstands- und Maskenpflicht und es besteht überall die Möglichkeit der Handdesinfektion. Außerdem haben nur sechs Personen gleichzeitig Zutritt zu dem Raum. Für die Beantragung der Briefwahl wird der Personalausweis benötigt. Dieser ist so gegen die Plexiglasscheibe zu halten, dass die Wahlhelferinnen und -helfer die notwendigen Daten ablesen können. Denn wenn diese den Ausweis dafür in die Hand nehmen würden, bestünde für beide Seiten ein zusätzliches Infektionsrisiko. Um das zu vermeiden bittet das Wahlamt außerdem noch, einen eigenen wasserfesten Stift (Kugelschreiber oder Liner) mitzubringen. „Mit gegenseitiger Wertschätzung und Rücksichtnahme können wir die Wahl auch unter Pandemiebedingungen zu einem guten Ende bringen“, sagt Wahlleiter Michael Muhr. Das Briefwahlbüro ist montags bis mittwochs von 8 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

VIER WEGE ZUR BRIEFWAHL

Variante 1 ist das Formular auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Deren Versand kostet das normale Briefporto. Der Antrag ist auch per Fax möglich an die Durchwahl 02302/581471270. Die dritte Möglichkeit: Der Antrag per Mail an wahlamt@stadt-witten.de. In der Nachricht müssen dann Name, Vorname, Geburtsdatum und Wohnanschrift angegeben werden. Auf der Benachrichtigung ein QR-Code aufgedruckt. Dieser führt zu einem Online-Formular, mit dem der Antrag ebenfalls möglich ist. Schließlich können Wählerinnen und Wähler den Antrag auch über die Homepage der Stadt Witten stellen.

Wählen gehen und die Zukunft vor Ort mitgestalten

Am 13. September finden in NRW die Kommunalwahlen statt. Die Bürger entscheiden über Stadträte, Landräte und (Ober)Bürgermeister. Selbstverständlich kann man auch per Briefwahl seine Stimme abgeben. Besonders wichtig ist aber: Gehen Sie wählen und gestalten Sie die Zukunft an Ihrem Wohnort mit Ihrer Stimme!

DIESE KANDIDATEN KÖNNEN SIE WÄHLEN

Hattingen Bürgermeister:

Dirk Glaser (parteilos); Frank Mielke (SPD), Frank Staacken (Grüne), Christian Siever (Die Partei), Thomas Bausch (parteilos)

Sprockhövel Bürgermeister:

Volker Hoven (SPD), Sabine Noll (CDU)

Witten Bürgermeister:

Sonja Leidemann (SPD), Lars König (CDU), Stefan Borggraefe (Piraten), Dr. Richard Surrey (BürgerGemeinschaft), Ursula Weiß (Die Linke), Martin Strautz (Solidarität für Witten), Hans Peter Skotarzik (Wählergemeinschaft Witten), Michael Hasenkamp (StadtKlima Witten)

Landrat:

Olaf Schade (SPD), Oliver Flühöh (CDU)

VERÄNDERUNGEN BEI DEN WAHLLOKALEN

Aufgrund der Corona-Pandemie ist dieses Mal alles anders. Die gewohnten Wahllokale stehen zum großen Teil nicht zur Verfügung. Wegen der Corona-Pandemie wurden alle Wahllokale in Alten- und Behindertenheimen gestrichen. Viele Wahllokale scheiden aus, weil dort der Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden kann. In **Hattingen** wurde die Zahl der Wahllokale von 51 auf 26 reduziert. Grundsätzlich wird es in jedem der 23 Wahlbezirke im Stadtgebiet nur noch jeweils ein Wahllokal geben. Dazu kommen als Ausnahmen zwei weitere in Elfringhausen und eines in Holthausen, damit die Wahlen der Ortsbürgermeister ordnungsgemäß durchgeführt werden können. Auch in **Sprockhövel** gibt es für die zwanzig Stimmbezirke Veränderungen im Wahllokal. In **Witten** gibt in diesem Jahr 35 statt 55 Wahllokale. In zehn der 25 Wahlbezirke wird es jeweils zwei Wahllokale geben, ansonsten nur eins. Welches Wahllokal man besuchen soll, steht auf der Wahlbenachrichtigung.

BRIEFWAHL BEANTRAGEN

Alle Städte rechnen in diesem Jahr bei der Kommunalwahl mit einer verstärkten Nachfrage nach Briefwahl. Das liegt zum einen an der Abnahme der Wahllokale aufgrund der Corona-Pandemie, zum anderen geht man aber auch davon aus, dass viele Wähler es einfach bequemer finden.

Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung findet sich ein Vordruck, über den Bürger die Briefwahlunterlagen beantragen können. Der Rückumschlag ist bereits korrekt adressiert. Der Wahlbrief muss bei der zuständigen Stelle spätestens am Wahlsonntag bis 18 Uhr vorliegen. Also unbedingt rechtzeitig abschicken! Außerdem haben alle Städte ein Briefwahlbüro. In Witten befindet es sich an der Bahnhofstraße 30 in der ehemaligen Buchhandlung Krüger. Hier können Wähler unter Vorlage der Wahlbenachrichtigung und des Personalausweises ihre Stimme entweder direkt abgeben. Auch die Briefwahlunterlagen können hier abgeholt werden. Auch in Hattingen und Sprockhövel gibt es ein Briefwahlbüro. Es befindet sich im Rathaus.



WER DARF WÄHLEN?

Um bei der Kommunalwahl wählen zu dürfen, muss man mindestens 16 Jahre alt sein und die deutsche Staatsbürgerschaft oder die eines anderen EU-Landes besitzen. Außerdem muss der Hauptwohnsitz in der Stadt oder Gemeinde sein, in der man wählen will. Pro Stimmzettel darf jeweils nur ein Kreuz gesetzt werden, sonst ist die Stimme ungültig. Gewählt werden einerseits Personen, wie Bürgermeister oder Landräte. Bei den Wahlen für Stadtrat, Bezirksvertretung und Gemeinderat hat der Wähler ebenfalls eine Stimme, mit der er einen Wahlbezirkskandidaten und die Reserveliste seiner Partei wählt. Im Wahllokal wird der Zettel anschließend in die Wahlurne geworfen. Bei der Briefwahl wird der ausgefüllte Wahlschein im dafür vorgesehenen Umschlag an die Wahlgemeinde zurückgeschickt.

WANN STEHT DAS ERGEBNIS FEST?

Für die Bürgermeisterwahl gilt: Wer mehr als 50 Prozent der abgegebenen Stimmen bekommt, gewinnt die Wahl, sonst kommt es zur Stichwahl. Gleiches gilt für die Wahl des Landrats. Hierfür ist der Termin am 27. September im Gespräch.

Wer im Stadtrat sitzt, wird einerseits durch die Direktmandate aus den 25 Wahlbezirken bestimmt. Die übrigen (offiziell) 25 Sitze im Rat werden nach dem Verhältniswahlrecht über die Reservelisten der Parteien aufgefüllt. Der Rat als Ganzes muss aber das Stimmverhältnis der Parteien widerspiegeln, weshalb der Rat aktuell auch 72 Mitglieder hat.

Für Stadtrat und Kreistag gibt es keine Prozenzhürden. Die Auszählung der Wahl beginnt unmittelbar nach Schließung der Wahllokale um 18 Uhr. Auch die Stimmen der Briefwähler werden erst nach Schließung der Wahllokale ausgezählt.



Für unsere Senioreneinrichtung Haus Buschey in Witten-Bommern suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Pflegefachkraft (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit
Pflegehilfskraft (m/w/d) in Teilzeit
Hauswirtschaftskraft (m/w/d) in Teilzeit

Das bieten wir Ihnen:

- tarifliche Bezahlung und betriebliche Altersvorsorge
- ein gutes Arbeitsklima und Wertschätzung
- individuelle Dienstplanung
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Fragen beantwortet: Magdalena Pogorzalek, Hausleitung, Telefon 0 23 02/9 36 00 11, pogorzalekm@esv.de

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen online oder per Mail (PDF oder JPG): bewerbung@esv.de oder per Post: Evangelische Stiftung Volmarstein, Personal und Recht, Hartmannstraße 24, 58300 Wetter

www.seniorenhilfe-volmarstein.de



Erna Stumpf in ihrem eingerichteten Zimmer.



v.l.n.r.: Erna Stumpf (Bewohnerin), Magdalena Pogorzalek (Hausleitung), Nicolas Starck (Geschäftsbereichsleiter Seniorenhilfe), Izabela Marczak (Pflegefachkraft), Doris Hellweg (Bewohnerin)

#NRWgegenKrebs am Tag der Jugend (12.08.2020)

Krebsgesellschaft NRW gibt HPV-Impfempfehlung für Mädchen und Jungen

Im Kindes- und Jugendalter werden bereits die Weichen für die gesundheitliche Entwicklung im späteren Leben gestellt. Die Aufklärung über Krankheitsvermeidung, wie Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen sind daher sehr wichtig für die Gesundheit der Jugendlichen.

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Lebensbedingungen sowie die Qualität der Gesundheitsversorgung in Deutschland wesentlich verbessert.

Dies zeigt u.a. auch die rückläufige Säuglings- und Kindersterblichkeit. Dennoch sind ausgerottet geglaubte Erkrankungen, wie beispielsweise Masern, wieder auf dem Vormarsch. Impfungen im Allgemeinen werden nur unzureichend wahrgenommen – viele Jugendliche weisen erhebliche Impflücken auf. Dabei könnten viele, teils auch lebensbedrohliche Erkrankungen vermieden werden, so zum Beispiel Gebärmutterhalskrebs bei Frauen.

Der Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. ist es daher ein besonderes Anliegen, Eltern und Jugendliche über die Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) aufzuklären und sie zur Inanspruchnahme der Impfung zu motivieren. Sandra Bothur von der Krebsgesellschaft NRW appelliert: „Würden alle Mädchen und Jungen rechtzeitig geimpft, könnte die Zahl der Erkrankungs- und Todesfälle drastisch sinken. Die Impfung bietet die Chance, Infektionen mit verschiedenen HPV-Typen zu verhindern, die für etwa 90 Prozent aller Fälle von Gebärmutterhalskrebs verantwortlich sind.“

Aktuell erkranken in Deutschland rund 4.400 Frauen pro Jahr an Gebärmutterhalskrebs, in NRW sind es rund 900 Frauen. Etwa 1.600 Frauen versterben jedes Jahr deutschlandweit an dieser Erkrankung (in NRW etwa 300). Im Fokus stehen aber nicht nur Mädchen und junge Frauen. Nicht ohne Grund empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) seit 2018 auch für Jungen im Alter zwischen neun und 14 Jahren die HPV-Impfung.

„Wir wissen heute, dass die Impfung nicht nur vor Gebärmutterhalskrebs schützt, sondern auch vor anderen HPV-assoziierten Krebsarten, wie etwa Mund-Rachen-Krebs, oder Analkrebs, die auch Männer treffen können. Außerdem können Jungen das Virus an Mädchen übertragen und sollten sich, nicht nur aus Selbstschutz, impfen lassen“, so Bothur.

Der Aufbau des Impfschutzes erfolgt mit zwei Impfungen in einem Abstand von mindestens fünf Monaten, versäumte Impfungen sollten so früh wie möglich und noch vor dem 18. Geburtstag nachgeholt werden. Für Mädchen und Jungen zwischen neun und 17 Jahren wird die HPV-Impfung von den gesetzlichen und von den privaten Krankenversicherungen bezahlt. Einige Krankenversicherungen haben ihre Leistungen ausgeweitet und übernehmen auf Anfrage die Impfkosten auch für junge Frauen und Männer über 18 Jahre.

Mehr Informationen:

<https://www.krebsgesellschaftnrw.de/HPVundKrebs>

KREBSGESELLSCHAFT NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Seit 1951 setzt sich die Krebsgesellschaft NRW mit Sitz in Düsseldorf für die Verbesserung der onkologischen Versorgung in Nordrhein-Westfalen ein. Bedeutende Aufgabenfelder sind die Vorbeugung und Früherkennung von Krebserkrankungen sowie die Beratung von Betroffenen. Unter dem Hashtag #nrwgegenkrebs postet die Krebsgesellschaft NRW regelmäßig über ihre Aktivitäten auf Instagram, Facebook und Twitter.

Da die Krebsgesellschaft NRW ein gemeinnütziger Verein ist, ist sie auf Spendengelder angewiesen. Ihre Spende zählt, im Kampf gegen den Krebs!

Spendenkonto bei der Stadtparkasse Düsseldorf:
IBAN DE63 3005 0110 0010 1514 88

Groß, hell und modern

Die Bewohner des Haus Buschey freuen sich, dass sie den Neubau an der Wengernstraße in Bommern beziehen konnten. 58 Bewohner sowie 50 Mitarbeiter sind am 1. August in die neuen Räume gezogen.

Alles ist groß, hell und modern. Die Bettenzahl steigt von zuvor 58 im Altbau auf 80 Betten, welche den Bewohnern nun auf drei Etagen zur Verfügung stehen. Dabei bleibt es bei drei Wohngruppen, 26 bis 27 Bewohner sind nun auf einer Etage untergebracht. Zusätzlich zu den drei Wohntagen gibt es außerdem ein Untergeschoss, welches einen großen Gemeinschaftsraum bietet, der mit Sitzmöglichkeiten und einem Fernseher zum gemütlichen Zusammensitzen, Quatschen und Verweilen einlädt. Hier ist es für die Bewohner möglich mit den anderen Bewohnern in Kontakt zu treten, wenn sie es denn möchten. Im Untergeschoss befindet sich auch der Zugang zur großen Terrasse mit geplanter Blumenwiese und Blick ins Grüne. „Bald werden die ganzen Stauden endlich gepflanzt, wir freuen uns schon darauf, dass die Bewohner bald ein riesiges Blumenmeer bestaunen dürfen“, so die Hausleitung Magdalena Pogorzalek. Gegessen wird auf den einzelnen Etagen. Dort wird in offenen modernen Küchen das Essen gekocht und den Bewohnern an den Tisch gebracht. Coronabedingt sind diese momentan unter höchsten Sicherheitsmaßnahmen mit einer Plexiglasscheibe versehen, sodass auch Partner zusammen an einem Tisch essen können. Außerdem ist die Essensausgabe zeitlich aufgeteilt, sodass sich nicht zu viele Bewohner gleichzeitig in den Speisesälen aufhalten.

Trubel oder Blick ins Grüne

Die Zimmer der Bewohner haben zwischen 15 bis 18 qm und bieten entweder den Blick ins Grüne Richtung Fluss oder den Blick Richtung Parkplatz und Eingang des Gebäudes. So konnten die Bewohner zu Anfang wählen, ob Sie gerne den Trubel vor Ort im Blick hätten oder einen ruhigen Ausblick ins Grüne. Für jeden ist also das Richtige dabei. Die Zimmer können sich die Bewohner selber einrichten, so haben viele Fotos von Ihren Familien und Enkelkindern an den Wänden hängen. Alle Zimmer sind Einzelzimmer, welche zudem mit Einzelbädern ausgestattet sind. Der gesamte Neubau ist mit seinen 4300 qm barrierefrei und weitestgehend rollstuhlgerecht. Einige Zimmer sind noch frei, neue Bewohner können aber auf Grund der aktuellen Situation erst nach und nach einziehen.

Die Digitalisierung der neuen Räumlichkeiten war vor allem für die Mitarbeiter wichtig, um organisatorische Dinge nun auch dem technischen Fortschritt gemäß planen und umsetzen zu können.

Die Mitarbeiterzahl steigt von 50 Personen auf ca. 70 Personen. Gesucht werden Pflege-Fachkräfte, sowie Pflege-Hilfskräfte und Hauswirtschaftskräfte. Interessierte melden sich gerne bei der Pflegedienstleitung unter Tel.: 02302 93600-29. Betreiber des Haus Buschey ist die ev. Stiftung Volmarstein, welche das Gebäude langfristig gemietet hat.

Umnutzung in Planung

Für den Baubeginn Ende 2018 wurde das „ursprüngliche“ Haus Buschey abgerissen. Das alte Haus Buschey bleibt allerdings bestehen. Hier wird momentan ein Umnutzungsplan erstellt. So dass der Umbau des Hauses direkt auf die Bedürfnisse der neuen Nutzung zugeschnitten wird. Zur Zeit sieht es so aus, dass die Umnutzung in Richtung Wohnen für Menschen mit Einschränkungen geht. JM

Was tun, wenn die Wut regiert: der „emotionale Hijack“

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie), in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmöller

Kennen Sie das? Sie betreten einen Raum und warten auf den Beginn eines Konzertes. Sie erspüren eine nur schwer in Worten auszudrückende Atmosphäre, sie sind ergriffen und ein erstes Anzeichen eines Hochgefühls steigt in ihnen auf. Sie und der Moment. Aber nicht nur Sie haben diese Gefühle und Emotionen. Auch anderen in diesem Raum geht es ähnlich. Eine gemeinsam erlebte Situation lässt offensichtlich eine kollektive Wirklichkeit entstehen, die zu kollektiven Emotionen führt.

Aber warum? „Menschliche Gefühle zeigen sich in Emotionen, wenn sie durch Kontakt zu einer anderen Person beeinflusst werden. Zu einem kollektiven Massenphänomen werden sie aber erst dann, wenn die Art der

Kollektive Emotion ist „infektiös“

Gustav de Bon hat 1895 das Buch „Die Psychologie der Massen“ geschrieben. Schon damals war klar: Gefühle werden als kollektive Emotion in der Masse erlebt. Die „Sprache Emotion“ zündet und kann zündeln. Es ist schwierig, Massen mit Informationen zu füttern. Sie haben keine Neigung, sich diese anzueignen. Sie „baden“ in ihrer kollektiven Emotion.

Heute wissen wir, dass die Amygdala (Mandelkern) im Gehirn die Gefühle reguliert und andere Gehirnareale, etwa den Kortex (zuständig für Logik) deaktivieren kann. So entsteht kollektives Mitgefühl. Es kann aber auch zum Amygdala-Hijack kommen (Goleman). Bei einem Hijack erfolgt eine sofortige, impulsive und unverhältnismäßige emotionale Reaktion.

Der Kortex wurde durch die Amygdala so deaktiviert, dass wir nicht über Konsequenzen oder Gefahren nachdenken. Mithilfe von Magnetresonanztomografen sind wir in der Lage, in die menschlichen Gehirne zu schauen: Gefühle lassen Gehirne im gleichen Takt schwingen. Das können wir durch Messungen belegen: Bei Traurigkeit stellt sich die Pupille eng. Begegnen wir diesem Menschen, spiegeln wir auch selbst diese Reaktion. Sind wir aber „in der Masse“ unterwegs, besteht das Risiko für einen Amygdala-Hijack.

Emotion gleich ist und wir uns aus der ‚Zweisamkeit‘ lösen. Es gibt positive emotionale Schwingungen (beispielsweise beim Konzert), aber auch die hässliche Variante als ansteckende Wut (beispielsweise bei Demonstrationen), die in Gewalt enden kann. Wenn ein persönliches Gefühl der Ohnmacht oder Hilflosigkeit zu einer kollektiven Emotion wird, können die Betroffenen Aggression als Möglichkeit der Kompensation einsetzen. Das Gefühl von Ohnmacht ist so unangenehm, dass Menschen alles Mögliche tun und zu glauben bereit sind, um das Gefühl von Kontrolle zurückzugewinnen. Während die einen sich passiv verhalten, mitunter sogar depressiv werden, sind andere zu Zerstörung und Gewalt bereit. Beide Verhaltensweisen haben aber die gleiche Ursache: Kontrollverlust“, erklärt Dr. Willi Martmöller. „Wut gehört zu den sogenannten Basisemotionen wie Freude und Angst. Damit der Mensch sie im Griff hat und nicht umgekehrt, müssen in den ersten Lebensjahren Erfahrungen gemacht werden, die mit der Organisation des sogenannten präfrontalen Kortex einhergehen. Dieser Bereich des Gehirns ist wesentlich für die kognitiven Funktionen und für die Verarbeitung von Gefühlen entscheidend. Das Frontalhirn tauscht sich mit dem limbischen System aus: Während dieses Emotionen generiert, ermöglicht das Frontalhirn deren Beherrschung. Der Mensch ist die Summe seiner Erfahrungen.“ anja

◆ Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de

Die Pfarrei wird 100 Zeitzeugen gesucht

Im kommenden Jahr feiert die Pfarrei St. Peter und Paul Witten Sprockhövel Wetter 100-jähriges Bestehen. Deshalb werden nun Zeitzeugen gesucht, die ihre Erinnerungen, Fotos oder Anekdoten teilen. „Nach Sichtung des Pfarrarchivs ist bereits etliches Historisches zusammengesammelt, jedoch wäre es schön, wenn noch Geschehnisse aus der Erinnerung Einzelner hinzukämen“, sagt Benno Jacobi, stellvertretender Vorsitzender des Gemeinderats St. Peter und Paul. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, für das Jubiläum im kommenden Jahr eine Festschrift zu erstellen. Benno Jacobi kann auch erklären, wie es sein kann, dass die seit 2007 bestehende Großpfarre St. Peter und Paul jetzt schon 100-jähriges feiert: „Am 23. September 2021 ist es 100 Jahre her, dass die katholische Kirchengemeinde in der damaligen Gemeinde Herbede zur Pfarrei erhoben wurde. Da unsere Kirche St. Peter und Paul Namensgeberin und Pfarrkirche der Großpfarre ist, können wir durchaus mit einem kleinen Augenzwinkern im kommenden Jahr das Hundertjährige unserer Pfarrei begehen“, erklärt Jacobi. Als jemand, der nicht in Herbede aufgewachsen ist, sei er auf die Unterstützung der Menschen angewiesen, die schon länger hier leben. „Daher freue ich mich, wenn sich Zeitzeugen, insbesondere für die Zeit seit 1989, bei mir melden. Großes Interesse besteht auch an Fotos oder sonstigen Erinnerungsstücken.“ Wer sich nun angesprochen fühlt, kann sich gerne per E-Mail an Benno Jacobi wenden, unter planerruhr@aol.com.

Pflege Selbsthilfe NRW

Seit drei Jahren gibt es sie in NRW, die Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe. Zur Stärkung der Selbsthilfe pflegender Angehöriger wurden diese bisher vom Land NRW und den Landesverbänden der Pflegekassen gefördert. Die gute Nachricht lautet nun, dass diese weiter gefördert werden und damit auch die Arbeit an den Standorten im Ennepe-Ruhr-Kreis weitergeführt werden kann.

Die Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe, kurz KoPS genannt, informieren Interessierte über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige, begleiten die Gruppen in ihrer Arbeit und unterstützen die Gründung und den Aufbau neuer Selbsthilfegruppen. Sorgender oder Pfleger Angehöriger sein und dann noch in eine Selbsthilfegruppe gehen, vielleicht sogar dort eine weitere Aufgabe übernehmen? Das können sich Angehörige oft nicht vorstellen. Deswegen ist es gut, dass die Fördergeber im Rahmen der KoPS auch Gruppen fördern, die begleitet werden. Die vielleicht jemanden haben, der als Gastgeber/in die Gruppen empfängt und auf den roten Faden der Gespräche achtet oder der sich um eine kleine Bewirtung kümmert und somit einen Rahmen für einen Austausch bietet. Denn dieser Austausch kann für Angehörige eine wertvolle Entlastung sein. Das gegenseitige Verständnis in der Gruppe, der Informationsaustausch und einfach mal sich selbst in den Mittelpunkt stellen – das tut Angehörigen gut.

ANLAUFSTELLEN

Selbsthilfe-Kontaktstelle Witten|Wetter|Herdecke

Dortmunder Straße 13, 58455 Witten, Telefon: 02302 42 15 22, E-Mail: pflegeselbsthilfe-witten@paritaet-nrw.org

Selbsthilfe-Kontaktstelle Hattingen/Sprockhövel

Kirchplatz 19, 45525 Hattingen, Telefon: 02324 95 49 79, E-Mail: kiss.hattingen@diakonie-mark-ruhr.de

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe bei der Alzheimer Gesellschaft Hattingen/Sprockhövel

Oststraße 1, 45525 Hattingen, Telefon: 02324 68 56 20, E-Mail: kops@alzheimer-hsp.de

Corona: Negative Ergebnisse der Tests in Schulen

Alle negativ – so lautete ein erstes Zwischenfazit der Tests, die das Gesundheitsamt des Ennepe-Ruhr-Kreises an Schulen durchgeführt hat. Komplett negativ waren die Rückläufer der Tests an der Realschule Grünstraße (Hattingen), der Mathilde-Anne-Schule (Sprockhövel), der Otto-Schott-Realschule (Witten) sowie der Grundschule Ländchenweg und dem Märkischen Gymnasium (beide Schwelm). Negative Ergebnisse gab es zudem von Tests an der Grundschule Heggerfeld (Hattingen), am Friedrich-Harkort-Gymnasium (Herdecke) und am Berufskolleg Witten. Zum ersten Mal seit den Sommerferien musste eine ganze Schule im Kreisgebiet wieder in den Distanzunterricht wechseln: das Gesundheitsamt hat das Gymnasium Gevelsberg vorsorglich geschlossen, nachdem dort in enger zeitlicher Folge eine Mitarbeiterin (18. August), ein Kind (19. August) und eine Lehrerin (21. August) positiv auf das Coronavirus getestet worden sind. *pen*

Mehr Schulbusse

Mit 15 weiteren Fahrten erhöhen die Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr, die BOGESTRA und der Busverkehr Rheinland ab der kommenden Woche die Transportkapazitäten für Schüler im Ennepe-Ruhr-Kreis. Für 11 der zusätzlichen Angebote ist die VER verantwortlich, für jeweils 2 BOGESTRA und BVR.

„Wie alljährlich zu Beginn des Schuljahres haben wir über gut zwei Wochen gemeinsam mit der BOGESTRA morgens sowie mittags und nachmittags Ein- und Aussteiger in den Bussen, die von Schülern genutzt werden, gezählt. Seit dem 25.8. liegen uns die Daten vor. Auf dieser Grundlage konnten wir jetzt erkennen, wo es zu eng zugeht, und gezielt entscheiden“, berichtet VER-Geschäftsführer Peter Bökenkötter. Festgestellte nicht ausreichende Kapazitäten lassen die VER auf folgenden Linien handeln: Linie 373 (Holzkamp-Gesamtschule, Witten), die Linien 564, 581 und 553 (alle Schulzentrum Bleichstein, Herdecke), Linie 584 (Wilhelm-Kraft-Gesamtschule, Sprockhövel) Linie 556 (Schulzentrum West/Realschule Alte Geer, Gevelsberg) und Linie 561 (Berufskolleg Ennepetal).

In Witten werden die Linien 373, 320, 375 und SB 38 verstärkt

Die BOGESTRA verstärkt im Stadtgebiet von Witten die Linien 320 und 375. Der BVR verstärkt die Linie SB 38 von Wetter-Wengern nach Witten-Bommern zur Helene-Lohmann-Realschule und die Linie 599 zum Gymnasium nach Wetter.

Zusätzlich nimmt die VER ab Anfang nächster Woche noch weitere Fahrten in die Fahrpläne auf. Damit werden Verbindungen bedient, auf denen es derzeit noch keine Platzprobleme gibt. „Die Vorjahreszahlen für diese Linien sowie die näher rückende dunkle Jahreszeit inklusive Schlechtwetter lassen hier aber steigende Zahlen erwarten. Es ist daher gut, dass sich die VER insbesondere auch mit Blick auf die Corona-Pandemie bereits heute darauf einstellt“, begrüßt Landrat Olaf Schade das proaktive Handeln der Verkehrsgesellschaft.

Mit den nun von den Verkehrsunternehmen getroffenen Entscheidungen ist für Schade auch der Zeitpunkt gekommen, Anträge auf den Weg nach Düsseldorf zu bringen. „Denn selbstverständlich“, so der Landrat, „wollen wir als Ennepe-Ruhr-Kreis vom entsprechenden Förderprogramm des Landes profitieren und uns auf diesem Weg Mehrausgaben erstatten lassen. Hierfür hat das Land ja zunächst bis zu den Herbstferien die Ampel auf grün gestellt.“

Maskenpflicht für Fahrgäste in den Bussen und an den Haltestellen

Die Regelung zum Einhalten eines Abstandes von 1,5 m finde in den Fahrzeugen des ÖPNV hingegen keine Anwendung.

Stichwort Kapazitäten

Durch den Einbau von Trennscheiben im Fahrerbereich können pro Bus wieder 8 Plätze mehr zur Verfügung gestellt werden. Aktuell gibt es die Trennscheiben bereits in 20 der mehr als 100 VER-Busse. „In den kommenden Wochen wird diese Zahl Stück für Stück steigen und wir können weitere Sitz- und Stehplätze wieder freigeben.“ *pen*



Was gehört in die Reiseapotheke?

Zu den typischen Urlaubserkrankungen zählen Übelkeit, Sonnenbrand, Durchfall, Verstopfung, Erkältung, allergische Reaktionen, Prellungen und Zerrungen, Infektionen, Schmerzen und Fieber.

Unsere Tipps zum Inhalt einer Reiseapotheke:

- Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor, Sonnenbrille
- Verbandszeug wie Pflaster, sterile Kompressen, Mullbinden, Schere, Einmalhandschuhe, Fieberthermometer
- alle Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen
- von Ihnen vertragene Schmerzmittel (zum Beispiel Ibuprofen oder Paracetamol)
- Mittel gegen Reiseübelkeit (zum Beispiel Dimenhydrinat)
- Mittel gegen Durchfall (Pulver mit Elektrolyten, ggf. Loperamid)
- Mücken- und Zeckenschutz (Repellentien)
- ggf. Mittel gegen Allergien und Augentropfen
- Gel gegen den Juckreiz bei Insektenstichen
- kühlende Salbe bei Sonnenbrand, lindernde Salbe bei Verstauchungen/Entzündungen
- ggf. Hals-Lutschtabletten
- Desinfektionsmittel und Seife sowie Mund- und Nasenschutz

Wenn Sie mit dem Auto verreisen, sollten Sie vorher den Verbandskasten im Auto auf Vollständigkeit überprüfen und die Verfallsdaten checken.

Lauter nicht gleich deutlicher

Die Corona-Pandemie stellt vieles vor ungewohnte Herausforderungen. So auch unsere Kommunikation, Stimme und Mimik. Wenn man einen Mund-Nasenschutz trägt, muss man automatisch lauter sprechen? Nicht unbedingt, erklärt Silvia Grünitz von „Logopädie & Stimme“ in Witten-Bommern.



Geübt wird bei Silvia Grünitz mit Face Shield in angemessenem Abstand, um eindrucksvoll die Auswirkung der Sprechweise auf die Stimme zu hören und sehen.

Corona bietet Übungsfeld

Viele Menschen bewegen ihren Mund nicht ausreichend, sodass ihre Stimme überlastet wird. Um dies zu vermeiden, kann man sich angewöhnen, beim Sprechen die Lippen und den Mund mehr zu bewegen. Eine zudem entscheidende Rolle, um gut verstanden zu werden, spielt auch das Sprechtempo. Je schneller gesprochen wird, desto schwerer kann es für

andere sein, dem Gesagten zu folgen. Lauter sprechen ist hier zu anstrengend und wenig hilfreich. Durch das Tragen eines Mund-Nasenschutzes fällt zusätzlich auch ein erheblicher Teil der Mimik weg, welcher zum Verständnis beiträgt. Deshalb sollten Dinge wie die verständliche Aussprache, das Sprechtempo, Mimik, aber auch das Luftholen unter der Maske geübt werden, sodass sie auch im Alltag umsetzbar werden.

Stimmüberlastung

Gerade bei Vielsprechern, wie Lehrern/innen, Telefonisten/innen oder Managern/innen, aber auch durch das angestregte Sprechen durch den Mund-Nasenschutz, kommt es schnell zu einer Stimmüberlastung. Diese kann sich durch verschiedene Symptome wie zum Beispiel Halsschmerzen, Heiserkeit oder eine krächzende Stimme zeigen. Ein weiteres Anzeichen ist es auch, wenn ein Satz nicht in der gleichen Stimmstärke zu Ende gebracht werden kann, also am Ende abbricht oder piepsig wird. Um Ihr Bewusstsein für ein eventuell stimmüberlastendes Sprechverhalten zu stärken sowie ein leichteres Sprechen mit Mund-Nasenschutz zu üben, können Sie jederzeit Einzelcoaching-Stunden bei der Stimmtrainerin Silvia Grünitz buchen. *JM*

Unser Team:

- ✓ Begleitung bei Arztbesuchen, Behördengängen und Einkäufen etc.
- ✓ Unterstützung
- ✓ Entlastung von pflegenden Angehörigen
- ✓ Betreuung von älteren und hilfebedürftigen Menschen in der gewohnten Umgebung
- ✓ Demenzbetreuung
- ✓ Hauswirtschaft
- ✓ Hilfestellung bei Tagesstrukturierung
- ✓ Spazieren gehen, Theaterbesuch, vorlesen, Spiele spielen, Gottesdienste
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Zusatzbetreuung
- ✓ Betreuung hilfebedürftiger Jugendlicher

Yasemin Besler • Hauptstraße 68 • 58452 Witten
Tel. 02302 9835062 • Mobil 0177 2528033
E-Mail: kontakt@emineller.net

Abrechnungen aller Krankenkassen

Anzeige

andere sein, dem Gesagten zu folgen. Lauter sprechen ist hier zu anstrengend und wenig hilfreich. Durch das Tragen eines Mund-Nasenschutzes fällt zusätzlich auch ein erheblicher Teil der Mimik weg, welcher zum Verständnis beiträgt. Deshalb sollten Dinge wie die verständliche Aussprache, das Sprechtempo, Mimik, aber auch das Luftholen unter der Maske geübt werden, sodass sie auch im Alltag umsetzbar werden.

Stimmüberlastung
Gerade bei Vielsprechern, wie Lehrern/innen, Telefonisten/innen oder Managern/innen, aber auch durch das angestregte Sprechen durch den Mund-Nasenschutz, kommt es schnell zu einer Stimmüberlastung. Diese kann sich durch verschiedene Symptome wie zum Beispiel Halsschmerzen, Heiserkeit oder eine krächzende Stimme zeigen. Ein weiteres Anzeichen ist es auch, wenn ein Satz nicht in der gleichen Stimmstärke zu Ende gebracht werden kann, also am Ende abbricht oder piepsig wird. Um Ihr Bewusstsein für ein eventuell stimmüberlastendes Sprechverhalten zu stärken sowie ein leichteres Sprechen mit Mund-Nasenschutz zu üben, können Sie jederzeit Einzelcoaching-Stunden bei der Stimmtrainerin Silvia Grünitz buchen. *JM*

Logopädie & Stimme
Silvia Grünitz

30 Jahre Berufserfahrung

- Individuelles Stimmcoaching (Einzel / Gruppen)
- logopädische Therapie

Bodenborn 68 • 58452 Witten
Telefon 02302 1782747
www.logopaedie-und-stimme.de

kostenlose Parkplätze direkt vor der Praxis

Dank Stephan Werbeck fahren Mähboote jetzt zentimetergenau



Stephan Werbeck auf der heimatischen Lakebrücke – der Wittener entwickelte einen GPS-gestützten Fahrassistenten für Mähboote

Große Freude ruhrauf und ruhrab: das Wasser des Flusses wird seit Jahren immer sauberer. Kleiner Wermutstropfen: Wasserpflanzen finden dadurch nahezu ideale Bedingungen und vermehren sich seit 20 Jahren explosionsartig zwischen Hagen und Essen. Der Herbeder Stephan Werbeck entwickelte jetzt ein elektronisches Assistenzsystem, mit dessen Hilfe Mähboote die Ruhrseen zentimetergenau abfahren können. Wassersportler stöhnen: immer häufiger bleiben sie mit ihren Booten oder Surfbrettern in ganzen Inseln aus Wasserpflanzen stecken. Meist verfangen sie sich in der als „Elodea“ bekannten Wasserpest. Sie wächst, was das Zeug hält. Seit 2016 stellt der Ruhrverband den am Harkort- und Hengsteysee ansässigen Wassersportvereinen deshalb ein Mähboot zur Verfügung. Die ehrenamtlichen Mitglieder halten so zumindest

Teilbereiche für ihren Sport frei, der Ruhrverband übernimmt anfallende Bootsreparaturen und die jährliche Wartung.

Mähboote konnten nicht geradeaus fahren

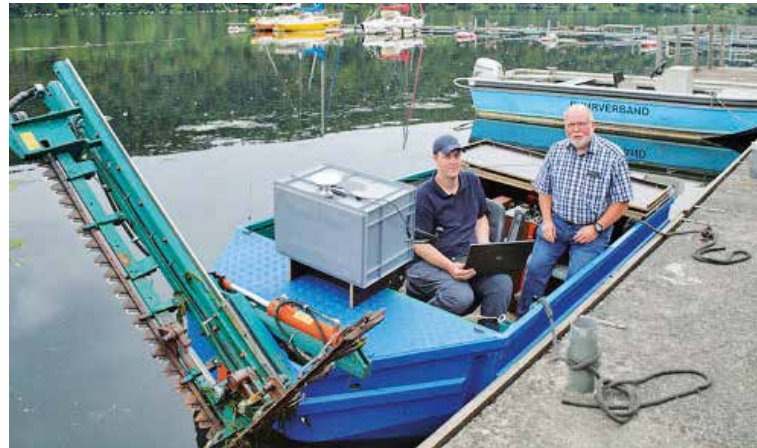
Die wuchernden Wasserpflanzen sind jedoch erst dann vom Boot aus zu sehen, wenn sie bis dicht unter die Wasseroberfläche herangewachsen sind. Spiegelungen und Kräuselungen der Wasseroberfläche erschweren die Suche zusätzlich. Natürlich versuchten die Bootsbesatzungen, zumindest Teilflächen mit ihrem Mähboot systematisch „Spur an Spur“ abzufahren. Was auf dem Land einfach erscheint, stellte sich für die Wassersportler als sehr schwierig heraus: Zum einen fehlen Orientierungspunkte auf dem Wasser, zum anderen erlaubt das kurze wendige Boot nahezu keinen Geradeauslauf. „Das Boot bewegt sich vorwärts, es dreht sich schnell und ändert die Geschwindigkeit“, erklärt Wassersportler und Tüftler Stephan Werbeck aus Wittener Herbede. Der Mechatroniker mit Fachhochschul-Diplom im Masterstudiengang „Praktische Informatik“ der FernUniversität Hagen hat selber ein Boot am Harkortsee liegen und tauschte sich über das Problem irgendwann mit Vereinskamerad und Mathematiker Bernhard Vogeler, der sich um die Einsätze des Mähbootes kümmert, aus.

Mit „GPS-Navi“ unter Wasser Elodea mähen

Der Wittener fühlte sich herausgefordert, forschte und fand eine vielbeachtete Lösung: Sein von ihm entwickelter GPS-gestützter Fahrassistent erlaubt es, Mähgebiete im See zu definieren und diese systematisch abzufahren. Nicht mehr relevant ist, ob die Elodea bereits an der Wasseroberfläche zu sehen ist. Begonnen hatte seine Entwicklung mit der Programmierung einer Logfunktion, die die bereits befahrenen Seeflächen sowie die aktuelle Fahrtroute aufzeichnete und live auf einem Computermonitor dar-

stellte. Bereits diese Logfunktion war ein großer Fortschritt. Die Aufzeichnung basierte anfangs auf den Daten eines einzelnen preiswerten GPS-Gerätes, war aber noch relativ ungenau. Zudem stellte es sich als schwierig heraus, das Mähboot manuell anhand der Live-Daten der Logaufzeichnung auf dem Monitor zu steuern. Es ergaben sich deshalb immer noch Abweichungen vom idealen Kurs und damit Restflächen, die nicht gemäht wurden.

Stephan Werbeck ließ nicht locker und wollte den Fahrassistenten optimieren. Mithilfe eines zweiten GPS-Gerätes und einem fest an Land installierten Differential-GPS konnte er schließlich die Genauigkeit der Ortsbestimmung auf weniger als zweieinhalb Zentimeter verbessern. In Zusammenarbeit mit Professor Dr. Christian Icking im Lehrgebiet „Kooperative Systeme“ entwickelte der Wittener zudem ein mathematisches Modell, das anschließend an die Software der Bootssteuerung angebunden wurde. Die Software steuert nun autonom das Boot.



Mähboot mit neuer Technik: der von Stephan Werbeck entwickelte GPS-gestützte Fahrassistent optimiert das Freischneiden von Wasserflächen. Foto: FernUni Hagen

Die Besatzung des Mähbootes, die aus Sicherheitsgründen immer an Bord ist, übernimmt es, den Verkehr auf dem See zu beobachten und gegebenenfalls manuell einzugreifen. Seine Entwicklung machte Stephan Werbeck zum Inhalt seiner erfolgreichen Masterarbeit. Thomas Brinkmann, Leiter der Stauseengruppe Ost des Ruhrverbands, und sein Team unterstützten die Entwicklung unter anderem durch Umbauten an der Steuerung des Mähbootes. Dank der automatisierten Steuerung und der hohen Genauigkeit der GPS-Daten kann nun auf dem Harkort- und Hengsteysee weitgehend lückenlos und ohne Fehlstellen gemäht werden. Über die Ausrüstung der ruhrverbandseigenen Boote auf dem Baldeneysee und dem Kemnader See wird aktuell nachgedacht.

Professor ist voll des Lobes

„Stephan Werbeck hat viele Kompetenzen mitgebracht, es ging ja um mehr als pure Informatik“, lobt Professor Icking den Absolventen. Unter anderem kannte sich der Herbeder Tüftler ja als gelernter Mechatroniker auch gut mit Steuerungs- und Regelungstechnik aus. „Eigentlich ist das, was Stephan Werbeck geleistet hat, ein Projekt für ein ganzes Team.“ dx



📌 KAMPF GEGEN DIE WASSERPEST „ELODEA“

Im Mai dieses Jahres wurde ein Hydroventuri-Boot getestet, das mittels Wasserstrahls die Elodeapflanzen an der Wurzel beseitigen soll. Auch kam ein Amphibienbagger mit Harke und Egge zum Einsatz. Die dadurch erzielten Effekte werden nun in monatlichen Abständen beobachtet.

Auch die Bepflanzung von Testflächen mit wintergrünen Armeleuchteralgen als Raumkonkurrenten der Elodea werden fortgesetzt. Der im vergangenen Jahr getestete Rollenpflücker, der die Pflanzen an der Wurzel greifen und aus dem Sediment herausziehen sollte, hat die in ihn gesetzten Erwartungen leider nicht erfüllt, so der Ruhrverband.

Das saubere Wasser der Ruhr fördert das explosionsartige Wachstum der Elodea. Foto: FernUni Hagen

DEHOGA-Aktion angelaufen: Mit Sicherheit gut ausgehen

Eine Plakataktion mit Augenzwinkern soll helfen, Besuchern in der Gastronomie ein größeres Verständnis für die Corona-Schutzmaßnahmen zu vermitteln. Doch die Restaurants sind auch selbst gefordert. Gemeinsames Ziel ist ein leckeres Essen und ein sicheres Gefühl. Heinz Bruns ist Chef der „Burgstuben Haus Kemnade“. Außerdem gehört er zum Präsidium der DEHOGA Westfalen. Lars Martin ist stellv. Hauptgeschäftsführer vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Westfalen. Semi Hassine ist Chef des Hattinger Restaurants „Fachwerk“ und stand schon vor der Fernsehkamera. Dirk Glaser sitzt auf dem Chefsessel im Hattinger Rathaus und Georg Hartmann ist der Chef von Hattingen Marketing. Gemeinsam ist ihnen die Unterstützung der DEHOGA-Kampagne „Mit Sicherheit gut ausgehen.“

Sie alle blicken mit großer Sorge dem Herbst und Winter entgegen. Durch die Corona-Pandemie brachen der Gastronomie die Einnahmen weg. Mindestens genauso schlimm ist allerdings die fehlende Sicherheit für eine betriebswirtschaftliche Perspektive.

Heinz Bruns hat einige Mails mitgebracht. Es sind Absagen größerer Gesellschaften in seinem Haus, die eigentlich zum jetzigen Zeitpunkt noch hätten stattfinden können. Bis zu 150 Personen sind erlaubt. Noch. „Die Diskussion darüber, aufgrund steigender Infektionszahlen an dieser Grenze zu schrauben, führt zu sofortigen Konsequenzen. Sie planen doch auch keine Hochzeit oder sonstige Feier, wenn Sie nicht wissen, ob tatsächlich alle geladenen Gäste auch kommen dürfen“, sagt Bruns. „Man kann einen laufenden Wirtschaftsbetrieb wie ein Restaurant nicht innerhalb von wenigen Tagen hoch- und runterfahren. Wir brauchen Planungssicherheit und die muss die Politik liefern. Sie muss in anderen Zeiträumen denken. Wir brauchen verbindliche Strukturen, die sich nicht in einzelnen Bundesländern auch noch unterscheiden.“ Bruns hat etwa 70 Prozent des Umsatzes verloren. Acht

Mitarbeiter und 19 Aushilfen mussten gehen. Dafür hat er zusätzliche Kosten – beispielsweise dafür, die Sicherheitsstandards einhalten zu können. Von ehemals 77 Restaurantplätzen sind ihm noch vierzig geblieben. Im Moment boomt die Außengastronomie auch in der Kemnade – doch bei schlechterem Wetter dürfte es damit vorbei sein. Semi Hassine vom „Fachwerk“ hat von siebzig Plätzen noch etwa 26 zur Verfügung – zu verwinkelt ist das schöne Restaurant am Untermarkt und anders kann er die geforderten Mindestabstände nicht einhalten. Auch hier stabilisiert die Terrasse die wegbrechenden Umsätze. Auch hier stellt sich die bange Frage: wie lange kann das noch gut gehen? Lars Martin, Hattinger und stellv. Hauptgeschäftsführer der DEHOGA Westfalen weiß durch Umfragen seines Verbandes, dass etwa sechzig Prozent der Mitglieder mit dem Rücken zur Wand stehen. Sie haben Angst vor dem wirtschaftlichen Knockout.

Doch die Coronaregeln haben nicht nur zum Wegfall der Restaurantplätze und zu Absagen der Veranstaltungen geführt. Die überwiegende Mehrheit der Menschen, die die Gastronomie besucht, will nicht in den Räumen sitzen. Zu groß ist die Angst vor dem Risiko der Ansteckung in geschlossenen Räumen. Sie buchen nur unter freiem Himmel. Hinzu kommen große Unterschiede im Verhalten der Besucher: bei Heinz Bruns halten sich fast alle an die Maskenregeln und füllen auch die geforderten Listen zur Überprüfung der Infektionsketten aus. Nur wenige erlauben sich Fantasienamen und handeln damit bewusst gegen die geltenden Gesetze. Doch je höher die Fluktuation der Besucher ist, desto größer ist das Risiko der Verstöße. In der Hattinger Altstadt kommt es – trotz Kontrollen durch das personell aufgestockte Ordnungsamt – immer wieder zu Diskussionen zwischen Gastwirt und Gast über die Maskenpflicht und fehlende Desinfektion der Hände. Außerdem gibt es gastronomische Betriebe, die es

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Nicht politisch, aber lecker!

Immer eine gute Wahl.

sukhothai
fine asian food & cocktails

Mit Sicherheit gut ausgehen



Man muss ja nicht übertreiben, aber 1,5m Abstand sollte drin sein!



So sorgen wir gemeinsam für möglichst viel Schutz bei möglichst viel Normalität.



bei den Mindestabständen selbst nicht so genau nehmen. „Das wird kontrolliert. Aber unser Ordnungsdienst kann auch nicht überall sein“, sagt Bürgermeister Dirk Glaser. Keinen Hehl machen die Gastronomen Heinz Bruns und Semi Hassine daraus, was sie selbst von den schwarzen Schafen halten. „Sie bringen uns mit ihrem Verhalten alle in Schwierigkeiten. Denn wenn die Infektionszahlen weiter steigen und wir die Gastronomie deshalb schließen müssen, kostet es unsere Existenz.“ Die Gastronomen setzen sich nicht nur für Kontrollen, sondern auch für harte Strafen ein. Wer sich nicht an die Regeln hält, soll zahlen und zwar nicht zu knapp.

Allerdings will man immer vor der Strafe auf Einsicht und Vertrauen setzen. Das zu betonen ist ihnen wichtig. Der Gast muss Vertrauen haben, mit Sicherheit gut ausgehen zu können. Und die Gastronomen müssen sich im eigenen Interesse ebenfalls an die Regeln halten. Lars Martin von der DEHOGA erklärt: „Dazu wurden diese Plakativmotive entworfen, die mit einem zwinkernden Auge auf die Themen Abstand, Hygiene, Mund-Nasen-Schutz und Kontrolllisten hinweisen. So sind beispielsweise Bürsten einer Autowaschanlage zu sehen. Darunter steht: Man muss ja nicht übertreiben, aber saubere Hände haben noch nie geschadet. Denn Gastronomie während Corona funktioniert nur, wenn alle mitmachen. Dazu soll die Initiative anregen.“ anja



Bürgermeister Dirk Glaser, Semi Hassine vom Restaurant „Fachwerk“, Heinz Bruns vom Restaurant „Burgstuben HausKernade“ und im Präsidium der DEHOGA Westfalen, der stellv. Hauptgeschäftsführer der DEHOGA Westfalen Lars Martin mit einem Plakatmotiv und Georg Hartmann, Geschäftsführer Hattingen Marketing (v.l.) unterstützen die Kampagne. Foto: Pielorz

WIR LIEBEN DEN Genuss!

Spirituosen
Feinkost
Weinhandel
Craftbier
Präsente
Restaurant
Events

www.sonnenscheiner.de

SONNEN SCHEIN



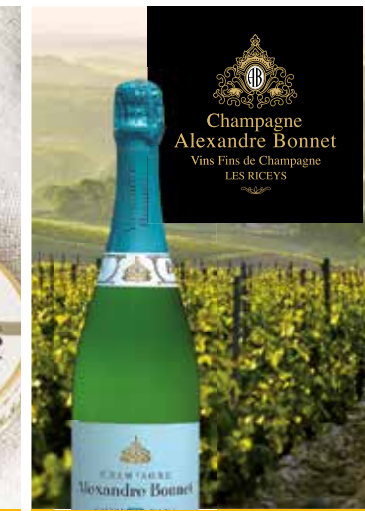
Gourmet Frühstück

Mi. – Sa. von 10–12 Uhr



Caviar Prunier

Exklusiv bei Sonnenschein



Alexandre Bonnet

Exklusiv bei Sonnenschein

Sonnenschein GmbH · Alter Fährweg 8 · 58456 Witten/Ruhr · Telefon: 0 23 02 - 5 60 06

Wir haben wieder mittags für Sie geöffnet!

...mit dem nötigen Sicherheitsabstand!

Ab sofort wieder: Steaks vom heißen Stein

Unsere Speisen sind auch zum Mitnehmen!

Aktion: Friesen auf kultureller Weltreise mit Spezialitäten aus Italien

Restaurant Jever Krog mit der friesischen Note

Schnitzeltag Jeden Donnerstag 10 Schnitzelgerichte

Öffnungszeiten: Mi. bis So. 12.00 bis 14.00 u. ab 17.30 Uhr Mo. u. Di. Ruhetag Meesmannstraße 103 · Witten-Herbode · ☎ 0 23 02 / 7 36 05 www.jeverkrog.com · E-Mail: info@jeverkrog.com

Wir lieben Weine und kleine Leckereien

Unseren Weinhandel und das Wissen um guten Wein möchten wir gerne an unsere Gäste weitergeben. Wir betreiben unseren Weinhandel seit einigen Jahren und haben so Kontakte zu einer Vielzahl an Winzern geknüpft. Unter anderem führen wir Weine von Albert Kallfelz, Weingut Lergemüller, Weingut Moll und Schloss Johannisberg.

Unsere Weine können Sie im Lokal gerne verkosten -wir beraten Sie auch gerne hierzu- und natürlich auch für Zuhause bestellen. Wir liefern Ihnen die bestellte Ware direkt nach Hause.

Gerne stellen wir Ihnen auch ein Wein-Arrangement zusammen, das Sie Zuhause in Ruhe genießen können. In unseren gemütlichen Räumlichkeiten finden in regelmäßigen Abständen Winzerabende statt, die wir rechtzeitig ankündigen; hier können Sie auch direkt bestellen. Bitte bedenken Sie, dass nur eine begrenzte Personenzahl teilnehmen kann und melden Sie sich hierzu rechtzeitig an.

Suchen Sie ein passendes Geschenk für einen bestimmten Anlass? Wir stellen Ihnen gerne ein hübsches Arrangement zusammen, auch Gutscheine sind bei uns erhältlich. Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch! Andrea & Jörg Kutscher

KUTSCHERS

Weine & Delikatessen

Wir sind wieder für Sie da!

Neue Öffnungszeiten für Sie:

Dienstag bis Donnerstag von 15:00 bis 22:00 Uhr
Freitag und Samstag von 15:00 bis 23:00 Uhr
Küche von 16:00 bis 21:00 Uhr

Wir bitten immer um Reservierung!

Der Weinverkauf ist ab 15:00 Uhr geöffnet, gerne liefern wir Ihre Weine nach Hause.

Meesmannstraße 57 · Witten · T. 02302 · 9 33 66 93



Restaurant · Biergarten · Barocksaal

Genießen Sie im besonderen Ambiente unsere frisch zubereiteten Speisen und lassen Sie sich in die Welt der „Zwölf Apostel“ verführen. Gerne richten wir auch Ihre Veranstaltungen in unseren Räumlichkeiten aus und verwöhnen Sie mit Köstlichkeiten auf Spitzenniveau. Wir beraten Sie gerne! Ihr Team der „12 Apostel Schulenburg“



Öffnungszeiten: täglich 11.00 – 23.00 Uhr, durchgeh. warme Küche 12.00 – 22.00 Uhr
Schützenplatz 1 · 45525 Hattingen · ☎ 0 23 24 / 904 94 99



Wir für Sie vor Ort...

Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die drei Zahlen derjenigen Anzeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend frankiert an die Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de mit dem Stichwort „Glücksklee Image“. Einsendeschluss ist der 21.09.2020.

Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Gewinnspiel August 2020

Die Gewinner von jeweils 30 Euro sind: Frank Halbey, Sprockhövel; Rebecca Bocklet, Witten; Bernd Meier, Hattingen. Image sagt herzlichen Glückwunsch.

DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich
für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160
www.wm-aw.de

gardinen kyfeger
wohnen ist mehr...

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Gardinenreinigung
- Wohnaccessoires
- Geschenkartikel

Obermarkt 8 • 45525 Hattingen
Tel. 0 23 24 / 2 26 75 Fax 0 23 24 / 90 07 06

WERKSTADT

Natürlich hält sich die WERKSTADT an alle aktuell geltenden Coronaregeln. So finden alle Veranstaltungen im großen Saal bei ausreichendem Abstand statt. Besucher müssen, außer am Sitzplatz, einen Mund-Nasen-Schutz tragen. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6, Witten. Folgende Veranstaltungen im Programm:



Do. 03.09. 20 Uhr
Abdelkarim
Der bekannte Kabarettist startet im Spätherbst sein drittes Solo-Live-Programm. Vorpremiere in der WERKSTADT. Nach den gefeierten Touren „Zwischen Ghetto und Germanen“ und „Staatsfreund Nr.1“ ist die Zeit nun reif für neue Einblicke in Abdelkarims absurden Alltag. Ein Programm gibt es noch nicht. Und das Programm ist auch noch nicht ganz fertig. Die Zuschauer können sich also auf einen vollkommen unvollkommenen Abend der besonderen Art freuen. Denn Gags und Geschichten erblicken hier zum ersten Mal das Licht der Welt. Selten ist ein Comedy/Kabarett-Abend so frisch und spannend wie bei einer Vorpremiere. Karten sind in online über werk-stadt.reservix.de/events und an allen WK-Stellen erhältlich!



Do. 08.10. 20 Uhr
C. Heiland
„Die Letzten werden die Ersten sein“
C. Heiland, der Psychologe unter den Comedians, nimmt seine Zuschauer mit auf einen Trip zur Selbstoptimierung ihres Seelenheils. Denn wer hat heutzutage nicht das Gefühl, sein Leben permanent verbessern zu müssen? Ob durch Psycho-kurse, Gesundfasten, Lach-Yoga, Paartherapie oder Depressions-Entschleunigungs-Rituale. Doch nach einem Abend mit C. Heiland wissen die Gäste, dass es ihnen aber sowas von gut geht. Sie müssen es nur für sich entdecken. Dabei hat C. Heiland auch keine Ahnung, tut aber so, als ob... Alles nur eine Frage der Technik. Doch redet C. Heiland nicht nur, sondern sorgt mit seinen Songs auf dem Omnichord, einem japanischen Kulturinstrument aus den 80ern, für Stimmung und gute Laune... Plattitüden mit Inhalt, Herzschmerz und Ballermann – wie das Leben halt so ist. Karten sind an allen bekannten WK-Stellen erhältlich.

LWL-Industriemuseum | Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Henrichshütte Hattingen

Josef Koudelka. Industries
Ausstellung 24. Juli 2020 bis 5. April 2021

www.lwl-industriemuseum.de

LWL
Für die Menschen
Für Westfalen-Lippe

Auto & Freizeit Johnsen UG
(haftungsbeschränkt)

Vermietung und Verkauf von Wohnmobilen, Wohnwagen, Anhänger & PKW
Ihr Berater für Freizeitfragen
Sven Johnsen

Metzer Straße 84 • 58332 Schwelm
☎ 02336 913092 • ☎ 0160 90208261
johnsen@auto-freizeit-johnsen.de

KATHAGEN
media+kommunikation

Autobeschriftung & Folien

☎ **02302 9838980**
info@kamk.de · Thiestraße 7 · 58456 Witten

Ihr NEUER WEG zu uns:
www.renault-kost.de

Neuwagen / Werkstatt
Service / Gebrauchtwagen

AUTOHAUS KOST
Hufeisenstr. 9 • 45525 Hattingen
Telefon 02324 - 27001-3
www.renault-kost.de

Wir lieben Lebensmittel.

EDEKA Markt
Familie Grütter und Team
Wittener Str. 12 • 58456 Witten · ☎ 02302/972026
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7 bis 21 Uhr

KATHAGEN
media+kommunikation

Papier-tüten
individuell bedruckt

☎ **02302 9838980**
info@kamk.de · Thiestraße 7 · 58456 Witten

		5			3	9	
9			4		8		
6	3			7			
		5		3			7
	9		4		2		8
4				5		2	
			2				1 8
		6		9			
	7	1			5		

akf bank
der finanzpartner

»Kompromisslos kundenorientiert. Das ist meine akf.«

Ihr Spezialist für die Finanzierung mobiler Wirtschaftsgüter.

akf bank GmbH & Co KG
Niederlassung Witten
T +49 (0) 2302 2821-100
t.drueke@akf.de

7	9	2	4	5	8	6	1	3
5	3	8	6	7	1	2	9	4
4	6	1	3	9	2	8	5	7
6	7	5	2	4	3	1	8	9
9	1	3	7	8	6	5	4	2
8	2	4	5	1	9	3	7	6
3	5	7	8	6	4	9	2	1
1	4	6	9	2	5	7	3	8
2	8	9	1	3	7	4	6	5



Do. 10.09. 20 Uhr
Jochen Malmshheimer
„Wenn Worte reden könnten“
Sein leidenschaftlicher Vortrag ist unverwechselbar, lustvoll und in immer wieder neuen Formen hebt er die Grenzen zwischen Unsinn und Poesie auf. Hier bleibt kein Wort auf dem anderen. Es wird ausgeführt, was geschähe, „wenn Worte reden könnten“. Denn das Geschäft des Sprechens, von fast jedermann ahnungslos und schamfrei in einer jeglichen Lebenslage schwunghaft betrieben, ist ein komplizierteres, als man gemeinhin ahnen möchte. Hier wird klar warum. „Und vielleicht ge-



Mi. 14.10. 20 Uhr
Ingo Oschmann
„Staunen und lachen im Sekundentakt“
Das Beste und Schönste aus 25 Jahren Bühne können die Gäste von Ingo Oschmann in der WERKSTADT erleben. Und das Jubiläumsprogramm hat es in sich. 25 Jahre und 10 Programme schwer, zeigt dieser Querschnitt seines Schaffens, mit welcher Leichtigkeit Ingo Oschmann zeitlos durchs Leben geht. Ob Impro, Stand-up, Zaubern oder auch mal mit leisen Tönen: Oschmann schafft es immer wieder aufs Neue, sein Publikum zu begeistern. Abwechslungsreich, warmherzig, offen, persönlich, lustig und intelligent geht er auf sein Publikum ein, ohne verletzend oder langweilig zu sein. So können die Gäste im Sekundentakt staunen und lachen. Der Termin wurde vom 14. Mai auf den 14. Oktober verlegt.

Wanderungen im September

Mi. 02.09. 13.00 Uhr
Nachmittagswanderung
von Bommerholz über Egge, Wengerner Mühle zum „Leimkasten“ in Wengern. Treffpunkt Bushaltestelle 379 am Rathaus.

Mi. 09.09. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
über Nachtigallstraße, Kastanienallee, Wacholderstraße, Uferstraße zum „Cafe del Sol“ in Witten. Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

So. 13.09. 9 Uhr
Wanderung am Tag des offenen Denkmals
Wir wandern ins Muttental zu unserem Steigerhaus; ca. 12 km; Einkehr im „Steigerhaus“. Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

Mi. 16.09. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
von Heven Dorf bis „Haus Kemnade“. Treffpunkt Haltestelle Rathaus, Straßenbahn 310 nach Heven.

So. 20.09. 9.15 Uhr
Wanderung
Von BO-Hiltrop nach Castrop.
Wir fahren nach Bochum und wandern durch den Volkspark und Gysenberger Wald nach Castrop; ca. 11 km; Einkehr möglich. Treffpunkt Witten Hbf, RB 40, Ticket B; ÖPNV-Anfahrt.

Mi. 23.09. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
über Steinhausen, Ruine Hardenstein zum „Bethaus“ im Muttental. Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

So. 27.09. 9.20 Uhr
Wanderung
Von Sprockhövel nach Buchholz.
Wir fahren nach Sprockhövel und wandern von dort über Osterhöfen zum Rastplatz in Buchholz und machen dort ein Picknick; ca. 10 km. Treffpunkt Witten Hbf; ÖPNV-Anfahrt, Ticket A.

Mi. 30.09. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
über den Hohenstein, Ardeystraße, Steinbachstraße nach Annen zur Minigolfanlage am Kälberweg. Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

Sechs von zehn Bürgern nutzen ihr Auto täglich

Wenn es darum geht, mobil zu sein, ist das eigene Auto für viele Menschen im Ennepe-Ruhr-Kreis erste Wahl. 6 von 10 Bürgern zwischen Schwelm und Herdecke, Breckerfeld und Hattingen nutzen ihr Auto täglich. Weitere Erkenntnis einer Mobilitätsbefragung im Kreis: Aufs Fahrrad steigen nur wenige - selbst für kürzere Strecken wird lieber zum Zündschlüssel gegriffen und Gas gegeben.

In Zahlen: 60 Prozent der Wege bis 2 Kilometer und 75 Prozent der Wege zwischen 2 und 5 Kilometern werden als Fahrer oder Beifahrer im PKW zurückgelegt. Nur 5 von 100 Bürgern nutzen für diese Strecken das Fahrrad. Und: Nur 15 Prozent sind täglich mit Bus und Bahn unterwegs, 7 von 10 Bürgern des Ennepe-Ruhr-Kreises nutzen den öffentlichen Personennahverkehr nur selten oder nie.

„Unsere Bürgerinnen und Bürger sollen zukünftig komfortabler und klimafreundlicher unterwegs sein. Es geht darum, Vorhandenes noch besser zu verflechten, weitere alternative Angebote zu entwickeln und Emissionen zu senken. Wir möchten den Menschen komfortable Wahlmöglichkeiten für ihre Mobilität anbieten“, betonte Landrat Olaf Schade bei einem Termin im NRW Verkehrsministerium.

Sauberer mobil: Land fördert Konzept für den Ennepe-Ruhr-Kreis
Erfreulicher Anlass: Das Land beteiligt sich mit 119.400 Euro an den Kosten für ein Mobilitätskonzept für den Ennepe-Ruhr-Kreis. Den Förderbescheid überreichte Verkehrsminister Hendrik Wüst an Schade. „Auf dem Weg zu unseren Zielen spielt das Mobilitätskonzept eine wichtige Rolle. Daher sind wir dem Land für die Förderung dankbar und investieren selbst 29.900 Euro“ so Schade.

„Wir unterstützen die Erarbeitung besserer Mobilitätsangebote, damit das Auto häufiger in der Garage bleiben kann“, so Wüst.



Förderbescheid Mobilität. Olaf Schade nahm den Förderbescheid von Hendrik Wüst entgegen. Mit dabei beim Termin im Verkehrsministerium Bodo Middeldorf (Mdl). Foto: VM/M. Hermenau

Programm für Bildungsinteressierte

Die ev. Erwachsenenbildung bietet Gesundheits-, Sprach- oder Computer/Smartphone-Kurse, Fortbildungen oder auch Entspannungsreisen nach Nordey oder ins Sauerland an. Das neue Programmheft ist digital erschienen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.eebn.de oder telefonisch 02302-589-197 bzw. 0163-2496509 bei Petra Syring.



Simon & Garfunkel Tribute Duo

Schloss Burg

13.09.2020 18.30 Uhr

Lieder wie „Sound of Silence“, „Bridge over Troubled Water“ und „Mrs. Robinson“ machten Simon & Garfunkel weltberühmt. Das Duo „Graceland“ lässt die Musik der großen Meister aus den USA wieder lebendig werden.

„Nahe dem Original, ohne zu kopieren“ heißt die Devise des Duos. „Wir wollen keine Kopie sein, nicht visuell, auch nicht stimmlich“. Mit dem nötigen Respekt vor den großen Komponisten und dem Anspruch an sich selbst, musikalisch hochwertige Interpretationen der Welthits von Simon & Garfunkel zu bieten, spielen die beiden Musiker ausverkaufte Konzerte in ganz Deutschland und Europa.

Das Zusammenspiel der beiden Stimmen und zweier Gitarren lässt die Songs von Simon & Garfunkel zu einem ausdrucksstarken und außergewöhnlichen Musikerlebnis werden. Es erwartet Sie ein Konzert mit zwei Künstlern, die ihren Idolen aus Amerika ausgesprochen nahekommen. Ein Abend mit Graceland ist nicht nur etwas für Nostalgiker, die gerne ihre alten Platten oder CDs aus dem Regal holen. Die Lieder von Simon & Garfunkel sind zeitlos gute Musik und sprechen Musikliebhaber aller Altersklassen an.

Graceland – A Tribute to Simon and Garfunkel spielen am 13.9.2020 unter Einhaltung der geltenden Coronaauflagen auf Schloss Burg Wupper. Tickets sind bei Wuppertal Live <https://www.wuppertal-live.de/?303779> und an allen VWK-Stellen erhältlich.

FreilichtSession

Eine Bühne im Grünen, frische Luft, gute Musik und ein kühles Getränk, mehr braucht es nicht, um warme Sommerabende zu genießen. Was lange selbstverständlich war, ist in der aktuellen Situation fast eine kleine Besonderheit. Die FreilichtSessions im Biergarten der Freilichtbühne Wattenscheid bieten seit Juni, dank eines ausgeklügelten Hygieneschutzkonzepts mit begleitendem Sicherheitskonzept, dem vollen Einsatz aller Mitarbeitenden und dem Verständnis der Gäste ein kleines Stückchen Festivalatmosphäre. Die FreilichtSessions, die im letzten Jahr durch die Bochumer Veranstaltungs-GmbH ins Leben gerufen wurden und bei freiem Eintritt eine entspannte Atmosphäre versprechen, erfreuen sich wachsender Beliebtheit und waren bislang zum großen Teil ausgebucht.

Im Biergarten der Freilichtbühne Wattenscheid
FREIER EINTRITT

Endlich wieder live vor Publikum spielen

Künstlerinnen und Künstler der unterschiedlichsten Genres bekommen hier erstmals seit längerer Zeit wieder eine Möglichkeit, live vor Publikum zu spielen. An den meisten Abenden war dies bei schönstem Sommerwetter möglich – mit Ausnahme des Auftritts des gebürtigen Australiers Jaimi Faulkner. Die Veranstaltung musste seitens der Bochumer Veranstaltungs-GmbH nach 45 Minuten abgebrochen werden. Ein starkes Sommergewitter drohte die Besucher und den umjubelten Singer-Songwriter davonzuspülen. Es konnte jedoch umgehend ein neuer Termin gefunden werden und so wird Jaimi Faulkner die letzte FreilichtSession für dieses Jahr am 18. September spielen. Bis Mitte September können die Besucher noch das abwechslungsreiche Konzertprogramm der FreilichtSessions umsonst und draußen genießen. Marla und David Celia bringen am 4. September einen Hauch von Folk aus den 60er Jahren auf die kleine, aber feine Bühne im Biergarten der Freilichtbühne Wattenscheid, bevor Jaimi Faulkner dann die Saison der FreilichtSessions zu einem würdigen Abschluss führt. Plätze können über den Ticket Button in den einzelnen Veranstaltungen auf unserer Website unter www.freilichtbuehne-wattenscheid.de reserviert werden. Hier finden Sie auch alle Termine und Informationen zu den kommenden Sessions.

Webinar: „Raus in die Natur“

Seit jeher haben wir von der Natur gelernt: Sie hat unsere Motorik geschult und durch Wind und Wetter robust gemacht, Tiere und Pflanzen haben unsere Kreativität und Neugier geweckt. Das schaffen vorgefertigte Spielmaterialien, geschlossene Räume und asphaltierte Flächen nur bedingt.

Das Webinar möchte deshalb motivieren, mit Kindern wieder mehr in die Natur zu gehen.

Im Rahmen des Projekts „Rezepte für Familien – Raus in die Natur“ wurde analysiert, welche Werte in der modernen Familie heute relevant sind. Darauf aufbauend wurden Ansätze gesucht, wie diese durch eine naturnahe Erziehung vermittelt werden können.

Hierzu ist eine **Anmeldung bis zum 7. September unbedingt erforderlich**, da vorab die Mitmachbücher an die Teilnehmenden verschickt werden.

Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen bei Petra Syring, Ev. Erwachsenenbildung unter 02302-589-197.

Mo., 28.09., 10 – 13 Uhr
Kosten 25,- € inkl. Mitmachbuch

TERMINE UND AUSSTELLUNGEN LWL-INDUSTRIEMUSEUM

- **Fr., 11.09., 18.30-22.30 Uhr, Henrichshütte Hattingen**
Werksstraße 31–33, Hattingen, Tel. 02324 9247-140
Fotoworkshop Natur und Industrie. Für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen, buchbar unter www.aufnachtschicht.com: HA11/09/20, Kosten: 66 Euro plus Eintritt
- **Sa., 12.09., 15.00-16.30 Uhr, Zeche Hannover Bochum**
Günnigfelder Straße 251, Bochum, Tel. 0234 282539-0
Auf der Seilscheibe. Geschichtstour durch die ehemaligen Kolonien der Zeche, Kosten: 2,50 Euro
- **Sa., 12.09., 15.00 Uhr, Zeche Zollern, Dortmund**
Grubenweg 5, Dortmund, Tel. 0231 6961-111
Zeche Zollern einst und jetzt. Führung zur Restaurierung der Ta-

gesanlagen. Zur Einhaltung der Hygienebestimmungen können maximal 9 Personen an der Führung teilnehmen.

- **Sonderausstellungen bis 03.10., Zeche Nachtigall Witten**
Nachtigallstraße 35, Witten, Tel. 02302 93664-0
Papierwelten Kartonmodellbau gestern und heute. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von über 70 Modellen aus verschiedenen Epochen, darunter Gebäude wie die Kathedrale von Reims, Schiffe und Fahrzeuge sowie eine Reihe von Papiertheatern.
- **Sonderausstellungen bis 24.10., Zeche Nachtigall Witten (s.o.)**
Kleine Gase – Große Wirkung. Die Ausstellung erklärt Ursachen und Folgen des Klimawandels infolge der Einflussfaktoren Mensch und Industrie.

Fahren Sie mit uns in den Erfolg.



Ihr Partner für Fahrzeugbeschriftung!

Jetzt Termin vereinbaren
02302/9838980

KATHAGEN Werbedienst
media+kommunikation
58456 Witten | info@kamk.de | www.kamk.de



Hochprozentiges im Hintergrund: Markus Schoebel (Sonnenschein) konnte Sorgen und Wünsche bei den CDU-Lern Landratskandidat Oliver Flühöh, stellv. Landrat Walter Faupel, Bundestagskandidaten Hartmut Ziebs und dem Kreisvorsitzenden der JU Benedikt Pernack äußern.

Regionalität stärker betonen

Ein offenes Ohr für die Situation der Unternehmen und ihre Anliegen bewies CDU-Landratskandidat Oliver Flühöh auch bei seinem Stopp bei der historischen Privatbrennerei Sonnenschein. Der CDU-Politiker kam nicht allein zum Alter Fährweg 8: Geschäftsführer Markus Schoebel konnte neben dem Landratskandidaten auch den stellvertretenden Landrat Walter Faupel, den ehemaligen Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes und jetzigen Bundestagskandidaten der CDU Hartmut Ziebs und den Kreisvorsitzenden der Jungen Union Benedikt Pernack in den Produktionsräumen der hochprozentigen Getränke begrüßen.

Auf die Frage von Oliver Flühöh, wo dem Unternehmer denn der Schuh drücke, wusste der Geschäftsführer der Sonnenschein GmbH sofort eine Antwort: „Wir könnten als relativ kleines Unternehmen mehr Unterstützung seitens des Kreises gebrauchen. Themen sind neben Fördermitteln auch Hilfen bei so wichtigen Themen wie die Digitalisierung. Das schafft so ein kleines Unternehmen ohne eigene EDV-Abteilung sonst nicht.“ Umgekehrt belaste die Bürokratie. „Kontrollen müssen sein, aber sie fordern jedesmal viel Zeit und Geld“, so seine Erfahrung.

Als weiteren Wunsch hatte der Chef der Spirituosenbrennerei – seit 2008 zählt sich sein Haus auch wieder zu den Bierbauern – eine „Stärkung des Regionalaspekts und Förderung der Nachhaltigkeit“ auf dem Zettel. Wirksame Unterstützung könnte dazu eine jederzeit abrufba-

re Übersicht über alle Produzenten von der Landwirtschaft bis zu Herstellern und Dienstleistern mit ihrem Leistungsangebot im EN-Kreis bringen. „Wir brauchen Netzwerke im Kreis, um ein Gegengewicht zu der Konzentration im Einzelhandel und zum Online-Handel zu erzeugen“, lautete auch die Überzeugung von Oliver Flühöh.

Der CDU-Kandidat hatte auch ein offenes Ohr zum Thema „Stärkung des Tourismus“. Gerade durch das weite Netz des Ruhrradweges in der reizvollen Landschaft des Ruhrtales vorbei am Kemnader Stausee und der Steigerung der Mobilität durch E-Bikes können nach seiner Einschätzung auch Witten und Herbede profitieren. Zunehmend gefragt seien Übernachtungsmöglichkeiten mit Logis. „Angebote aus der Region haben ja auch etwas mit Vertrauen zu tun“, so das Schlusswort von Markus Schoebel.

INFO

Die historische Privatbrennerei Sonnenschein in Witten steht seit 1875 für fruchtige Liköre, feine Brände und eine große Auswahl internationaler Weine sowie kulinarischer Spezialitäten höchster Qualität. Auch an die alte Tradition des Bierbrauens im Ruhrtal knüpft die Ruhrtal Brauerei seit dem Jahr 2008 wieder an. Ein kleines Restaurant rundet das Angebot der Sonnenschein GmbH, Alter Fährweg 8, ab.

Berufskolleg des EN-Kreises

Cafeterienbetreiber gesucht

Für den Betrieb der Cafeterien an den Berufskollegs des Ennepe-Ruhr-Kreises in Hattingen, Ennepetal und Witten sucht die Kreisverwaltung neue Betreiber. Interessierte haben die Chance, sich im Rahmen eines so genannten Interessenbekundungsverfahrens beim Schulverwaltungsamt zu melden.

Üblicherweise werden die drei Schulen von 3.150 Vollzeitschülern und 2.850 Teilzeitschülern besucht. Wegen der laufenden Modernisierungen und dadurch bedingter Auslagerungen sind die Schülerzahlen an den Standorten Ennepetal und Hattingen allerdings vorübergehend geringer.

In den Unterlagen zur Konzessionsvergabe schreibt die Kreisverwaltung: „Die Schülerinnen und Schüler wünschen sich leckere belegte

Brötchen, Backwaren, Snacks, Salate sowie eine Auswahl an Kalt- und Heißgetränken. Das Angebot eines warmen Mittagessens ist in der Cafeteria nicht vorgesehen. Die Standorte sind von 7 bis 15 Uhr zu betreiben. Interessenten sollten über gastronomische Kenntnisse im Bereich Cafeterien oder ähnlichem verfügen.“

Während die Verkaufsfläche unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird, ist es die Aufgabe der Betreiber, erforderliche Geräte sowie notwendiges Mobiliar wie Küchenkleininventar, Geschirr und Bestecke vorzuhalten. Davon ausgenommen sind die Tische und Stühle der Cafeteria und die Ausgabetheke.

Weitere Informationen über die Schulen sowie Vorgaben für Bewerber und einzureichende Unterlagen finden Interessierte auf der Internetseite der Kreisverwaltung (www.en-kreis.de). Ansprechpartnerin für Rückfragen ist Sabine Schmitz, Fachbereich Finanzen, Kreisentwicklung und Bildung, Tel.: 02336/93 2246, E-Mail s.schmitz@enkreis.de. pen



„Rewe Lenk heißt 28 Auszubildende willkommen“

28 junge Menschen haben jetzt ihre Ausbildung in den REWE-Lenk Märkten begonnen. Stefan Lenk und ein Großteil der Marktleiter hießen die neuen Azubis bei einem gemeinsamen Frühstück willkommen und wünschten viel Erfolg im neuen Lebensabschnitt. Außerdem gratuliert die Firma Lenk allen Nachwuchskräften, die ihre Prüfung im Sommer bestanden haben und heute aktiv im Unternehmen mitarbeiten.

Neue Azubis starten in ihre Ausbildung

Ein erster Schwung Azubis hat ihre Ausbildung bei der Stadt Witten gestartet. Bürgermeisterin Sonja Leidemann und Personaldezernent Matthias Kleinschmidt begrüßten im Ratssaal insgesamt 13 Auszubildende: 10 Azubis in der Praxis-integrierten Ausbildung (PiA), die also Erzieherinnen und Erzieher werden wollen, zwei angehende Straßenwärter sowie ein Auszubildender im Garten- und Landschaftsbau. Neben den neun angehenden Erzieherinnen ist immerhin ein männlicher

Azubis in seine PiA gestartet. Der erste Tag war ansonsten voll mit Informationen, wichtige Ansprechpartner stellten sich vor wie unter anderem die Gleichstellungsstelle, das Team Gesundheit und die Jugend- und Ausbildungsvertretung.

Die Azubis in der Verwaltung starteten zum 1. September in ihren neuen Lebensabschnitt.

Die Stadt Witten wünscht allen Neuen einen guten Start!

AVU: „Wir setzen auf Ausbildung“ – Auch für 2021 jetzt schon bewerben

Zehn Auszubildende starteten am 3. August bei der AVU-Gruppe ins Berufsleben – so viele wie lange nicht mehr. „Wir setzen auf Ausbildung und senden so bewusst ein Zeichen, weil für viele junge Leute im Coronajahr Berufswahl schwieriger und Zukunftsperspektiven unsicherer geworden sind“, erklärte AVU-Vorstand Uwe Träris. Er begrüßte die neuen Mitarbeiter/innen und versprach abwechslungsreiche und fundierte „Lehrjahre“.

In der ersten Woche standen für alle gemeinsame Seminare auf dem Programm, um das Unternehmen und die Energiebranche kennenzulernen. Danach ging es in die berufsspezifischen Stationen und Lehrwerkstätten.

Für das Ausbildungsjahr 2021 hat die Suche bereits begonnen: Schon jetzt nimmt die AVU für die klassischen Ausbildungsberufe Industriekaufmann/-frau, Anlagenmechaniker/in und Elektroniker/in für Betriebstechnik Bewerbungen entgegen. Gesucht werden pro Beruf mindestens zwei Auszubildende.

Insgesamt absolvieren zurzeit in der AVU-Gruppe 22 Mitarbeiter/innen ihre Ausbildung. Interessante Projekte, Werkunterricht zur optimalen Prüfungsvorbereitung, sehr gute Übernahmemöglichkeiten und weitere Qualifizierungsangebote nach der Ausbildung und vieles mehr bietet die Ausbildung bei dem Energieversorger. Mehr dazu auf der Internet-Seite www.avu.de/ausbildung.



Ausbildungsstart bei der AVU. Von links nach rechts: Uwe Träris, Sebastian Kaiser, Sevilay Cavas, Markus Schwandt, Jonas Holleck, Pia von Hein, Alem Hodzic, Astrid Wollbaum, Julian Ostwinkel, Tim Rudloff, Selina Baltzer und Tim Rohde. Nicht auf dem Foto Emrullah Tastemürli. Foto: AVU/Bernd Henkel

...mehr als nur Steine
Für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Splitt, Kies und Baustoffe
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrüche.de
 Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal
Fon +49 20 58 78 26 90

Meine Fichten ärgern den Nachbarn

Fichten eignen sich nicht als Hecke, Fichten haben den Drang, sehr hoch zu werden. Die unteren Astpartien verkahlen und geben irgendwann die Sicht zum Nachbarn frei. Die Überprüfung der Standsicherheit wird mit den Jahren aufwändiger und wenn man durch Hecken-schnitt versucht, die Fichten klein zu halten, wird man auch nicht viel Freude daran haben.



Pflanzungen in Grenznähe sind oft der Anlass für Streitigkeiten
 Oft erreicht den Gärtner oder Baumpfleger die Frage: „Meine acht Meter hohen Fichten wachsen in Nachbarns Garten. Jetzt möchte er alle Äste, die auf seinem Grundstück sind, von mir beseitigen lassen. Was ist zu tun?“

Die Antwort des Fachmanns: „Durch das Absägen von Ästen entstehen Lücken, und Fichten treiben aus altem Holz nicht wieder aus. Auf Ihrer Seite dürfte es nach wie vor grün aussehen, der Nachbar schaut aber in totes Geäst. Das Entfernen von Wurzelteilen schadet dem Baum zusätzlich. Die Standsicherheit der Bäume wird erheblich reduziert. Dies erhöht die Gefahr, dass Bäume umstürzen. Grenzabstände müssen eingehalten werden. Einerseits müssen Äste entfernt werden, andererseits schädigt es die Bäume. Ein teures und langwieriges Streiten ist vorprogrammiert. Ich schlage vor, die Fichten zu entfernen – statt sie zu verstümmeln – und im Gegenzug eine passendere Anpflanzung für Ihre Grenze abzubringen. Es gibt viele andere und schönere Lösungen als Fichten. Nichts gegen Fichten, aber als Grenzpflanzung zu Nachbarns Garten sind sie ungeeignet.“

Gärtner oder Baumpfleger beraten Sie sicherlich gerne!

Blumenzwiebeln brauchen Gelassenheit

Nicht mehr lange, dann beginnt die Pflanzzeit Frühjahrsblüher wie Narzissen, Tulpen, Hyazinthen, Krokusse... Ihre Blumenzwiebeln und Knollen müssen im Herbst in den Boden, denn sie brauchen die Kälte des Winters für ihre Entwicklung. Zwar sind ihre Zwiebeln bereits jetzt bestellbar und die Regale in den Gartencentern und Supermärkten füllen sich, dennoch ist es ratsam, sich in Geduld zu üben. „Vor Ende September sollte man auf keinen Fall mit dem Pflanzen beginnen, dann ist es noch zu warm“, erklärt Blumen-zwiebelspezialist Carlos van der Veek von Fluwel. „Erst, wenn die Bodentemperaturen dauerhaft unter dreizehn Grad liegen, kann nach und nach mit dem Setzen der Bollen begonnen werden. Startet man eher, riskiert man, dass die Zwiebeln schlecht wurzeln, zu früh austreiben und im Winter erfrieren.“



Es kommt drauf an, was man pflanzt

Zwar werden alle im Frühjahr blühenden Zwiebelgewächse im Herbst gepflanzt, doch auch hier gibt es zeitliche Unterschiede. So rät der Experte, Schneeglöckchen (Galanthus) möglichst zeitig in der ersten Oktoberhälfte zu setzen, da ihre Zwiebeln nur eine sehr dünne Außenhaut besitzen und nicht lange gelagert werden können, ohne Qualität einzubüßen. „Ähnliches gilt für Schachbrettblumen, botanisch Fritillaria meleagris. Ihre nackten Bollen haben einen hohen Feuchtigkeitsbedarf und trocknen an der frischen Luft schnell aus“, so der Niederländer. „Wir versenden sie daher in feuchtem Torf und bitten unsere Kunden, nach dem Erhalt direkt zur Schaufel zu greifen.“ Generell gelte bei der Pflanzung von Frühjahrsblühern aber: Lieber spät als zu früh. Denn aufgrund des Klimawandels wird der Herbst immer wärmer und die Pflanzzeit verschiebt sich weiter nach hinten. Bis spät in den November hinein können die Bodenschätze im Garten vergraben werden, abhängig vom Wetter sogar noch im Dezember. Es ist also keine Eile geboten.

Geduld zahlt sich bei Blumenzwiebeln aus

„Je später man Blumenzwiebeln in den Boden bringt, desto später ist die Blütezeit – das sollte man im Hinterkopf behalten“, betont van der Veek. Also doch lieber zeitig pflanzen, damit man sich früh im nächsten Jahr über Knospen freuen kann? „Natürlich müssen Gartenbesitzer nicht unbedingt bis zum Winterbeginn warten, bis sie im Garten aktiv werden, dennoch rate ich zu etwas mehr Gelassenheit und Geduld“, meint der Experte. „Gerade Tulpen mögen es kälter und danken es mit einer schöneren und reicheren Blüte, wenn man sich Zeit lässt. Mein Tipp: Erst, wenn die Blätter von den Bäumen fallen, sollte es losgehen.“

Bei Fluwel stehen die Frühjahrsblüher bereits seit mehreren Wochen auf der Website und können vorbestellt werden. Geliefert wird trotzdem erst zur richtigen Pflanzzeit ab Ende September. Bis dahin lagert der Experte seine Bollen bei besten Bedingungen, um höchste Qualität zu gewährleisten. Informationen zur Pflanzung und Pflege sowie das breite Sortiment des Blumenzwiebelgärtners gibt es auf www.fluwel.de.



Tulpenzwiebeln mögen es kälter und sollten erst gepflanzt werden, wenn die Blätter von den Bäumen fallen. Foto: fluwel.de

Jetzt kommen die Gemütligmacher: Herbstlich dekorieren

Langsam und leise schleicht sich die neue Jahreszeit im Spätsommer an: Die Blätter der Bäume färben sich, die Tage werden kürzer und sind nicht mehr so heiß, die Nächte können sogar schon richtig kühl werden. Am 22. September 2020 um 15.30 Uhr heißt es dann offiziell: Es ist Herbst! Daher ist jetzt ein guter Moment, es sich in den eigenen vier Wänden richtig schön zu machen. Behaglichkeit schafft man in dieser Jahreszeit mit weichen Kissen und anderen kuscheligen Textilien, auch heimelige Windlichter oder Kerzen dürfen nicht fehlen. Allerdings sollte man es mit den Lichtern und dem Glanz nicht übertreiben, denn sonst kommt schnell schon eine vorweihnachtliche Atmosphäre auf und bis zum Dezember ist es ja noch etwas hin... Eine gelungene, stilvolle Herbstdekoration ist eher unprätentiös, schlicht und möglichst naturnah. Blumen dürfen daher auf keinen Fall fehlen. Zu den blühenden Topfpflanzen, die während dieser Jahreszeit überall erhältlich sind, gehört die Kalanchoë. Die Dickblattgewächse gibt es in verschiedenen Größen, Wuchsformen und einer breiten Palette an Farbtönen. Mindestens zehn Wochen lang kann man sich an den Schönheiten erfreuen.



Wird es draußen kälter, sind bei Topfpflanzen besonders warme, gesättigte Farben wie Wein- oder Rostrot, Ockergelb und Orange gefragt. Foto: GPP.

Warme Farben

Wird es draußen kälter, sind besonders warme, gesättigte Farben wie Wein- oder Rostrot, Ockergelb und Orange gefragt. Sie erinnern an die charakteristischen Färbungen der Wälder im sogenannten Indian Summer und sorgen drinnen für ein saisonales Flair. Überhaupt hat sich Orange in den letzten Jahren zu einem Ton gemausert, der häufig mit dem Herbst assoziiert wird. Das mag zum Teil an den Kürbissen liegen, die in diesen Monaten allgegenwärtig sind, vielleicht hat es aber auch mit den „goldenen“ Oktobertagen zu tun, über die gerne gesprochen wird. Wie auch immer: Mit orange blühenden Kalanchoë macht man bei der Herbstdekoration alles richtig, denn die Farbe symbolisiert Kraft, Optimismus und Lebensfreude. Trübe Herbststimmung kommt mit ihr bestimmt nicht auf.

Natürliche Materialien

Präsentiert man die Kalanchoë in etwas robusteren Gefäßen, komplettiert man das natürliche Bild. Materialien wie Holz, Korb, Steinzeug sowie Keramik in gedeckten Grüntönen, mit Stein- oder Vintage-Optik passen hervorragend in den Herbst. Ein schönes Gesamtbild ergibt sich, wenn Kalanchoë in unterschiedlichen Größen nebeneinander arrangiert werden. Oder man setzt gleich mehrere dicht an dicht in einen Kübel oder auf ein Tablett, sodass der Eindruck entsteht, es handele sich um eine einzige imposante Blütendolde. Mit einer so gemütlich-herbstlich dekorierten Wohnung steht behaglichen Stunden daheim nichts mehr im Wege.

Übrigens: Auch auf der Terrasse und dem Balkon kann man es sich jetzt noch blühend schön machen – mit den Kalanchoë Garden. Das sind spezielle Sorten für Draußen, die bestens mit den wechselhaften Bedingungen des Herbstes zurechtkommen und im Freien stehen können, bis sich die ersten Nachtfroste ankündigen. Und wer möchte, wählt die orangenen Gemütligmacher sowohl für Drinnen als auch für das Outdoor-Zimmer – so bilden Wohnung und Balkon eine schön farblich blühende Einheit. GPP

GD

Wir haben Sie alle!
 Und den Service dazu.

GUTBROD | **ARS** | **MECHO** Motorgeräte
Flymo | **solo** | **JOHN DEERE**
CRAMER | **POSCH** | **MTD** For A Growing World
STIHL | **Husqvarna** | **SABO**

Besuchen Sie uns!
G. Dammertz
 Motor- und Gartengeräte
 Wittener Straße 192
 45549 Sprockhövel-Hiddinghausen
 Telefon (0 23 39) 45 17

Bommerholzer Baumschulen

Die Pflanzzeit beginnt!

Wir bieten Ihnen u. a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölsen.

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
 Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
 Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de

- **Baufinanzierung**
- **staatl. Wohnriester-Förderung**
- **Modernisierungskredite**
- **Zinssicherung mit Bausparen**

Ich bin auch jetzt für Sie erreichbar – bleiben Sie gesund!

Alles aus einer Hand!

LBS -Bezirksleiter Oliver Hamacher
Berliner Str. 10 • 58452 Witten • Tel.: (02302) 91 46 40

EINZIEHEN UND aufblühen...

WWO

Informationen Et Wohnungsangebote finden Sie unter www.wwo-witten.de

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
Büro Witten
☎ 0 23 02 - 2 77 84 49

www.isotec-sprockhoevel.de

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Dachsanierung
Der Staat zahlt bis zu 25 Prozent

Wenn es um energetische Verbesserungen am Haus geht, spielt das Dach eine größere Rolle, als viele Eigenheimbesitzer vermuten. Der Grund: Die Dachflächen haben im Verhältnis zu den darunter liegenden Wohnräumen eine sehr große Außenfläche. Hier geht oft wesentlich mehr Wärmeenergie verloren als über die Außenmauern. Deswegen sind Eigenheimbesitzer gut beraten, wenn sie die Dachflächen ihres Hauses gut dämmen. Gesetzlich vorgeschrieben ist ein U-Wert von 0,24 W/m²K. Wer dafür sorgt, dass die Dämmung besser ist als dieser Mindestwert, bekommt staatliche Zuschüsse, die bis zu 25 Prozent der förderfähigen Kosten abdecken. Maximal gibt es für das Bauvorhaben einen Zuschuss von 18.750 Euro. Um mit wenig Aufwand möglichst optimale Dämmwerte zu bekommen, empfiehlt sich der Einsatz mineralischer Dämmstoffe. Hersteller wie Ursa bieten heute eine breite Produktpalette für eine Vielzahl von Anwendungen, die alle eines gemeinsam haben: einen besonders niedrigen U-Wert von 0,032 W/m²K. Gleichzeitig verbessert Mineralwolle wie Pureone den Schall- und Brandschutz erheblich und ist besonders emissionsarm – das belegt die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

txn



Mineralwolle ist für den Dachausbau optimal geeignet. Der Hochleistungs-Dämmstoff spart nicht nur viel Heizenergie, sondern verbessert auch den Brand- und Schallschutz erheblich. Der Staat unterstützt diese Leistungsfähigkeit mit deutlichen finanziellen Zuschüssen im Rahmen einer energetischen Sanierung. txn-Foto: ArtusBudkevics@123rf/Ursa

Girokonto: Kartenzahlung kann teuer werden

Bei 55 der 294 getesteten Girokonten wird für jede Bezahlung per Girocard eine Gebühr fällig. Das zeigt eine Untersuchung der Zeitschrift Finanztest von Gehaltskonten bei 125 Banken in Deutschland. Die gute Nachricht: 20 Kontomodelle im Test bleiben komplett gratis.



Spätestens mit der Corona-Pandemie ist kontaktloses Bezahlen zum Trend geworden. Nicht alle Banken machen es ihren Kunden dabei leicht. Für rund ein Sechstel der getesteten Girokonten verlangen Banken eine Gebühr – bis zu 50 Cent werden pro Kartenzahlung fällig.

Der Girokonto-Test umfasst die Konditionen von 294 Gehalts- und Rentenkotomodelle. 20 von ihnen sind Girokonten – vorausgesetzt, die Bankgeschäfte werden online erledigt. Bei vielen Konten entfällt der monatliche Grundpreis, wenn regelmäßig ein Mindestbetrag an Gehalt, Rente, Arbeitslosengeld oder BAföG eingeht. Elf online geführte Kontomodelle sind sogar ohne einen Eingang kostenlos, neun davon gibt es bundesweit.

Für alle anderen Kontomodelle zahlt der Modellkunde Gebühren. „60 Euro im Jahr inklusive Girocard ist ein akzeptabler Preis für ein Girokonto“, so Finanztest-Expertin Heike Nicodemus. Wer mehr bezahlt, sollte über einen Wechsel nachdenken. Auch Geldabheben am Automaten oder belegte Überweisungen können hohe Kosten verursachen. Die Sparda West beispielsweise verlangt fünf Euro für eine Überweisung am Terminal oder auf Papier. Wer Geld an einem Automaten zieht, der nicht zum Pool der Kundenbank gehört, zahlt bis zu sechs Euro.

Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht?

Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster!



Ihre Vorteile im Überblick:

- ✓ Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
- ✓ PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
- ✓ Hochwertige Isolierverglasung – schont die Umwelt und den Geldbeutel, KfW-förderfähig
- ✓ Premiumqualität „made in Germany“*

*über 90 % unserer Produkte

RotoProfipartner



Amling Bedachungen
Konrad-Adenauer-Straße 17 a
58452 Witten

☎ 02302 59347



th.amling@t-online.de
www.a-m-bedachungen.de



Der Weg zum richtigen Dachfenster

Die richtige Fensterauswahl bietet maximalen Wohnkomfort im Dachgeschoss

Mit neuen Dachfenstern im modernen Design können Hausbesitzer ihrem Dachgeschoss ein neues Aussehen verleihen. Denn der Einfall von mehr Tageslicht lässt den vorher oftmals dunklen Raum vor allem größer wirken. Der Raum ist somit z.B. gut als Arbeitsplatz geeignet. Außerdem werden durch neue besser gedämmte Dachfenster die Heizkosten gesenkt.

Bei der Frage, welches Fenster für die Gegebenheiten passend ist und was man als Hausbesitzer bei der Planung beachten sollte, lesen Sie bitte die folgenden Tipps.

Optimale Lichtausbeute

Verfügt Ihr Haus über ein großes Dachgeschoss, sollten auch die Dachfenster dementsprechend großzügig ausfallen. Hierbei hilft die Faustregel: Die Summe aller Fensterbreiten sollte mindestens 55 Prozent der Breite eines Wohnraumes ausmachen. Das entspricht bei einer Raumbreite von fünf Metern einer Fensterbreite von insgesamt mindestens 2,75 Metern. Die Unterkante des Dachfensters sollte mindestens 90 Zentimeter über dem Boden liegen.

Gewünschte Funktion des Dachfensters

Sie können wählen zwischen manueller oder der komfortableren automatischen Steuerung – mit einer Fernbedienung wird die Bedienung noch vereinfacht. Dank eines Regensensors wird das Dachfenster bei Niederschlägen sogar rechtzeitig geschlossen. Bei der Art, das Fenster zu öffnen, unterscheidet man zwischen dem Schwing- oder dem Klapp-Schwingfenster. Bei der für Sie richtigen Wahl ist Ihnen der Fachmann gerne behilflich.

Kunststoff oder Holz

Weiße Kunststoff-Fenster bieten eine pflegeleichte und kratzfesten Lösung mit hoher Lebensdauer. Eine Alternative sind Dachfenster mit Holzrahmen. Bei der Außenabdeckung gibt es Materialien wie Aluminium, Kupfer oder Titanzink zur Auswahl.

Passende Verglasung

Bei der Wahl der passenden Verglasung ist zu entscheiden, welche Aspekte im Vordergrund stehen. Je nach Standort des Objektes bzw. nach Ausrichtung des Dachgeschosses können verschiedene Merkmale der Verglasung sinnvoll sein, z.B. Wärmedämmung, Schallschutz, Hitzeschutz, Sicherheit, Selbstreinigungseffekt.

Passendes Zubehör

Rollläden – auch außenliegend, Markisen, Jalousien und Insektenschutz können für die neuen Dachfenster passend ausgewählt werden.

Egal für welches Dachfenster Hausbesitzer sich entscheiden – es muss regen- und luftdicht in die Dachhaut eingebaut werden. Deshalb sollten Hausbesitzer den Einbau unbedingt von einem erfahrenen Dachhandwerker erledigen lassen. So können spätere Schäden durch eindringendes Wasser vermieden werden.

Quelle: www.Energie-Fachberater.de



Foto: roto frank dachsystem-technologie

Benking & Gibis GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 0 23 02/8 49 50
Telefax 0 23 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

- Elektroinstallationen
- Nachtspeicher-Steuerungsbau
- Nachtspeicherheizungen
- Fußbodenheizungen
- Satelliten-Anlagen
- Beleuchtungstechnik
- Netzwerk-Anschlüsse und -Anlagen
- Photovoltaik-Anlagen
- Blitzschutz-Anlagen

Stuckateurbetrieb H.-J. von Orlikowski

- Wärmedämmung
- Sanierung von Altfassaden
- Außen- und Innenputze
- Reparaturarbeiten
- Trockenbau
- Fliesen- und Natursteinverlegung

An der Bömmerdelle 3 · 44892 Bochum
Tel. 02 34/3 61 84 33 · Fax 02 34/3 61 84 32
Mobil 01 75/5 68 12 39 · E-Mail: hjvorli@aol.com

Küchenstudio

Bei uns bekommen Sie eine fachkundige Beratung, Aufmaß, Lieferung und eine 1A-Montage aus einer Hand.

Gekennzeichnete Kundenparkplätze zwischen den Häusern 73+75!

HKüchen
Stefan Harke – Harke Küchen
Planung – Verkauf – Montage
– Küchenumzüge

45549 Niedersprockhövel Hauptstraße 71
Telefon 0 23 24 / 7 85 80 kuechen-harke@gmx.de
Mobil 01 77 / 49 35 28 4 www.kuechen-harke.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Mi. 10.00 – 20.00 Uhr u. n. Vereinb.
Samstag Ruhetag

Wärme – Wasser – Wohlbehagen WILGENBUS

Sanitär
Heizung
Klima
Wartung

Fotoquelle: Ideal Standard GmbH

Inh. Filipe Pereira · Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten
☎ 02302-281710 · info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com

Die erste eigene Wohnung



Wer zu Hause auszieht, um zu studieren oder eine Ausbildung zu starten, ist in der Regel über die Eltern kranken- und haftpflichtversichert. Was gilt und ob das auch bei der Hausratversicherung der Fall ist, sollte unbedingt überprüft werden. Foto: Vlada Karpovich/Barmenia

Nach dem Schulabschluss beginnt für viele der Weg in ein neues Leben: Wer in einer anderen Stadt eine Ausbildung oder ein Studium startet, verlässt oft das Elternhaus und zieht in die Studenten-WG oder in die erste eigene Wohnung. Das bedeutet viel Freiheit – führt aber auch zu ungewohnten Verpflichtungen. Um beim Start ins Berufsleben vor finanziellen Überraschungen geschützt zu sein, lohnt sich der Blick auf die wichtigsten Versicherungen. Bis zu ihrem Auszug sind junge Menschen meist über ihre Eltern versichert. Das kann sich mit Beginn der Ausbildung oder des Studiums ändern, deswegen sollten die elterlichen Versicherungspolice geprüft werden. Oft empfehlen sich für Studierende und Azubis spezielle Lösungen. Wer in die erste eigene Wohnung zieht, sollte eine Hausratversicherung abschließen. Sie kommt zum Beispiel für Schäden am eigenen Hab und Gut durch Feuer, Sturm und Hagel, Rohrbrüche sowie Einbruchdiebstähle auf. Viele unterschätzen die Werte, die sich selbst in einem jungen Haushalt ansammeln. Annette Niessen-Wegener von den Barmenia Versicherungen verdeutlicht: „Laptop, Tablet, Smartphone und ein eigenes Fahrrad besitzen viele junge Menschen. Und wer einen Blick in den Kleiderschrank wirft, ist sich meist gar nicht des enormen Wertes der einzelnen Kleidungsstücke bewusst.“ Ebenfalls unverzichtbar ist eine Privathaftpflichtversicherung. Sie sorgt dafür, dass kleine Missgeschicke keinen großen finanziellen Schaden anrichten. Wer beispielsweise vergisst, das Badewasser abzustellen und dadurch die Wohnung der Nachbarn überflutet, ist froh, wenn er die Sanierungsmaßnahmen nicht aus der eigenen Tasche bezahlen muss. Weitere Informationen unter www.barmenia.de.
txn

Verpackungen mit Aluminium gehören in den Gelben Sack oder die gelbe Tonne

Nach dem EU-Umweltprogramm „Green Deal“ soll bis ins Jahr 2050 eine klimaneutrale Kreislaufwirtschaft entstehen. Durch professionelles Recycling beim Alltagsmüll können Rohstoffe wiederverwertet werden. Zur Zeit werden rund 75 Prozent aller Verpackungen, Glas, Papier und Aluminium eingeschlossen, in Deutschland recycelt.

Was viele Verbraucher nicht wissen

Portionierte Kaffee kapseln aus Aluminium z.B. gehören mit dem Kaffeesatz in den gelben Sack. Im Recyclingverfahren sortiert ein „Wirbelstromscheider“ aluminiumhaltige Verpackungen aus. Bei diesem ersten Schritt ist es von zentraler Bedeutung, wie gut ein Material durch die Maschinen erkannt wird. Durch das folgende „Pyrolyseverfahren“ wird der wertvolle Rohstoff eingeschmolzen. Lebensmittelreste – in diesem Fall der Kaffeesatz – werden dabei verschwelt und liefern Energie für den Recyclingprozess. So werden aus z.B. Kaffee-Kapsel später etwa Autoteile oder Fensterrahmen. Quelle: AKZ Presse



Sprechen Sie mit den Richtigen über Geld.



Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.

Sparkasse Witten

sparkasse-witten.de



Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 02302/5 1565 + 27 50 86

Nie ohne Helm

Was für Motorradfahrer gilt, das sollten auch Radfahrer beherzigen. Sie sind im Straßenverkehr besonders gefährdet. In den vergangenen zehn Jahren ist ihr Risiko, bei einem Verkehrsunfall getötet zu werden, um 16 Prozent gestiegen, während die Zahl der Verkehrstoten insgesamt um nahezu den gleichen Prozentsatz zurückgegangen ist. Wichtigste Schutzausrüstung ist und bleibt der Helm. Internationalen Studien zufolge fängt die „Knautschzone für den Kopf“ bei einem Fahrradunfall mehr als 80 Prozent der Stoßenergie ab.



TEXTIL-WASCHSTRASSE

- schonende Kuscheltex-Wäsche
- Nano Protect Versiegelung
- gründliche Felgenreinigung
- kostenlose Staubsaugerplätze
- Prepaid Kundenkarten
- Sportwagen-, SUV- und Cabrio-tauglich



Wittener Str. 112
58456 Witten
info@eroli-carwash.de
www.eroli-carwash.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr



EROLI REIFEN
Reifen · Felgen · Zubehör

Wittener Straße 110
58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 . 76 08 85
info@reifen-eroli.de
www.reifen-eroli.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-19 Uhr · Sa. 8-14 Uhr

REIFENCENTER

Nur 150 m von der Kfz-Zulassungsstelle entfernt

gen werden. Ganz wichtig für den Tragekomfort ist, dass nicht ungepolsterte Stellen auf den Schädel sowie Riemen und Gurtbänder auf Ohren oder Hals drücken. Außerdem sollte der Helm eine gute Belüftung des Kopfes während der Fahrt ermöglichen. Hierzulande gibt es für Radfahrer zwar keine Pflicht zum Tragen eines Schutzhelmes, doch Verkehrssicherheitsorganisationen raten dringend dazu. Das gilt natürlich auch und im Besonderen für E-Bike-Fahrer, für die hierzulande ebenfalls keine Helmpflicht besteht. Anders sieht es bei den schnelleren S-Pedelecs aus: Hier ist wegen der höheren Geschwindigkeit der Kopfschutz vorgeschrieben. *ampnet/jri*

Kilometer sammeln für ein besseres Klima

5. bis 25. Sept.,
Stadtradeln

Die Stadt Witten und „Die Grünen“ beteiligen sich wieder an der bundesweiten Kampagne STADTRADELN. Vom 5. bis 25. September sammeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder Radkilometer für ein besseres Klima.

Enormes Einsparpotenzial auf der Kurzstrecke

Veranstalter ist das „Klima-Bündnis“, das größte kommunale Netzwerk zum Schutz des Weltklimas. Beim STADTRADELN wird Deutschlands fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern gesucht – absolut aber auch im Durchschnitt pro Einwohnerin und Einwohner. Dabei geht es um den Spaß am Fahrradfahren, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Denn etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr. Dabei verursacht der Innerortsverkehr ein Viertel der CO₂-Emissionen des gesamten Verkehrs: „Wenn circa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden“, sagt Tanja Rexin von der städtischen Koordinierungsstelle Stadterneuerung und Klimaschutz im Baudezernat.

Beim Stadtradeln sollen deshalb privat oder beruflich möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad gesammelt werden. Wo die Radkilometer zurückgelegt werden, spielt keine Rolle, denn Klimaschutz endet an keiner Stadtgrenze. Ausgeschlossen sind lediglich Radwettkämpfe und Trainings auf stationären Fahrrädern.



Team – Witten in der Metropole Ruhr

Unsere Stadt wird sich wieder als „Team – Witten in der Metropole Ruhr“ präsentieren, dem sich alle Radfans anschließen können, die in Witten wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen.

Die Grünen starten erneut unter dem Namen „Green Team“

Nachfragen richten Sie an Joachim Drell, Vorstandsmitglied der Grünen Witten 0178 6909852.

Es ist auch möglich, z. B. als Verein oder ganz privat ein eigenes Team mit mindestens zwei Personen zu gründen. Für die Wertung spielt das keine Rolle, denn am Ende werden die von Teams zurückgelegten Kilometer zu einer gemeinsamen Stadtwertung addiert. „Nur teamlos radeln geht nicht“, erklärt Tanja Rexin.

Die geradelten Kilometer können z. B. mit einem Kilometerzähler, Fahrradcomputer oder einem Routenplaner ermittelt und dann unter www.stadtradeln.de/witten oder direkt über die STADTRADELN-App in den Online-Radelkalender eingetragen werden. Am Ende des Aktions-

zeitraumes zeichnet das Klima-Bündnis die fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern und das fahrradaktivste Kommunalparlament aus.

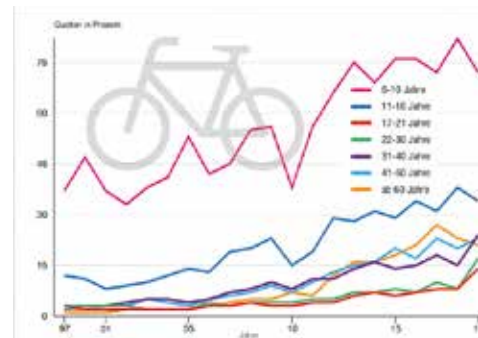
Wir gewinnen alle

Die Frage, wer beim STADTRADELN gewinnt, lässt sich ganz leicht beantworten: „Das Klima, die Umwelt und somit wir alle“, sagt Tanja Rexin. Denn jeder Kilometer, der mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt werde, erspare der Umwelt 142 g CO₂ (Angabe des Umweltbundesamtes). Auch Staus und Verkehrslärm lassen sich durch den Umstieg aufs Rad deutlich reduzieren.

Fragen beantwortet die Klimaschutzbeauftragte unter Tel. 02302/581-4063; E-Mail: witten@stadtradeln.de.

Anmelden kann man sich unter www.stadtradeln.de/witten.

Mehr Radfahrer tragen Helm



Helmschutzniveau bei Radfahrern (2019). Foto: Auto-Medienportal.Net/BAST

Knapp ein Viertel der Fahrradfahrer haben im vergangenen Jahr einen Helm getragen. Vor allem junge Erwachsene schützen sich immer häufiger damit. Das ist ein Ergebnis von Erhebungen, die jährlich im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) erfolgen.

Die Helmschutzniveaus bei Radfahrern ist seit der Vorjahreserhebung insgesamt um fast fünf Prozentpunkte auf nahezu 23 Prozent gestiegen und erreicht damit ihren bisherigen Höchststand. Anstiege gibt es insbesondere bei den 17- bis 21-Jährigen (von 8 auf 14 Prozent), bei den 22- bis 30-Jährigen (von 8 auf 18 Prozent) und bei den 31- bis 40-Jährigen (von 15 auf 25 Prozent). Bei den Jüngeren zeigt sich eher ein rückläufiger Trend. 71,8 (81,8) Prozent der Kinder von sechs bis zehn Jahren trugen 2019 einen Fahrradhelm. Bei den Beobachtungen dieser Altersgruppe ist der Stichprobenumfang im Jahr 2019 jedoch vergleichsweise gering (n = 177), sodass diese Quote wenig aussagekräftig ist, so die BASt. Bei den 11- bis 16-jährigen Radfahrern und Radfahrerinnen trugen 34,4 (37,6) Prozent einen Helm. In den Altersgruppen ab 41 Jahren lagen die Helmschutzniveaus zwischen 20,7 und 23,5 Prozent. *ampnet/jri*



Fahrradfahrer. Foto: Auto-Medienportal.Net/pd-f

ADAC-Test:

Ausweichmanöver mit Hund

Ein Hund auf dem Beifahrersitz, die flutternden Ohren am geöffneten Fenster im Fahrtwind? Das ist keine gute Idee: Denn im Falle eines plötzlichen Brems- oder Ausweichmanövers und besonders bei Unfällen drohen massive Verletzungsgefahren für Mensch und Tier. Das hat der ADAC in Testfahrten mit Hunde-Dummies gezeigt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Seit über 35 Jahren
ABS GmbH
Auspuff • Bremsen • Stoßdämpfer • Service
KFZ-Meisterbetrieb
Verkauf • Einbau • Instandsetzung

KFZ- Reparaturen aller Art und Fahrzeuge

Inspektion für alle Fahrzeuge

Unfallschadenbeseitigung

HU und AU • PKW-Bremsendienst

Elektrofahrzeuge • LPG-Gasanlagen

Klimaanlagen • Klimatechnik • Autoglasservice

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8.00 - 17.00 Uhr
Fr. 8.00 - 15.30 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

TÜV Jeden ersten Samstag im Monat



Frankensteiner Str. 14 • 58454 Witten • Tel.: 0 23 02 / 1 49 44
info@abs-witten.de • www.abs-witten.de



more
Kfz-Reparatur & Service

GIESSELBACH
Kfz-Lackiererei & Fahrzeugwerkstatt

- Kostenloser Hol- + Bringdienst
- Smart-Repair Ausbeulen ohne Lackieren
- im Kaskofall kostenloser Leihwagen
- von Standox ausgezeichneter Fachbetrieb
- Hagelschadenzentrum - seit Sommer 2008 - in Zusammenarbeit mit Global Hal
- Dekra geprüfte Fachwerkstatt für Unfallinstandsetzung
- Wohnmobil- + Fahrzeugaufbereitung

10 Jahre in Folge Werkstatt Ihres Vertrauens.
58455 Witten • Tel.: 0 23 02 / 2 30 - 32
www.autolackiererei-gieselbach.de **Cörmannstr. 16**



Hundetransport im Auto: Die Decke verhindert das Verschmutzen des Rücksitzes, schützt aber nicht ausreichend bei Brems- oder Ausweichmanövern. Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC

M MECKE MOTORSERVICE KFZ-MEISTERBETRIEB
KAROSSERIE-FACHBETRIEB
AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb
- Fahrzeugtechnik • Fahrzeugelektrik
- Autolackiererei • Klimaservice
- Automatikgetriebeservice & -spülung (Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV) • Tel.: 0 23 02 / 91 21 91

Holger Peters
Kraftfahrzeug-Sachverständiger

Jägerstraße 8
58453 Witten
Telefon: (0 23 02) 7 73 12
Telefax: (0 23 02) 7 20 90
Mobil: (01 79) 9 72 10 40
Mail to: gutachten-peters@t-online.de

Nächster Erscheinungstermin:
Image **Dienstag 29.09.2020**
Anzeigenschluss: Mittwoch, 16.09.2020

Seit 50 Jahren!

KFZ-TECHNIK-SITTART
Kfz-Meisterbetrieb

Bodenborn 32
58452 Witten-Bommern
Tel. 023 02 / 303 13
Fax 023 02 / 3903 19
www.kfz-technik-sittart.de

Ihr kompetenter Partner bei Problemen rund um Ihr Fahrzeug!

AU täglich – HU Prüfstützpunkt TÜV Rheinland



Hundetransport im Auto: Ungesichert auf dem Beifahrersitz sieht zwar lustig aus, ist aber keine gute Idee. Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC

Fortsetzung von Seite 39

Bei verschiedenen Versuchsfahrten mit einem – ungesicherten – Hunde-Dummy zeigte sich, dass die Risiken an jedem Platz im Fahrzeug groß sind. Auf dem Beifahrersitz platziert droht ein Hund bei einem Ausweichmanöver vom Beifahrersitz auf den Schoß des Fahrers zu fliegen und sich mit dem Kopf zwischen Lenkrad und dem Oberschenkel des Fahrers zu verkeilen – mit der Folge, dass das Auto unkontrollierbar wird (so geschehen beim ADAC-Test). Im realen Straßenverkehr wäre ein schwerer Unfall die kaum vermeidbare Folge gewesen. Ein ungesicherter Hund auf der Rücksitzbank gefährdet dagegen das Tier selbst erheblich, weil dieses bei einem plötzlichen Ausweichmanöver gegen beiden Türen schlägt. Auch das passierte während der Versuchsfahrten mit Hunde-Dummy. Liegt der Hund ungesichert auf der Ladefläche im Kofferraum, ist zwar das Verletzungsrisiko für die Insassen geringer, weil der Hund in der Regel durch die Rücksitzlehne zurückgehalten wird. Allerdings wird ihm auch hier Schaden zugefügt, wenn er wie bei den ADAC-Tests bei einem plötzlichen Ausweich- oder Bremsmanöver an die Seitenwände oder die Rückenlehne knallt. Auch für die Rettung und Bergung nach einem Unfall ist die Sicherung des Tiers entscheidend: Ein ungesicherter Hund, der bei einem Autounfall verletzt wird, kann für Ersthelfer zur ernststen Gefahr werden. Oft sind nämlich die Vierbeiner nach einem Unfall traumatisiert und aggressiv. Dadurch kann sich die Rettung aller Unfallopfer verzögern, weil zuerst das Tier unter Kontrolle gebracht werden muss. Für den ADAC sind Autogeschnüre die Grundvoraussetzung für den sicheren Transport. Boxen für den Kofferraum sind aber die bessere Lösung. Wichtig ist, dass das Größenverhältnis zwischen Box und Hund stimmt und dass die Box mit Spanngurten an den Verzurrösen befestigt wird. Viele Hundebesitzer wählen eine größere Box, um ihrem Vierbeiner mehr Bewegungsfreiheit zu bieten. Dies kann jedoch dazu führen, dass das Tier in der Box herumgeschleudert und dadurch verletzt wird. Besonders für kleine Hunde sind spezielle Körbchen eine gute Lösung. Das Körbchen wird mit einem Fahrzeuggurt auf der Rücksitzbank befestigt. Wichtig ist allerdings, dass ein zusätzliches Sicherungssystem genutzt wird, etwa ein stabiler Brustgurt für das Tier. Noch sicherer ist die Unterbringung in einer entsprechenden Box hinter dem Beifahrersitz. ampnet/jri



Hundetransport im Auto: So reist Struppi sicher. Die kleine Box ist gut verstaut, bei Brems- und Ausweichmanövern droht Hund und Mensch kein Schaden. Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



Autohaus Drössiger und Honda: Großer Schritt in die E-Mobilität

„Sieht aus wie ein Retro-Golf-I, fährt wie ein kleiner GTI und versprüht im Innenraum Technofeeling“ schrieb auto motor sport online am 27. Januar über den neuen Honda e. Honda-Vertragshändler Dino Drössiger kann diesen lobevollen Dreiklang nur bestätigen: „Viele Kunden fragen gezielt nach dem Elektroauto von Honda – und viele bestellen ihn.“ Ein Renner ist gleichzeitig aber auch der neue Honda Jazz im völlig neu konzipierten Design, serienmäßig elektrifiziert mit e:HEV Hybridsystem in vier neuen Modellvarianten.

Der Inhaber des Autohauses Drössiger führt das 1965 gegründete Familienunternehmen an der Hattinger Straße 983 in Bochum in zweiter Generation. Mit Sohn und Werkstattmeister Timo steht bereits die dritte Generation in den Startlöchern. Direkt an der Stadtgrenze zu Hattingen gelegen kümmert sich das 8-köpfige Serviceteam seit mehr als 40 Jahren als Honda Stützpunkt aufmerksam und kompetent um die Wünsche der Kunden. „Zum Erfolgsrezept unseres Unternehmens gehört nicht nur die attraktive Honda Modellpalette, sondern auch das Bestreben, die Kundenaufträge hinsichtlich Service und Werkstatt immer ein wenig besser auszuführen, als es der Kunde erwartet“, verspricht Dino Drössiger.

Reichweite Honda e bis zu 222 Kilometer

Mit dem Honda e baut der japanische Automobilhersteller die Elektrifizierung seines Modellprogramms noch weiter aus. Der innovative Elektro-Kleinwagen kommt in zwei Ausstattungsvarianten in die Geschäfte. Die Umwelt kann sich freuen – der Honda e bringt einen nahezu lautlosen und lokal emissionsfreien Antrieb mit und verfügt zudem über ein geräumiges und komfortables Interieur sowie über eine außergewöhnliche Agilität. Eine weitere Besonderheit: Das One-Pedal-Driving ermöglicht das Beschleunigen und Verzögern mit nur einem Pedal und trägt zu einem entspannten Fahrerlebnis bei. Die Reichweite beträgt bis zu 222 Kilometer (WLTP; bis zu 210 Kilometer mit 17-Zoll-Felgen). Per Schnellladefunktion lässt sich der 35,5-kWh-Akku in 30 Minuten auf 80 Prozent aufladen. In der Grundversion (ab 23.517 Euro, inklusive der zur Zeit gewährten Boni und der reduzierten Mehrwertsteuer) wird das Fahrzeug von einem 100 kW (136 PS) starken Elektromotor angetrieben und steht auf 16-Zoll-Leichtmetallfelgen. Zur Serienausstattung zählen unter anderem LED-Scheinwerfer, das Infotainment-System Honda CONNECT mit Navigation, Digitalradio (DAB+) und drahtloser Smartphone-Integration über Apple CarPlay und Android Auto, eine Klimaautomatik, eine Sitzheizung vorn, Parkensoren an Front und Heck, eine Rückfahrkamera, ein Panorama-Glasdach sowie ein schlüsselloses Zugangs- und Startsystem.

Akzente setzen die charakteristischen LED-Einheiten, das konkav geformte schwarze Panel an der Front, die transparente Glasabdeckung für den Ladeanschluss oder das innovative SCMS-Kamerasystem (Side Camera Mirror System), das die konventionellen Außenspiegel durch kleinformige Kameras ersetzt. Zwei Sechszoll-Monitore an den Seiten der Armaturentafel zeigen die Bilder der Außenkameras an, dazwischen sind zwei große 12,3-Zoll-LCD-Touchscreens angeordnet, die Zugriff auf eine Vielzahl von Fahrzeugfunktionen und Apps erlauben. In Verbindung mit dem Advance-Paket (ab 26.441 Euro nach Abzug von Boni und mit 16 % MwSt.) bietet der Honda e nicht nur weitere Komfort- und Sicherheitsmerkmale, sondern auch eine Leistung von 113 kW (154 PS).

HONDA

JAZZ CROSSTAR JAZZ Honda e

Honda e:TECHNOLOGY

Die neue Elektro-Mobilität von Honda. Ab sofort bei uns!

Kontaktieren Sie uns, um Ihren ganz persönlichen Termin zum Kennenlernen zu vereinbaren.

Kraftstoffverbrauch Jazz Hybrid in l/100 km: innerorts 2,7-2,4; außerorts 4,6-4,3; kombiniert 3,9-3,6; CO₂-Emission in g/km: 89-82. Stromverbrauch Honda e in kWh/100 km: kombiniert 17,8-17,2; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 0. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

Autohaus Drössiger e.K.

Ihr Honda Vertragshändler in Bochum

Hattinger Straße 983 · 44879 Bochum-Linden
Telefon 02 34/94 20 60 · E-mail: info@honda-droessiger.de
Internet: www.honda-droessiger.de

SERVICE

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Reparaturen aller Art
- Hauptuntersuchung (HU)
- Kia Original Batterie mit 3 Jahren Garantie
- Unfallinstandsetzung
- Zubehör
- Montage

7 JAHRE GARANTIE
KIA QUALITÄTSGESICHERUNG

Autohaus **Bentrop** GmbH

20 JAHRE

KIA

Oberscheidstr. 12 · 44807 Bochum
Tel. 02 34 / 9 53 60 36 · Fax 54 11 06
info@kia-bentrop.de

KFZ Ralf Kleppe Witten

Wir können alle Marken von Alfa-Romeo bis Volkswagen

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
Cörmannstr. 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de

Wir haben für Sie gebaut:



vorher nachher

VIKTOR WALLOSCHKE+SOHN GMBH
STUCK-, PUTZ- UND DÄMMFASSADEN SANIERUNG UND RESTAURIERUNG
 Zertifizierter Meisterbetrieb
 Partner von **ROCKWOOL**

Seit 1928 **Meisterhaft** ★★★★★

Schwalbenweg 3-5
 58455 Witten
 ☎ (0 23 02) 5 80 07-0
 Fax 5 80 07-77
 www.Walloschke.de
 info@Walloschke.de

Garten



Rensiek
 Garten Friedhof Baum GmbH
 www.garten-witten.de
 ☎ 02302 420 133
 Pferdebachstraße 103a
 58454 Witten
 Ihre Experten für Garten & Landschaft



Der Loungebereich bietet die Möglichkeit bei einer Tasse Kaffee mit anderen Gästen zu plaudern.

ELEKTRO - Wieshoff SEIT 1955
 Tradition trifft Zukunft

- Gebäudetechnik
- Kommunikationstechnik
- Arbeitsbühnen
- Haustechnik
- Sicherheitstechnik
- Notdienst
- Verkauf

Steinhügel 24, 55455 Witten
 Tel. 02302 52044
 info@elektro-wieshoff.de

elektro-wieshoff.de



„Tagespflege Am Mühlengraben“ Wetterstraße 8

Familien- und Krankenpflege investiert 1,5 Millionen in Tagespflege

Es ist so weit: Nach langen Planungen und aufwendigen Bauarbeiten ist die Tagespflege-Einrichtung um einen neuen Standort erweitert: „Am Mühlengraben“ an der Wetterstraße 8 stehen Senioren mit ihrem individuellen Lebensweg im Mittelpunkt. Die Familien- und Krankenpflege Tagespflege gGmbH bietet an ihrem zweiten Standort ein umfangreiches Angebot an: Während des Tages gibt es ein abwechslungsreiches Beschäftigungsprogramm mit Gedächtnistraining, Spaziergängen, Musik, Gesprächskreisen sowie seniorengerechte Bewegungsangebote. Jeder kann und soll sich nach seinen individuellen Fähigkeiten beteiligen, aber auch für ausreichend Ruhepausen und Rückzugsmöglichkeiten ist gesorgt. Der neue Standort ermöglicht 20 Gästen an einem strukturierten Tagesablauf teilzunehmen. Dabei steht es jedem frei, dies in einer größeren oder in einer kleineren Gruppe zu tun. In dem Loungebereich bietet sich die Möglichkeit bei einer Tasse Kaffee mit anderen Gästen über alte Zeiten ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen oder einfach ein Buch zu lesen.



Terrasse mit Springbrunnen und Leuchtturm
 Die großzügige Terrasse, welche über verschiedene Räume begehbar ist, liegt zwischen einer herrlichen eigens angelegten Blumenwiese und bietet einen träumerischen Blick auf den Mühlengraben. Den

Mittelpunkt der Terrasse bildet ein Springbrunnen, welcher auch von innen ein Blickfang ist. Auch einen Leuchtturm kann man im Außenbereich entdecken, sowie einen Spaziergang zum Aussichtspunkt unternehmen. Das bestehende Team, welches aus freundlichen und aufeinander abgestimmten Mitarbeitern besteht, wird durch neue Mitarbeiter ergänzt. Durch ein rotierendes System werden die Mitarbeiter alle Gäste in beiden Standorten kennen und ein gleichwertiges Angebot gewährleisten. Die ausgebildeten Pflegefachkräfte und Betreuungskräfte können eine individuelle Versorgung gewährleisten. Durch ihre Kompetenz und Empathie kann man den kleinen Urlaub vom Alltag genießen und sich austauschen.



Blick in den Ruheraum

Hauseigener Fahrdienst
 Zum Angebot gehört auch ein hauseigener Fahrdienst, welcher die Gäste von zu Hause abholt und auch wieder nach Hause bringt. Die Betreuungszeiten am neuen Standort werden ebenfalls von 8 bis 16 Uhr sein. Selbstverständlich besteht aufgrund der aktuellen Situation ein ausgearbeitetes Hygienekonzept. Dank der großzügigen Räumlichkeiten, wie auch im Wullener Feld, können dauerhaft die Abstandsregeln ohne Probleme eingehalten werden. Zu dem strukturierten Tagesablauf gehören auch frisch zubereitete Mahlzeiten. Hierbei achtet die ausgebildete Hauswirtschaftskraft und Köchin auf abwechslungsreiche und ausgewogene Gerichte. Sie wird für beide Standorte in der neuen Einrichtung die Mittagsmahlzeit zubereiten.

Kuchen aus dem Wullener Feld
 Im Gegenzug kommt der frisch gebackene Kuchen aus dem Wullener Feld. Auch hier sieht man wieder, dass die beiden Standorte eng miteinander verknüpft sind, um es kurz zu sagen: Eine Einrichtung an zwei Standorten.



Wohncke im Aufenthaltsraum

Miteinander und nicht allein
 - Selbstbestimmt im Alter

Wir hören zu und kümmern uns!

Telefon-Sprechstunde

☎ 0 23 02 / 9 40 40 - 26

Montags bis freitags: 10 bis 14 Uhr

Ein Projekt der Familien- und Krankenpflege - Tagespflege - gemeinnützige GmbH
 Wullener Feld 34
 58454 Witten

Projektleitung
 Rebecca Mensah

Gefördert von
 Ministerium für Arbeit,
 Gesundheit und Soziales
 des Landes Nordrhein-Westfalen

E-Mail: miteinander@fuk-witten.de

Snack am Leuchtturm
 ab Oktober



Familien- und Krankenpflege e. V. Witten

Ambulante Pflege



Pflegedienst Wullener Feld
 Wullener Feld 34
 58454 Witten
 ☎ 9 40 40-0

Pflegedienst Am Mühlengraben
 Wetterstraße 8
 58453 Witten
 ☎ 70 700-20

Tagespflege



Tagespflege Wullener Feld
 Wullener Feld 34
 58454 Witten
 ☎ 707 68 30

Tagespflege Am Mühlengraben
 Wetterstraße 8
 58453 Witten
 ☎ 70 700-11

Essen auf Rädern



Zentrale Wullener Feld
 Wullener Feld 34
 58454 Witten
 ☎ 9 40 40-10



Bauplatz und Rohbau

Über 20 Gewerke waren am Bauprojekt „Am Mühlengraben“ beteiligt

Auszeit für pflegende Angehörige

Durch dieses Angebot werden pflegende Angehörige entlastet, denn auch diese haben sich eine Auszeit verdient. Einfach mal wieder in Ruhe Kaffee trinken oder Einkäufe erledigen - ohne sich Sorgen um den zu Pflegenden machen zu müssen. Bei der Tagespflege ist keiner allein. Jeder wird so angenommen wie er ist und nach seinen individuellen „Fähigkeiten und Bedürfnissen“ in den Tagesablauf mit einbezogen. Vorhandene Fähigkeiten werden gefördert und dadurch möglichst lange erhalten, oft werden lange ungenutzte Fähigkeiten sogar reaktiviert.

Bei festgestellter Pflegebedürftigkeit werden die Kosten für einen Besuch in der Tagespflege größtenteils von der Pflegekasse übernommen.

Die Familien- und Krankenpflege Tagespflege gGmbH berät Sie umfassend über Ihren Anspruch - individuell und kostenlos, denn die Mitarbeiter möchten die Menschen kennenlernen und mit den Angehörigen ins Gespräch kommen, um somit eine bestmögliche Betreuung nach individuellen Wünschen und Bedürfnissen gewährleisten und umsetzen zu können.

Aber nicht nur die Tagesbetreuung soll an dem neuen Standort stattfinden. Es soll ein erweitertes Angebot in den Abendstunden und am Wochenende geben. So kann man beispielsweise die Räumlichkeiten für eine Geburtstagsfeier anmieten oder es finden andere Veranstaltungen statt. Die Räumlichkeiten lassen sich für einen Filmabend, Diavortrag o.ä. perfekt nutzen.

FuK Witten wird E-mobil

Tschüss Tanksäule, hallo Steckdose: Für die Familien- und Krankenpflege Witten brechen energieeffiziente Zeiten an. Die Fahrzeugflotte - bestehend aus 38 Autos - wird schrittweise auf Elektroantrieb umgestellt. Zunächst werden 14 Fahrzeuge im „Pflegedienst Am Mühlengraben“ (vormals Sozialstation Herbede) in den nächsten drei Jahren durch E-Fahrzeuge ersetzt. Die erforderliche Infrastruktur konnte jetzt im Rahmen der Neubaumaßnahme an der Wetterstraße geplant und umgesetzt werden.

„Wir wollen unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten“, sagt Geschäftsführer Volker Rumpel. „Wir möchten mit der Elektromobilität einen Anteil an Verringerung der CO₂-Emission im Stadtgebiet leisten. Hier sind wir zu 95 % unterwegs und wenn wir nicht anfangen - wer dann?“ Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hauses ergänzt die Umweltambitionen. Mit Unterstützung der Stadtwerke Witten konnten die umweltbewussten Modernisierungspläne in ein schlüssiges und kosteneffizientes Gesamtkonzept gegossen werden. Das sieht am Neubau drei neue Ladestationen mit jeweils zwei Ladepunkten vor, an denen die Elektroautos der Marke VW e-Up ihren Strom laden werden. Die nötige Energie wird die neue Photovoltaikanlage mit einer Spitzenleistung von 29 Kilowatt Peak liefern. Über ein Lastmanagement wird die Leistung bedarfsgerecht verteilt, sodass es auch hier zu keinerlei Netzproblemen führen kann.



ELEKTROTECHNIK RECKA

EDV-Anlageninstallation • Alarmanlagen
Haustechnik • Brandmeldeanlagen

»Wir beraten Sie umfassend
zu allen Themen rundum
die Elektroinstallation.«

Ulrich Recka • Schwerter Str. 77 • 58099 Hagen
Tel.: 02331-589912 • E-Mail: info@elektrotechnik-recka.de

Apfelsaft aus Wittener Äpfeln



Längst ist der „Apfelsaft aus Wittener Streuobstwiesen“ zu einem Tipp unter Genießern naturbelassenen Obstsaftes geworden. Die Naturschutzgruppe Witten – Biologische Station (NaWit) sammelt auch in diesem Jahr wieder Äpfel zur Herstellung ihrer „Hausmarke“.

Ab dem 13. September:

NaWit sammelt Streuobst

Obstwiesenbesitzer aus Witten und Umgebung können ihre Äpfel am 13. und 27.9. sowie 4., 11. und 18.10. jeweils von 17 bis 18 Uhr bei der NaWit, Am Hang 2, in Witten-Annen abgeben. Größere Apfelfieferungen ab 300 kg sind ab 18 Uhr an der Reihe. Die NaWit bittet, diese vorher telefonisch unter der Rufnummer 02302 – 64062 anzumelden.

Um eine gute Qualität des Apfelsaftes zu sichern, sollen nur unge-spritzte und reife, aber keine faulen oder stark verschmutzten Äpfel abgegeben werden. Je angelieferte sieben Kilo Äpfel gibt es eine Flasche Apfelsaft direkt vor Ort. Für größere Mengen werden Apfelsaft-Gutscheine ausgegeben, die ab Ende September 2020 eingelöst werden können. Gültig sind die Gutscheine bis Ende Januar 2021. Gerne werden Äpfel auch als Spenden angenommen.

Der „Apfelsaft aus Wittener Streuobstwiesen“ kann auch nach telefonischer Absprache dienstags während der Bürozeit zwischen 10 und 12 Uhr erworben, Leergut abgegeben und Gutscheine können eingelöst werden.

Am Sonntag, 20.9.2020, ist die NaWit von 11 bis 17 Uhr beim **Öko-markt am Industriemuseum Zeche Nachtigall** vertreten und zeigt, wie frischer Apfelsaft gepresst wird, der dann auch gleich vor Ort probiert werden kann.

So., 20. Sept.,
10 bis 18 Uhr



Was ist der VOHM?

1886 wurde in Witten der „Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark“ gegründet. Heute beschäftigt sich der Verein mit Wittener Stadtgeschichte, der Regionalgeschichte, u. a. des Ruhrgebietes und der Kreise, die ehemals die Grafschaft Mark ausgemacht haben. Auch Bereiche der Sozial-, Technik- und Wirtschaftsgeschichte stehen im Fokus der Vereinsmitglieder.

Auch wenn der Name dieses historischen Vereins in seiner ganzen Länge etwas umständlich klingt und im Allgemeinen heute mit den Großbuchstaben VOHM abgekürzt wird, verweist er gerade in seiner Gesamtheit auf die lange Traditionslinie seit seiner Gründung 1886. Die Gründungsväter – langjährig bedeutendste Frau des Vereins war die Museumsassistentin Klara Rheker -, waren Honoratioren der Stadt Witten. Sie wandten sich in ihrem Vereinsleben dem Duktus der Zeit entsprechend der Natur- und Wirtschaftskunde und der Geschichte von Gewerbe, Kunst und Religion zu.

Heute ist der Verein regional- und lokalhistorisch interessiert und steht Frauen und Männern gleichermaßen offen, was sich auch in den Vereinsgremien widerspiegelt.

Alljährlich erscheint das Jahrbuch für Geschichte, das fortlaufend aktuelle wissenschaftliche Geschichtsforschung präsentiert. Dabei spielt die Region der ehemaligen Grafschaft Mark eine entscheidende Rolle, sowie das Ruhrgebiet und angrenzende Gebiete. Zumeist werden die Jahrbuchbeiträge an Vortragsabenden bildreich ergänzt einem interessierten Publikum vor- und zur Diskussion gestellt. Der Eintritt zu diesen spannenden historischen Vorträgen ist frei.

Zudem unterhält der Verein mit der Westfalica-Bibliothek und dem eigenen Archiv zwei wichtige Forschungseinrichtungen. Die Archivalien umfassen Dokumente zur Geschichte Wittens und der Grafschaft Mark seit dem Mittelalter, ergänzt um private Nachlässe, Quellen zur Wittener Industrie- und Gewerbe-geschichte, sowie eine Karten-, Zeitungs- und Bildsammlung.



VOHM-Vortragstermine 2020

- 📍 Jeweils um 19 Uhr im Märkischen Museum (Husemannstraße 12) – kostenloser Vortrag
- **03.09.** Dr. Heiko Suhr (Wesel): Elisabeth Schragmüller. Eine Spionin aus Petershagen
- **05.11.** Daniel Sobanski M. A. (Bochum): Die Versorgung der Ruhrindustrie mit Eisenerz im 19. Jahrhundert
- **03.12.** Dr. Dietrich Thier (Hagen) / Dr. Stefan Pätzold (Bochum): Engelbert III. – der letzte Graf aus dem Hause Mark Graf Adolf 1. (1190-1249) – Spitzenahn der Märker und Wegbereiter ihrer Herrschaft, Vorstellung des biografischen Handbuchs: „Die Grafen von der Mark 1202 – 1391“



Spruch von 1788 auf dem Deelenbalken:
**Durch Hass und Neid
ist niemand befreit.**

Günnemann Kotten steht für „global lokal“

Seit mehr als 350 Jahren steht der Günnemann Kotten an der Brunebecker Straße 98 in Rüdinghausen, aber gut zu finden ist das älteste noch erhaltene Gebäude des Orteils wahrlich nicht. Der ehemalige Bauernhof liegt versteckt hinter Bäumen und Büschen und ist, vorsichtig gesagt, in einem renovierungswürdigen Zustand. Der erste Gedanke: abreißen wäre einfacher. Um den alten Kotten, dessen Name auf den Kauf des damaligen Pächters Bernhard Heinrich Günnemann im Jahre 1818 für damals 1300 Taler zurückgeht, dennoch wieder ins Leben zurückzuholen, bedarf es sicher einer gehörigen Portion Idealismus – und einer Vision.

Beides hatte Marc Junge. Die letzte Bewohnerin Erna Wortmann hatte der 59-Jährige noch kennengelernt. Als sie auszog, war offen, was aus dem 1668 gebauten ursprünglich stattlichen Fachwerk-Gebäude wird. Marc Junge wollte sich kümmern und fand schnell Gleichgesinnte.

Motto „global lokal“

Bereits vor 20 Jahren gründete die Gruppe den gemeinnützigen Verein „Günnemann-Kotten“ e.V. mit dem Ziel, Gebäude und Grundstück als Kulturerbe der spezifischen bäuerlichen Prägung der Gemeinde Rüdinghausen zu erhalten. Wie Marc Junge, der dem Verein als Vorsitzender vorsteht, berichtet, gelang es seinem Verein in einem aufwändigen Verfahren, den Kotten zu ersteigern. Das Geld für den Kauf kam weitgehend von ortsansässigen Spendern.

Die Vision der Gruppe: Der Kotten soll in Zeiten der großen globalen Themen wie Klimaschutz und augenblicklich Corona das Lokale stärken. „Wir möchten zeigen, wie die Menschen vom 17. Jahrhundert bis heute mit den Problemen der jeweiligen Zeit zurecht gekommen sind. Der Günnemann Kotten soll daher kein Ort der Idylle werden, sondern eine Begegnungs- und Kommunikationsstätte, wo wir Themen wie Geschichte, Natur und Klima ansprechen und diskutieren können.“ Ein Aspekt wird dabei die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Zeit sein, auch da sich auf dem Grundstück ein von Zwangsarbeitern gebauter Bunker befindet. Im Kräuter- und Nutzgarten sollen auch Kleintiere wie Ziegen, Enten, Hühner und Bienen gehalten werden. Die Erträge werden dann im Sinne eines Kreislaufsystems selbst verwertet.

Alle packen mit an

Bis dahin ist es sicher noch ein weiter Weg. Marc Junge ist jedoch zuversichtlich: „Das Schöne ist, dass alle mit anpacken.“ So erstellte ein Architekt ehrenamtlich die Zeichnungen und Planungen für den Erhalt des Gebäudes. Studenten visualisierten das Konzept in einer Projektarbeit.



Günnemann Kotten soll Begräbnisstätte werden – Marc Junge (re.) erläutert die Visionen seines Vereins (links: SPD-ler Robert Beckmann und Ralf Kapschak).

Der Kauf war das eine, das andere sind die Kosten für die Bauarbeiten und die Renaturierung des Gartens, die im hohen sechsstelligen Bereich veranschlagt werden. Angetan von der Idee war auch SPD-Bundestagsabgeordneter Ralf Kapschak. Er unterstützte einen Antrag auf Fördermittel des Denkmal-Sonderprogramms der Bundes. Heraus kam eine Zusage über 350.000 Euro. Bundesweit bekamen nur 200 Anträge grünes Licht. Die Hoffnung ist groß, dass diese Zusage gleichzeitig eine Signalwirkung auf weitere Fördermittel aus Quellen wie der NRW-Stiftung erzeugt.

Der Startschuss für die Arbeiten soll im Frühling 2021 fallen. Begonnen wird mit der Erneuerung der Ostwand. dx



Vision „global lokal“ – viel Arbeit wartet auf freiwillige Helfer am Günnemann Kotten.



Für eine wirklich sichere Bestattungsvorsorge – auch im zukünftigen Pflegefall oder bei bevorstehender sozialer Notlage – gibt es zwei sichere Lösungen. Foto: Congerdesign/Pixabay

Die Angehörigen entlasten Verband empfiehlt eine Bestattungsvorsorge

Der „Bundesverband Deutscher Bestatter“ (BDB) empfiehlt eine angemessene Bestattungsvorsorge. „Rechtzeitig vorsorgen und Angehörige entlasten“, schreibt der Verband auf seiner Internetseite „Bestatter.de“.

Heutzutage müsse jeder Mensch für seine eigene oder die Bestattung seiner Angehörigen finanziell selber aufkommen. Wie die Finanzen im Todesfall aussehen, ist angesichts eventuell anfallender Pflege- und Heimkosten kaum vorherzusehen. Wer deswegen vorsorge, entlaste seine Angehörigen. Eine Bestattungsvorsorge bedeute aber auch, die eigenen Wünsche für die zukünftige Bestattung inhaltlich und finanziell abzusichern.

Für eine wirklich sichere Bestattungsvorsorge – auch im zukünftigen Pflegefall oder bei bevorstehender sozialer Notlage – gebe es im Grunde nur zwei sichere Lösungen: Eine einmalige Einlage in einen sogenannten Bestattungsvorsorge-Treuhandvertrag oder eine Sterbegeldversicherung, die in Raten angespart wird.

Sterbegeldversicherung

Eine weitere Option ist die Sterbegeldversicherung. Sie empfiehlt sich vor allem für jüngere Menschen. Hier werden monatlich kleine Beträge in eine Sterbegeldversicherung eingezahlt, die im Todesfall ausbezahlt wird. Gerade für Menschen mit kleineren Einkommen ist dies interessant. Es gibt in aller Regel keine Gesundheitsprüfung, und das Geld wird nach entsprechenden Wartezeiten sofort nach Vertragsbeginn ausgezahlt.

Bei einer Treuhandeinlage zahlt ein Kunde, entweder ausgehend vom Kostenvoranschlag des Bestatters oder einem gewünschten Bestattungsvorsorge-Paket zur geplanten Bestattung Geld in einen Treuhandvertrag ein. Dieses wird als Treuhandvermögen sicher angelegt – kleiner positiver Nebeneffekt: Für diese Anlage werden keine Negativzinsen fällig. Im Todesfall wird dieses Treuhandvermögen dann an den Bestatter zur Erfüllung des Vertrages ausgezahlt.

STEIN FÜR DIE EWIGKEIT

Bei einer sogenannten Diamantbestattung wird die Asche des Verstorbenen zu einem Diamanten gepresst. Die Hinterbliebenen haben damit einen „Stein für die Ewigkeit“. Der Diamant kann als Erinnerung zuhause, auf einem Stein oder zu einem Ring oder einer Kette verarbeitet werden. Voraussetzung ist, dass das Bestattungsinstitut die Urne zu einem Experten für Diamantbestattung überführt. Dazu zählen etwa „EverDear & Co“ aus den USA und „Lonite“ und „Algordanza“ aus der Schweiz.

KÖNIG
Bestattungshaus

Inh. Monika König-Stein

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Crengeldanzstraße 34 · 58455 Witten
Telefon **0 23 02 / 5 66 15**
E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen



Nächster Erscheinungstermin:

Image

Dienstag
29.09.2020

Anzeigenschluss: Mittwoch, 16.09.2020

Image

Titelbild: Morgendämmerung an der Ruhr, Foto: Matthias Dix

Herausgeber: Monika Kathagen, Wasserbank 9 · 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
E-Mail: info@image-witten.de, www.image-witten.de ☎ **0 23 02/98 38 980**

Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Jessica Meckler, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter. (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn

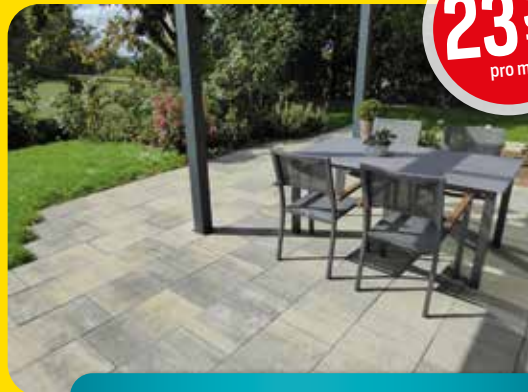
Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdinghausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein

Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare, Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare, Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdinghausen 30.000 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 6 ab Ausgabe 5/2020. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 30.09.2020. Preise inkl. MwSt.



ab
23³⁵
pro m²

Viano Terrassenplatte

Farbe: Marmor/ Muschelkalk
60x40x5,5 cm 24,30€/m²
40x40x5,5 cm 23,35€/m²



ab
28⁷⁴
pro m²

Kann La Tierra Terrassenplatte

Kann La Tierra 8 cm wilder Verband
Farbe: grau/anthrazit-nuanciert
oder Muschelkalk



ab
4⁵⁸
pro m²

Qualitäts-Rollrasen

Verschieden Sorten
ab 4,58€/m² zzgl. Beschaffungsfracht

ab
6⁷⁹
pro Sack



Pinienrinde 70 L



oder
Rindenmulch lose
Größe: 0/40
ab 38,28€ pro m³



Vermietung

Wir vermieten auch
Container



ab
8⁴⁶
pro Sack

Oscorna Dünger

OSCORNA Animalin-Gartendünger 5kg 16,47€/St.
OSCORNA Bodenaktivator 5kg 13,68€/St.
OSCORNA Rasafloer 5kg 16,70€/St.
OSCORNA Hornspäne 2,5kg 8,46€/St.



Besuchen Sie unseren neuen

Wertstoffhof



Seit
20
Jahren

Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
www.hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Baustoffhandel
Mo.-Fr. 6.30-16.30 Uhr
Sa. 6.30-12.00 Uhr
Wertstoffhof
Mo.-Fr. 6.30-16.30 Uhr



Besuchen Sie uns auf Facebook
facebook.com/hammertalerbaustoffe